JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 1/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

M&A und Gesellschaftsrecht

Man kann sich nicht beschweren – trotz widriger Umstände aufgrund des Ukraine-Krieges, der Corona-Pandemie und der rasant steigenden Inflation hatten die Berater im Gesellschaftsrecht und M&A alle Hände voll zu tun. Neben ausgewählten hochvolumigen Deals standen grenzüberschreitende Verschmelzungen und Gesellschafterstreitigkeiten im Mittelpunkt.

von Raphael Arnold, Michael Forst, Annette Kamps und Claudia Otto

Es war dann doch mehr los als befürchtet. Vielleicht auch weil der Anlagedruck ungebrochen hoch ist und es laut Experten ungewiss ist, wie sich die Finanzierungslage bis zum Herbst entwickelt. Also noch schnell möglichst viel umsetzen, dachte sich wohl so manch ein Investor oder Unternehmer. Und einige Projekte lagen aufgrund der seit Ausbruch der Corona-Pandemie durchwegs schwierigen Lage ohnehin schon länger auf Eis.

So stieg die Zahl der Transaktionen im Jahr 2021 laut dem EY M&A-Index Österreich von 275 auf 293 und damit um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Verglichen mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 lag das Niveau aber immer noch fast 11 Prozent niedriger. Zudem sank das Transaktionsvolumen mit rund 9 Milliarden Euro um mehr als ein Viertel unter das von 2020 mit 12,9 Milliarden Euro.

Zu den größten Deals zählten 2021 der Kauf von 50 Prozent an den Selfridges-Kaufhäusern (exklusive kanadischer Standorte), der Signa umgerechnet 2,34 Milliarden Euro kostete, die Übernahme von einem Aktienpaket an der Erste Group Bank durch diverse Investmentgesellschaften um 1,5 Milliarden Euro, der Kauf von Anteilen an der CA Immobilien Anlagen durch Starwood Capital um 1,16 Milliarden Euro, der Kauf von CK Hutchison Networks Austria durch Cellnex mit rund 1,1 Milliarden Euro und die Übernahme von 80 Prozent der Schur Flexibles Holding durch die B&C Industrieholding um 720 Millionen Euro (*Die größten Deals seit Anfang 2021*, Seite 24). Es fällt auf, dass **Freshfields Bruckhaus Deringer** mit den Mandaten von Caixa (als Verkäuferin des Erste Group-Aktienpaketes), CK Hutchison und Lindsay Goldberg/Schur Flexibles an den meisten Großtransaktionen beteiligt war. Aber auch **Schönherr** und **Wolf Theiss** waren mit Starwood beziehungsweise Cellnex stark vertreten.

2022 ging es mit drei sehr großen Transaktionen weiter. Vor allem der Kauf von 51 Prozent der Anteile an der Funkturmsparte der Deutschen Telekom in Deutschland und Österreich sprengt alle Dimensionen: 17,5 Milliarden Euro lassen sich Digital Bridge und Brookfield den Kauf kosten. Allerdings spielt diese Megatransaktion nur teilweise in Österreich und beschäftigt neben diversen internationalen Großkanzleien in Österreich daher lediglich ein Team von Freshfields für Brookfield sowie Schönherr, **CMS Reich-Rohrwig Hainz** und ein zweites Team von Freshfields für die Telekom. Auch die Übernahme des 53-Prozent-Anteils an Immofinanz durch CPI übertraf mit einem Volumen von rund 3,1 Milliarden Euro alle Transaktionen des vergangenen Jahres. Der Großdeal hielt ausschließlich österreichische Kanzleien auf Trab, so waren für CPI Wolf Theiss, für die S Immo **DSC Doralt Seist Csoklich** und die Immofinanz **bpv Hügel**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 2/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

JUVE-Rankings online ab 28. September 2022
www.juve.de/juve-rankings/oesterreich

im Einsatz. Der Aufsichtsrat der Immofinanz vertraute auf Schönherr. Mit dem Kauf der Stickstoffsparte von Borealis durch letzten Endes die tschechische Agrofert gingen immerhin 810 Millionen Euro über den Tisch. Dabei setzen die Käufer auf Wolf Theiss und die Borealis wie bereits im ersten Anlauf auf Freshfields. Den ersten Verkaufsversuch an die russische Eurochem hatte käuferseitig **PHH Rechtsanwälte** beraten.

Gut beschäftigt waren die Anwälte neben Deals auch mit gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen und Streitigkeiten. Einen Trend bildeten etwa internationale Unternehmen, die zu grenzüberschreitenden Verschmelzungen Rechtsrat suchten. So setzen etwa Smyths Toys und Mr. Wash Autoservice bei der Verschmelzung von österreichischen mit deutschen Gesellschaften auf die in diesem Gebiet sehr versierten Berater von **KWR Karasek Wietrzyk**.

Im Streitigen fanden neben der Klage des gechassten russischen Miteigentümers Oleg Deripraska gegen die Strabag weiterhin die Turbulenzen im Swarovski-Imperium medial viel Beachtung, die unter anderem **Barnert Egermann Illigasch** und **Torggler** beschäftigt hielten.

Personelle Bewegungen am Beratermarkt gab es auf höchstem Niveau kaum. Allerdings setzt sich der Generationswechsel in bestimmten Praxen fort und lässt die nächste Generation zunehmend in Erscheinung treten. So erarbeiten sich besipielsweise Dr. Sarah Wared bei Wolf Theiss, Adrian Zuschmann bei **Brandl Talos** und Georg Perkowitsch bei **Pelzmann Gall Größ** zunehmend Renommee, und bei **E+H Rechtsanwälte** ist etwa Josef Schmidt inzwischen ein etablierter Name.

Die wohl dynamischste Entwicklung unter den Gesellschaftsrechtlern und M&A-Beratern legte allerdings **Buchberger Ettmayer** hin. Die mit KPMG kooperierende Einheit schaffte es erneut, größere Transaktionen für namhafte Mandanten zu gewinnen und wird auch von Wettbewerbern unisono als die Kanzlei mit der stärksten Entwicklung unter den Big-Four-Kanzleien genannt – und das, obwohl sie die jüngste der vier ist.

Worum geht's?

Fast jede Wirtschaftskanzlei bietet Beratung im Gesellschaftsrecht. Auch M&A (Mergers & Acquisitions, d.h. Fusionen und Beteiligungskäufe) stellt einen wesentlichen Teil der Beratungspraxis vieler dieser Kanzleien dar. Die Darstellungen im nachfolgenden Ranking und in den dazugehörigen textlichen Bewertungen haben hochkarätige Arbeit in folgenden Bereichen im Fokus, durch die die Kanzleien einen nationalen, teils sogar einen internationalen Ruf erworben haben:

Gesellschaftsrecht umfasst die Beratung von (Privat-/Finanz-)Investoren, Stiftungen, Unternehmen und Konzernen, inklusive Aktiengesellschaften und deren Vorstände und Aufsichtsräte, unter anderem bei Umgründungen, Verschmelzungen, Beherrschungsverträgen, Satzungsänderungen und Ausgliederungen.

Unter **M&A** werden öffentliche und private Übernahmen gefasst, also die rechtliche Beratung bei Akquisitionen, die in der Regel Projekt- und Transaktionsmanagement bei Kauf oder Verkauf von Vermögenswerten eines Unternehmens (Asset-Deal) oder Anteilen (Share-Deal, egal ob mit Minder- oder Mehrheitsbeteiligung) umfassen. Bei börsenotierten Unternehmen kommen noch kapitalmarktrechtliche Anforderungen hinzu. Daneben wird auch die Tätigkeit von Kanzleien im Segment **Private Equity** bewertet.

Schließlich werden **gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten** zwischen Unternehmen als Gesellschaftern auf der einen Seite sowie Aktionären auf der anderen Seite berücksichtigt, etwa im Wege von Überprüfungsverfahren bei Aktientausch oder Squeeze-out-Abfindungen. Zudem geht es um Streitigkeiten zwischen Gesellschaftern von Unternehmen untereinander sowie Fälle, in denen Organe einer Gesellschaft in Anspruch genommen werden.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 3/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

JUVE-RANKING

M&A

✪✪✪✪✪

Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Schönherr	Wien, Linz
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪

Binder Grösswang	Wien, Innsbruck
Cerha Hempel	Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Dorda	Wien
E+H Rechtsanwälte	Wien, Graz

✪✪✪

Baker McKenzie	Wien
bpv Hügel	Mödling, Wien
Taylor Wessing	Wien

✪✪✪

Arnold	Wien
Buchberger Ettmayer	Wien
Haslinger Nagele	Linz, Wien
Herbst Kinsky	Wien
SCWP Schindhelm	Linz, Wels, Wien

Fortsetzung nächste Seite

■ ARNOLD

M&A ✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist für die Beratung von René Benko und dessen Signa-Imperium sowie für die stiftungsrechtliche Kompetenz von Dr. Nikolaus Arnold bekannt. Für Stammmandantin Signa ist sowohl die M&A- als auch die gesellschaftsrechtliche Praxis gefragt, zuletzt beispielsweise bei einer Kapitalerhöhung und einer Beteiligung an der Ostthüringer Zeitung. Doch aufgrund des hohen Renommees im Markt vertrauen auch etliche andere Mandanten, insbesondere Privatstiftungen, auf die Berater, wie etwa beim Aufsetzen eines Dachfonds für Investments in Venture-Capital-Fonds. Ein prestigeträchtiges Mandat war jenes von Crédit Agricole Assurance, die sich beim Einstieg in die Shopping City Süd für Arnold entschied. Auf welch hohem juristischen Niveau die Partner sich bewegen, zeigt auch die Kika/Leiner-Verschmelzung. Dass sich im Frühjahr ein aufstrebender Anwalt in Richtung Rexcel verabschiedete, verdeutlicht, dass die Kanzlei gut daran täte, ihrem Nachwuchs Perspektiven aufzuzeigen. Bislang haben Partnerernennungen in der Kanzlei Seltenheitswert.

Stärken: Stiftungsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Nikolaus Arnold („exzellent vernetzt und sehr versiert im Stiftungsrecht", Wettbewerber), Dr. Florian Arnold

Team: 3 Eq.-Partner, 4 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Umf. gesellschaftsrechtl. u. transaktionsbezogener Ansatz, regelm. an der Schnittstelle zum Steuer- und Immobilienrecht. Auch Finanzierungen. Fokus auf familiendominierte Unternehmen, Privatstiftungen, Private Clients u. VC-/PE-finanzierte Small-Caps.

Mandate: M&A: Crédit Agricole Assurance bei Einstieg in Shopping City Süd; SDS BAI Holding bei Verkauf von Donath Hausverwaltung; Familienstiftung bei Verkauf von Beteiligung an Radiogesellschaft; Signa AT 2020 Drei bei Übernahme von Beteiligung an Ada Learning über Kapitalerhöhung; Signa Development bei Einstieg von Peugeot Invest; DBC bei Einstieg von institut. Investor unter Umgründung des DBC-Konzerns; Signa Medien bei Beteiligung an Ostthüringer Zeitung. **Gesellschaftsrecht:** Signa bei bedingter Kapitalerhöhung samt Ausgabe von Wandelgenussrechten durch Signa US Selection; Signa Development Selection bei €20-Mio-Kapitalerhöhung; Privatstiftung bei Aufsetzen eines Dachfonds für Investments in Venture-Capital-Fonds; Rudolf Leiner/Kika bei Verschmelzung der Kika Möbel-Handelsgesellschaft auf Rudolf Leiner Gesellschaft; Mariahilfer Straße 10-18 Beteiligung bzw. Co-Invest bei Sitzverlegung/Upstream-Verschmelzung; Signa Sports bei SPAC-IPO an der NYSE (österr. Bereiche); lfd.: Signa/René Benko sowie etliche mittelständ. Unternehmen.

■ BAKER MCKENZIE

M&A ✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Komplexe Großtransaktionen mit grenzüberschreitenden Bezügen sind eine Spezialität des österreichischen Büros der intenationalen Großkanzlei. Dabei kann sie ihr weltweites kanzleieigenes Netzwerk einsetzen und Experten über diverse Rechtsgebiete für ihre Mandanten bereitstellen. Ein Beispiel ist die Beratung von Thales, die beim Verkauf der globalen Signaltechnik-Sparte bei sämtlichen Pre-Closing-Restrukturie-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 4/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

rungsschritten und allgemeinen gesellschaftsrechtlichen Fragen hierzulande auf sie setzte. Dass sie auch bei rein österreichischen Transaktionen eine gefragte Kraft ist, zeigt unter anderem die Arbeit für Accenture beim Kauf des ARZ. Neben dem erfahrenen Dr. Gerhard Hermann wurde jüngst auch die an der Schnittstelle von Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht tätige Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac zur Equity-Partnerin ernannt. Sie hat zudem einen Schwerpunkt beim zukunftsträchtigen Thema ESG und einige Mandate in diesem Zusammenhang. Wettbewerber erwähnen neben ihr inzwischen auch Claudia Fochtmann-Tischler lobend. Das zeigt, dass der Generationswechsel langsam Einzug hält. Die Counsel führte nicht nur gemeinsam mit Hermann das Mandat von Accenture, sondern war auch die verantwortliche Anwältin bei der Beratung von Koch Industries hinsichtlich der österreichischen Aspekte des 2,7 Milliarden US-Dollar schweren Verkaufs der Enterprise Asset Managment-Sparte.

Stärken: Riesiges ww. Kanzleinetzwerk.

Oft empfohlen: Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac („sehr profunde Auskünfte samt Termintreue und exakte Steuerung ihres Teams", Mandant), Dr. Gerhard Hermann („sehr guter Gesellschaftsrechtler", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 4 Counsel, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Sehr dealorientierte Praxis mit großem Anteil an internat. Mandaten. Weiters Umstrukturierungen sowie gesellschaftsrechtl. Prozesse u. Schiedsverfahren (v.a. Post-Closing).

Mandate: M&A: Accenture bei Kauf des Allgemeinen Rechenzentrums (ARZ); Koch Industries bei Verkauf von Enterprise Asset Management-Sparte an die schwed. Hexagon; Amundi bei Kauf von Finventum; Sunstar bei Kauf von Playbrush (öffentl. bekannt). **Gesellschaftsrecht**: Baukonzern aktienrechtl. bzgl. sanktioniertem Aktionär; Thales zu Restrukturierung in Österr. u. zu gesellschaftsrechtl. Fragen des Verkaufs des ww. Ground Transportation System Business; Energieversorger bzgl. Preispolitik. **Prozesse:** BIA Separations bei Anfechtungsverf. gg. Masseverwalter der GmbH; FCC lfd. bei Streitigkeiten bzgl. Alpine-Insolvenz.

JUVE-RANKING

M&A (Fortsetzung)

✪✪

Barnert Egermann Illigasch	Wien
Brandl Talos	Wien
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Jank Weiler Operenyi	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien
Schindler	Wien

✪✪

b-legal	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
FSM Rechtsanwälte	Wien
Grama Schwaighofer Vondrak	Wien
KWR Karasek Wietrzyk	Wien
Oehner & Partner	Wien, Linz
PHH Rechtsanwälte	Wien

✪

Dax Wutzlhofer & Partner	Wien, Eisenstadt
Graf Isola	Wien, Graz
Greiter Pegger Kofler & Partner	Innsbruck
Pressl Endl Heinrich Bamberger	Salzburg, Wien
RPCK Rastegar Panchal	Wien
Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner	Klagenfurt, Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BARNERT EGERMANN ILLIGASCH

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei berät Mandanten sowohl bei gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen – einschließlich Streitigkeiten – als auch zu teilweise grenzübschreitenden Transaktionen. Ein besonderer Sektorfokus liegt auf Unternehmen aus der Energie- und Infrastrukturbranche. So zählt neben Porr auch die Asfinag sowie EVN zum Kreis der Mandanten, die regelmäßig auf die Kanzlei setzen. Dass sie auch abseits der genannten Sektoren präsent ist, konnte das Team um Dr. Michael Barnert unter anderem an der Seite von Accenture unter Beweis stellen, für die es erstmals im Einsatz war. Für ihre Mandantin kaufte die Kanzlei das ARZ, mit dem das Unternehmen sein Plattform-as-a-Service-Geschäft für Banken ausbaut. Dabei konnte die Kanzlei neben dem Transaktions-Know-how auch die regulatorischen Aspekte mit abdecken. Ein Beispiel

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 5/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

JUVE-RANKING

Gesellschaftsrecht

✪✪✪✪✪

Schönherr	Wien, Linz

✪✪✪✪

Binder Grösswang	Wien, Innsbruck
bpv Hügel	Mödling, Wien
Cerha Hempel	Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Dorda	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪

DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Frotz Riedl	Wien
Torggler	Wien

✪✪✪

Arnold	Wien
Brandl Talos	Wien
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
E+H Rechtsanwälte	Wien, Graz
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
Herbst Kinsky	Wien
KWR Karasek Wietrzyk	Wien
RPCK Rastegar Panchal	Wien

✪✪✪

Baker McKenzie	Wien
Haslinger Nagele	Linz, Wien
SCWP Schindhelm	Linz, Wels, Wien

Fortsetzung nächste Seite

für die gesellschaftsrechtliche Kompetenz der Kanzlei ist die Beratung von Teilen der Swarovski-Familie, die sie sowohl zu gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit den gleichnamigen Unternehmen als auch in streitigen Angelegenheiten vertritt.

Stärken: Hohe Transaktionskompetenz im Energie- u. Infrastruktursektor, anerkannte Kartellrechtspraxis.

Oft empfohlen: Dr. Michael Barnert

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Laufende gesellschaftsrechtl. Beratung u. Transaktionen für Industriekonzerne, Privat- und Finanzinvestoren, auch mit kapitalmarktrechtl. Bezügen. Regelm. Umstrukturierungen (häufig inkl. ➔*Finanzierungsthemen*). Erfahrung im Konzernrecht, bei Corporate-Governance- und Aufsichtsratsthemen, daneben Compliance u. Verfahren.

Mandate: M&A: Accenture bei Kauf von Allgemeines Rechenzentrum (ARZ); EVN bei Kauf von CyberGrid; Porr bei Verkauf von Porreal; Wolfram Senger-Weiss zu Einstieg bei Storebox-Holding. **Gesellschaftsrecht:** Nadja u. Helmut Swarovski u. weitere Familienmitglieder i. Zhsg. mit Gesellschafterfunktion, zu Umstrukturierung von Swarovski u. in Gesellschafterstreit; lfd.: Sky Österreich, Asfinag inkl. Compliance.

■ BINDER GRÖSSWANG

M&A ✪✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei weist eines der größten Teams für Gesellschaftsrecht und M&A in Österreich vor, anerkannt ist sie insbesondere für ihre Transaktionsstärke. Die personelle Breite erlaubt eine hohe Spezialisierung der einzelnen Anwälte. Tief verankert ist BG unter anderem im Finanzsektor. Auf ihrem Weg zu einem reinen Fintech vertraute etwa die Anadi Bank bei der Veräußerung ihres traditionellen Bankgeschäfts auf die Kanzlei. Zudem zog die RLB OÖ sie bezüglich der Fusion mit der Hypo Salzburg hinzu. Darüber hinaus setzen die Öffentliche Hand sowie halbstaatliche Unternehmen regelmäßig auf das Team. Ein weiterer ausgeprägter Schwerpunkt ist die Beratung bei PE-Transaktionen, inbesondere aufseiten von Beteiligungsgesellschaften. Ein Beleg dafür ist die Mandatierung durch Aptiv bei deren Beteiligung an der österreichischen TTTech. Das tiefe Wissen der Gesellschaftsrechtler zeigt sich unter anderem in dem anspruchsvollen Corporate Housekeeping für die Stammmandantin Mubadala. Im Vergleich zur Marktspitze, insbesondere zu Schönherr, ist BG allerdings weniger oft federführend an marktprägenden österreichischen Deals beteiligt. Vielmehr ist sie häufig als Local Counsel an der Seite internationaler Großkanzleien,

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 6/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

wie Kirkland & Ellis, zu sehen, die sie für die österreichrechtlichen Themen hinzuziehen.

Stärken: Traditionell verankert bei Energieversorgern u. Banken (mit führender ➔*Bankaufsichtsrechtspraxis*). Gute Verbindungen zu Kanzleien in Westeuropa, den USA u. der Golfregion.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Hable, Dr. Thomas Schirmer („ausgezeichneter M&A-Anwalt", „sehr visibel", Wettbewerber), Dr. Michael Kutschera (M&A; „Grand Seigneur", Wettbewerber), Dr. Florian Khol, Gottfried Gassner („exzellenter Gesellschaftsrechtler", Wettbewerber)

Team: 5 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 1 Counsel, 9 RA, 10 RAA

Schwerpunkte: Spezialisierte Corporate-Praxis, sowohl für börsenotierte als auch für privat gehaltene Unternehmen u. Stiftungen (häufig i.Z.m. Steuerrecht) sowie für Staatsfonds (u.a. aus der Golfregion). M&A-Beratung vielfach für Industrieunternehmen, auch Private Equity und Venture Capital sowie Transaktionen in der Finanzbranche.

Mandate: M&A: Vertellus u. Pritzker Private Capital bei Kauf von IM Chemicals; ING bei Verkauf des österr. Privatkundengeschäfts an Bank99; BNP Paribas bei Verkauf der Hello Bank! Österr. an Bawag Group u. bei Restrukturieung von Stellantis' europ. Finanzierungsgeschäft; Gemspring u. TMP bei Kauf von Firstbird; Nissan bei Verkauf von österr. Handels- u. Vertriebsnetzwerk; Aptiv bei Beteiligung an TTTech; Mutares bei Verkauf von Bexity; Origimm-Gründer bei Verkauf von Unternehmensanteilen an Sanofi; Benford bei Kauf von Softsolution; Cryoshelter bei Einstieg von Hexagon Composites; Anadi bei Verkauf von traditionellem Bankengeschäft (Bieterprozess). **Gesellschaftsrecht:** RLB OÖ bei Merger mit Hypo Salzburg; Eurogast Österr. bei Einstieg von Adeg Zell am See; Continental bei Auflösung des Lichttechnik-JV mit Osram; Trimetis bei Squeeze-out; Mubadala lfd. in Österreich.

JUVE-RANKING

Gesellschaftsrecht *(Fortsetzung)*

✪✪

Barnert Egermann Illigasch	Wien
Buchberger Ettmayer	Wien
Graf Isola	Wien, Graz
Grama Schwaighofer Vondrak	Wien
Grohs Hofer	Wien
Jank Weiler Operenyi	Wien
Taylor Wessing	Wien

✪✪

FSM Rechtsanwälte	Wien
Graf Patsch Taucher	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien
Scherbaum Seebacher	Graz, Wien
Schindler	Wien

✪

b-legal	Wien
Dax Wutzlhofer & Partner	Wien, Eisenstadt
Greiter Pegger Kofler & Partner	Innsbruck
Oehner & Partner	Wien, Linz
PHH Rechtsanwälte	Wien
Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner	Klagenfurt, Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ B-LEGAL

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: Für ihre Mandanten stemmt die Kanzlei von Dr. Georg Blumauer regelmäßig Transaktionen (mit Immobilienbezug) und berät ebenso bei Joint-Venture-Gründungen wie zu klassischen gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen, beispielsweise bei Formwechseln. Bei Transaktionen tritt das Team sowohl an der Seite von Finanzinvestoren als auch Strategen in Erscheinung. Dass Blumauer über sehr gute Kontakte zu Soravia verfügt, schlägt sich in einer Reihe von Transaktionen für das Unternehmen selbst sowie deren Tochtergesellschaften nieder. Ebenso setzt der Immobilienprojektentwickler bei der gesellschaftsrechtl. Beratung auf die Praxis, beispielsweise im Zusammenhang mit Kapitalerhaltungsvorschriften. Regelmäßig ist die Kanzlei auch für die Unternehmen von Michael Tojner tätig.

Stärken: Breit aufgestellt im Hinblick auf Immobilientransaktionen durch Beratung zu Finanzierungen sowie Liegenschafts- u. Immobilienrecht.

Team: 1 Eq.-Partner, 4 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Gesellschaftsrechtl. Rundumberatung u. Transaktionsbegleitung für große Familienunternehmen sowie investorengeführte Industriegruppen. Sehr präsent in der Immobilienbranche.

Mandate: M&A: VGG zu Verkauf der Varta Micro Innovation Beteiligung an Varta; Soravia zum Kauf des österr. Ge-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 7/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Glossar

- **BVwG:** Bundesverwaltungsgericht
- **DBAG:** Deutsche Beteiligungs AG
- **DPE:** Deutsche Private Equity
- **EuGH:** Europäischer Gerichtshof
- **OGH:** Oberster Gerichtshof
- **JV:** Joint Venture
- **MBO:** Management Buy-out
- **ÖPNV:** Öffentlicher Personen-Nahverkehr
- **PE:** Private Equity
- **VC:** Venture Capital

schäft von Sotheby's, zu Verkauf von Liegenschaft u. zu Kauf von Großimmobilie; Adomo/Soravia zu Kauf von Kickinger Schädlingsbekämpfung; Mediaprint zu Kauf aller Anteile an Ärztekrone inkl. anschl. Integration; Corecam zu Invest in Txture; Brüsli in Seed-Finanzierungsrunde. **Gesellschaftsrecht:** Zoubek-Gruppe zu Restrukturierung u. Nachfolgethemen; VGG zu Umwandlung in SE; Montana Aerospace zu Vorbereitung auf Börsegang.

■ BPV HÜGEL

M&A ✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei hat eine anerkannte Stärke in der integrierten gesellschafts- und steuerrechtlichen Beratung ebenso wie bei Umgründungen und grenzüberschreitenden Verschmelzungen. Darüber hinaus kommt sie regelmäßig bei Transaktionen zum Einsatz, bei denen bpv gleichermaßen aufseiten von Strategen wie Finanzinvestoren agiert. Da die Gesellschaftsrechtler und M&A-Anwälte regelmäßig im Schulterschluss mit den Kapitalmarktrechlern der Kanzlei agieren, ist bpv bestens positioniert, um in Causen zu beraten, bei denen eben jenes Schnittstellen Know-how gefragt ist. Ein exzellenter Beleg ist die aktienrechtliche Beratung von Unternehmen im Zusammenhang mit öffentlichen Übernahmen – die Immofinanz setzte hier gleich mehrfach auf Dr. Christoph Nauer. So zum Beispiel im Rahmen des Angebots von CPI für S Immo, an der die Immofinanz beteiligt ist. Ebenso setzte das Unternehmen selbst als Zielgesellschaft im Rahmen der konkurrierenden Angebote von S Immo und CPI auf bpv. Häufig von Wettbewerbern hervorgehoben wird Dr. Elke Napokoj als hervorragende M&A-Anwältin und Gesellschaftsrechtlerin. Die Kanzlei berät zudem im Rahmen gesellschaftsrechtlicher Streitigkeiten, darunter ein namhaftes Unternehmen im Zusammenhang mit der sanktionsbedingten Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds.

Stärken: Kombinierte Expertise im Gesellschafts- u. Steuerrecht, v.a. bei (kapitalmarktnahen) Umstrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Florian Gibitz, Dr. Elke Napokoj („ausgezeichnete Anwältin für M&A und Gesellschaftsrecht", Wettbewerber), Dr. Christoph Nauer („ausgezeichnete Unterstützung bei allen Problemstellungen", Mandant), Thomas Lettau („großartige Leistung auch unter Zeitdruck", Mandant), Gerald Schachner („toller Experte mit der Fähigkeit, komplexe Sachverhalte einfach zu erklären", Mandant), Dr. Daniel Reiter

Team: 5 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 RA, 5 RAA

Schwerpunkte: Gesellschaftsrechtl. Beratung für große, meist börsenotierte, österr. Unternehmen mit Fokus auf Regulierte Industrien wie die Energie-, Gesundheits-, Mineralöl- u. ➔*Finanzbranche* sowie TMT, dort auch verstärkt Transaktionen. Daneben Private Clients, Stiftungen u. große, überw. strateg. ausl. Investoren. Beratung vielfach mit steuerrechtl. Bezug. Umgründungen, Verschmelzungen, HV-Beratungen.

Mandate: M&A: Voyageurs du Monde zu Kauf von Mehrheitsbeteiligung an Eurofun-Gruppe; LeasingMarkt.de zu Kauf von Autoleasen.at; Gesellschafter der D.A.T.A zu Verkauf an Paratus; Global Hydro Energy zu Kauf von Mehrheitsbeteiligung an Mecamindi HPP India; Easyname zu Kauf des Hostinggeschäft von Webagentur.at; Microsoft zu Einstieg von weiterem Investor bei Blackshark.ai; Immofinanz zu öffentl. Übernahmeangeboten von S Immo u. CPI sowie zu Beteiligung an S Immo im Rahmen von öffentl. Übernahmeangebot für S Immo durch CPI. **Gesellschaftsrecht:** Unternehmen zu HV i. Zhsg. mit sanktionsbedingter Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds; Beratung von versch. börsenotierten Unternehmen als Stimmberechtigte bei div. HVen inkl. Stimmrechtsvertretung; Kernaktionärsgruppe zu Syndikatsfragen u. Übernahmerecht; Family Office zu Gründung von PE-Dachfonds; lfd.: Immofinanz einschl. HV. **Prozesse:** Unternehmen zu Anfechtungsklage i. Zhsg. mit sanktionsbedingter Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds; Immofinanz in lfd. übernahmerechtl. Nachprüfungsverf. zu Frage der Verletzung von Angebotspflicht durch Aktionäre (Antragsteller: Finanzinvestor Petrus Advisers); Valneva in lfd. Überprüfungsverfahren bzgl. Verschmelzung von Intercell u. Vivalis.

■ BRANDL TALOS

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist vor allem für ihre Start-up-Beratung im Markt anerkannt. Jungunternehmen, aber auch Investoren, setzen gerne bei Finanzierungsrunden auf das renommierte Team um Roman Rericha. Neben ihm haben inzwischen auch Markus Arzt und der jüngere Adrian Zuschmann begonnen, sich einen Namen zu erarbeiten. Für Stammmandantin Sportradar ist BT regelmäßig bei Akquisitionen, Joint Ventures und Partnerschaften wie mit der National Hockey League (NHL) oder dem Nasdaq-IPO im Einsatz. Über ihren Schwerpunkt im Glücksspielrecht hinaus hat sich die Kanzlei zuletzt Sporen in der Biotech-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 8/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

Branche verdient. So vertraute AC Immune beim Kauf des Parkinson-Portfolios von Affiris auf die Praxis. Zudem berät die Kanzlei zunehmend in der Franchisebranche, so mandatierte sie zuletzt ein PE-Unternehmen beim Kauf eines internationalen Burger-Franchisesystems in Österreich. Eine inhaltliche Stärke bildet die Strukturierung Alternativer Investmentfonds, zu der immer wieder Investoren auf sie zukommen. Neumandantin C-Quadrat, aber auch ihre Arbeit für Push Ventures sind Belege dafür. Für streitige Angelegenheiten steht der auf White Collar Crime spezialisierte Dr. Christopher Schrank, der gleichermaßen Führungskräfte als auch Unternehmen in Haftungsfragen vertritt.

Stärken: Sehr erfahren in hoch regulierten Industrien, etwa für Glücksspiel- u. Wettanbieter sowie Pharmahersteller. Fonds- u. VC-Beratung.

Oft empfohlen: Dr. Thomas Talos, Roman Rericha („kennt das Start-up-Business; präzise und to-the-point", Wettbewerber), Adrian Zuschmann („sehr guter junger Anwalt", Wettbewerber), Markus Arzt

Team: 4 Eq.-Partner, 3 RA, 11 RAA

Schwerpunkte: Beteiligungsgesellschaften, Fonds u. andere Investoren in M&A- u. Gesellschaftsrecht, regelm. an der Schnittstelle zu ➔*Kapitalmarkt- u. Bankaufsichtsrecht* sowie Glücksspielrecht. Branchenfokus im Entertainment- u. Spielesektor, internetbasierte Bezahlsysteme, inzw. auch Hoch- u. Biotechnologie. Daneben gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten, Compliance u. Wirtschaftsstrafrecht.

Mandate: M&A: AC Immune bei Kauf von Parkinson-Portfolio von Affiris; PE-Unternehmen bei Kauf von internat. Burger-Franchisesystem in Österr.; Aviloo bei Equity-Investments von Invest u. EIC; Lea Partners bei Kauf von Prakom Software; Sportradar, u.a. bei Kauf von Vaix u. Partnerschaft mit NHL; Riddle & Code bei JV mit Wien Energie; Byju's bei Kauf von Geogebra; Gesellschafter bei Verkauf von Allcyte an Exscientia; Quadrille Capital u. Insight Partners bei $69-Mio-Serie-B-Finanzierungsrunde in Planradar. **Gesellschaftsrecht:** Sportradar bei Nasdaq-IPO u. bei JV mit Ringier; Fretello bei Seed-Finanzierungsrunde; Coinpanion bei Seed-Finanzierungsrunde u. deren Erweiterung; Cellectric Biosciences bei Pre-Seed-Finanzierungsrunde; Hadean Ventures bei Finanzierungsrunde von Ribbon Biolabs. **Prozesse:** Projektentwickler bei streitiger Entflechtung; ehem. Geschäftsführer eines Fertigteilhauskonzerns in Haftungsprozessen; Baufirmen u. leitende Angestellte in Ermittlungen zum Baukartell; Medienunternehmen zu interner Untersuchung wg. mögl. Sorgfaltsverstößen bzw. Untreuehandlungen des ehem. Direktors; div. ehem. Manager einer Immobilienentwicklungsgesellschaft bei Finanzstrafverfahren.

■ BUCHBERGER ETTMAYER

M&A ✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Es ist beachtlich, wie schnell sich die Kooperationskanzlei von KPMG etabliert hat. Denn Wettbewerber bescheinigen der jüngsten unter den Big-Four-Kanzleien die höchste Präsenz am Markt. Diese zeigt sich vor allem in größer werdenden Transaktionen, bei denen Dr. Wendelin Ettmayer und Stefan Arnold regelmäßig den M&A-Teams von etablierten Großkanzleien wie Freshfields, Dorda und CMS Reich-Rohrwig Hainz gegenüberstehen. Zuletzt etwa beim Verkauf des Medizintechnikunternehmes Eurolyser an Antech Diagnostics oder bei der Beratung der Nürnberger Versicherung Österreich beim Verkauf der Sparte Leben an Merkur. Mandate wie diese zeigen zugleich, dass das Geschäft der Praxis sich mittlerweile über viele Branchen erstreckt. Zunehmend setzen auch öffentliche Unternehmen in gesellschaftsrechtlichen Fragen auf das Team. Durch eine stärkere Spezialisierung einzelner Anwälte, etwa auf grenzüberschreitende Umstrukturierungen, Lifesciences, den Energiesektor oder die Beratung von Start-ups gelingt es auch den jüngeren Teammitgliedern, sich im Markt zu positionieren. Nun ist es an den Partnern, dem mit Beförderungen Rechnung zu tragen. Mit der Ernennung von Pablo Essenther zum Counsel haben sie den ersten Schritt gemacht.

Stärken: M&A-Transaktionen in engem Zusammenspiel mit Steuerberatern u. Wirtschaftsprüfern; intenationales Netzwerk

Oft empfohlen: Dr. Wendelin Ettmayer („immer auf den Punkt; hundertprozentig zuverlässig; gute Mischung aus Advisor und Anwalt", Mandant; „qualitativ ausgezeichnet", Wettbewerber), Stefan Arnold („sein Team begleitet uns stets souverän durch komplexe Transaktionen; ausdauernd und effizient", Mandant), Pablo Essenther („bringt trotz seines noch jungen Alters viel Erfahrung bei Finanzierungsrunden und M&A-Transaktionen im TMT-Bereich mit", Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 Counsel, 2 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Überw. Small- und Mid-Cap-Transaktion, Start-up-Beratung; (internat.) Umgründungen, Post-Merger-Integration; auch Beratung zu Nachfolgethemen. Gesellschafterstreitigkeiten.

Mandate: M&A: Archimed bei Verkauf von Eurolyser an Antech; Nimbus bei Kauf der Extrusionssparte von Greiner; Nürnberger Versicherung Österreich bei Verkauf der österr. Lebensparte an Merkur; Wüstenrot Versicherung bei Verkauf an Merkur Kroatien; Verbund bei Einstieg von EnBW mobility+ bei Smatrics; Bank99 bei Kauf des Privatkundengeschäfts von ING Austria; Blickpunkt Management bei Investment in Link3; lfd.: Klaiton Advisory u. Gesellschafter. **Gesellschaftsrecht:** Blackshark.ai u.a. bei $20-Mio-Finanzierungsrunde; Olympia Verlag/Kicker Ventures bei Gründung eines JV zur Einführung der Kicker-App in Österr.; Ammag bei Abspaltung des operativen Betriebs. **Prozesse:** AdvoFin u.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**

Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 9/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Führende Namen im
M&A/Gesellschaftsrecht

Dr. Albert Birkner
Gesellschaftsrecht/M&A
Cerha Hempel
Wien

Dr. Martin Brodey
M&A
Dorda
Wien

Dr. Maria Doralt
Gesellschaftsrecht/M&A
DLA Piper Weiss-Tessbach
Wien

Dr. Christoph Diregger
Gesellschaftsrecht
DSC Doralt Seist Csoklich
Wien

Dr. Phillip Dubsky
Gesellschaftsrecht/M&A
Herbst Kinsky
Wien

Dr. Horst Ebhardt
Gesellschaftsrecht
Wolf Theiss
Wien

Heinrich Foglar-Deinhardstein
Gesellschaftsrecht
Cerha Hempel, *Wien*

Dr. Stephan Frotz
Gesellschaftsrecht
Frotz Riedl
Wien

Dr. Konrad Gröller
M&A
Freshfields Bruckhaus Deringer
Wien

Dr. Clemens Grossmayer
M&A
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien

Dr. Clemens Hasenauer
M&A
Cerha Hempel
Wien

Dr. Christian Herbst
M&A
Schönherr
Wien

Dr. Sascha Hödl
Gesellschaftsrecht/M&A
Schönherr
Wien

Dr. Peter Huber
M&A
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien

Dr. Philipp Kinsky
VC/Start-ups
Herbst Kinsky
Wien

Dr. Thomas Kulnigg
VC/Start-ups
Schönherr
Warschau

Dr. Florian Kusznier
M&A
Wolf Theiss
Wien

Dr. Michael Kutschera
M&A
Binder Grösswang
Wien

Fortsetzung nächste Seite

ehem. Großaktionäre der Conwert Immobilien Invest bei Schadenersatzklagen gg. Adler Real Estate.

■ CERHA HEMPEL

M&A ✪✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Erneut kann die Praxisgruppe der Kanzlei einen beachtlichen Trackrecord von Transaktionen vorweisen. Als besonders präsent nehmen Wettbewerber die beiden Praxisgruppenleiter Dr. Albert Birkner und Dr. Clemens Hasenauer wahr. Beide haben beste Kontakte in die österreichische Konzernlandschaft, was sich in regelmäßigen Mandatierungen durch Unternehmen wie OMV, XXXLutz oder RHI Magnesita niederschlägt. Bei Transaktionen sind die Anwälte aber nicht nur an der Seite von Strategen im Einsatz: So stand die Kanzlei beim Verkauf der Allnex Group an der Seite des Private-Equity-Hauses Advent. Aufgrund ihrer osteuropäischen Büros kommt CH auch regelmäßig bei Deals für CEE-Unternehmen zum Zuge. Sichtbar ist die Kanzlei auch bei gesellschaftsrechtlichen Themen, wo sie ein breites Feld bespielt, einschließlich Streitigkeiten. Auch hier setzen namhafte Mandanten wie Spar, Strabag, Wienerberger oder Hewlett Packard auf die Einheit. So zählt etwa Heinrich Foglar-Deinhardstein Hewlett Packard zum Kreis seiner Mandanten, die er laufend gesellschaftsrechtlich berät. Neben ihm gehört auch Dr. Thomas Trettnak zur Gruppe jener Partner, die entgegen der Wahrnehmung von Wettbewerbern abseits der äußerst präsenten Partner Hasenauer und Birkner bei zentralen Causen in Erscheinung treten. In diesem Jahr ernannte die Kanzlei Nadine Leitner zur Salary-Partnerin, die in der Vergangenheit an der Seite von Birkner bereits mehrere bekannte Unternehmen beriet. Zudem verbreiterte die Kanzlei den personellen Unterbau in der gesellschaftsrechtlichen und M&A-Beratung merklich um neun Konzipienten.

Stärken: Transaktionen mit Kapitalmarktbezug, lfd. gesellschaftsrechtl. Beratung u. HV-Betreuung.

Oft empfohlen: Dr. Albert Birkner („ist seit vielen Jahren der Anwalt unseres Vertrauens, wenn es um M&A, Gesellschaftsrecht und Stiftungsrecht geht", Mandant), Dr. Clemens Hasenauer (Gesellschaftsrecht/M&A; „beweist Verhandlungsgeschick, auch in Gesprächen mit schwierigen Verhandlungspartnern", Mandant)

Team: 7 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 6 RA, 18 RAA

Schwerpunkte: Beratung börsenotierter Gesellschaften und Familienunternehmen. M&A regelmäßig mit ➔*kapitalmarktrechtl.* Bezügen, auch ➔*Restrukturierung*. Erfahrung in Osteuropa, Mitglied im internat. Kanzleinetzwerk Lex Mundi.

Mandate: M&A: XXXLutz bei 50%-Beteiligung an Black Red White Group einschl. Partnerschaft, bei Kauf von moebel.de sowie bei 50%-Beteiligung an Conforama Suisse inkl. Partnerschaft; Advent International bei Verkauf von Allnex an PTT Global Che-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

© CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 10/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

mical; AVS bei Kauf von Bartenbach; RHI Magnesita bei Anteilsverkauf am JV Magnifin an J.M. Huber; Teufelberger bei Kauf von Marflex Sparte; Minerals Technologies bei Kauf von PET Holding; Saubermacher bei Kauf von GRS Service; OMV bei Verkauf von Beteiligung an Smatrics an Verbund; Astara Group bei Kauf des Händler- u. Vertriebsnetzes von Nissan in Österr.; Moodys bei Kauf von 360kompany; Nanogate bei Verkauf von Teilen des Kerngeschäfts an Techniplas. **Gesellschaftsrecht:** lfd: Strabag, OMV, RHI Magnesita, Frequentis, FWU, Wienerberger, Voith-Gruppe, Worthington Cyclinders (Österr.), Citrosuco Group, KWPS, Alfred Ritter GmbH, AT&S, Kwizda, Shell Austria, Suzano Group, Finanz- u. Beteiligungsmanagement des Landes NÖ, CeMM, ÖRAG, Lead Horizon. **Prozesse:** Spar/Aspiag-Management im Streit um Rechte als Minderheitsgesellschafter bei dm Drogeriemarkt; RHI Magnesita zu Überprüfung der Barabfindungen an Altaktionäre u. zu Überprüfung des Umtauschverhältnisses für Aktionäre; Dr. Wolfgang Neuberger Group/Biolitec zum Ausschluss von Minderheitsaktionären; JSR, u.a. in Gesellschafterstreit bei BIA Separations; Promente Health Care Group zu Ausschluss von Minderheitsaktionären.

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

M&A ✪✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist in Österreich vor allem für M&A-Transaktionen mit CEE-Bezug bekannt. Dabei kommt das CMS RRH-Netzwerk mit zahlreichen Büros in Osteuropa regelmäßig zum Einsatz, so etwa für eine Investorengruppe bei einer Serie-C-Finanzierungsrunde über 220 Millionen Euro in den tschechischen Online-Supermarkt Rohlik. Aber auch die anderen europäischen Standorte des CMS-Verbunds spielen in das Österreich-Geschäft hinein, insbesondere die deutschen Büros. Über die Münchner Kollegen kam beispielsweise die erstmalige Mandatierung des Wiener Teams durch Mutares zustande, die in Deutschland schon lange CMS-Mandantin ist. Eine Highlight-Transaktion, bei der die Anwälte um Dr. Clemens Grossmayer berieten, war zuletzt der Verkauf von Funkmasten in Österreich und Deutschland durch die Deutsche Telekom. Weiterhin setzte Stammmandantin Alpla bei Transaktionen auf CMS RRH. Neben der starken M&A-Praxis ist die Kanzlei auch für ihre Kompetenz bei Gesellschafterstreitigkeiten renommiert. Hier genießt Namenspartner Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig einen Ruf wie kein Zweiter in Österreich. Im Gesellschaftsrecht hat CMS zudem einen Schwerpunkt bei der Beratung von Kommunen im Zusammenhang mit der Ausgliederung von Versorgungsunternehmen. Ein Mandant hebt die Anwälte als „absolut zuverlässig und schnell" und die Qualität der Antworten als „sehr gut" hervor.

Stärken: Sehr gute internat. Vernetzung (SEE/CEE) u. über CMS-Allianz.

Oft empfohlen: Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig („brilliert bei Verhandlungen und genießt einen sehr guten Ruf", Mandant; „bei Gesellschafterstreitigkeiten die Nummer eins in Österreich", „absoluter GmbH-Experte", „machte eine gute Figur bei den Bemühungen, neue gesellschaftsrechtliche Modelle zu ermöglichen", Wettbewerber), Dr. Peter Huber („sehr guter M&A-Anwalt", Wettbewerber), Dr. Alexander Rakosi („ausgezeichneter Jurist", Wettbewerber), Dr. Clemens Grossmayer („bei M&A-Deals im Energiesektor sehr erfahren", „Berater mit Zug zum Ziel", Wettbewerber)

Team: 8 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 10 RA, 8 RAA, 2 of Counsel

Schwerpunkte: Fokussierte Corporate-Praxis (Umgründungen, Umstrukturierungen regelm. zusammen mit der Steuerpraxis), auch ➔*Kapitalmarktrecht*, Corporate Finance und Private Equity, sowohl für internationale Investoren als auch für Konzerne, den Mittelstand und Familienstiftungen; breites Spektrum an M&A, hochkarätige ➔*Prozessführungspraxis*.

Führende Namen im
M&A/Gesellschaftsrecht *(Fortsetzung)*

Dr. Andreas Mayr
Gesellschaftsrecht/Public M&A
Dorda
Wien

Dr. Elke Napokoj
Gesellschaftsrecht/M&A
bpv Hügel
Wien

Dr. Christoph Nauer
Gesellschaftsrecht/Public M&A
bpv Hügel
Wien

Dr. Roman Perner
Gesellschaftsrecht
Schönherr
Wien

Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig
Gesellschaftsrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz, *Wien*

Roman Rericha
VC/Start-ups
Brandl Talos
Wien

Dr. Bernhard Rieder
Gesellschaftsrecht
Dorda
Wien

Dr. Clemens Schindler
M&A
Schindler
Wien

Dr. Thomas Schirmer
M&A
Binder Grösswang
Wien

Dr. Peter Winkler
M&A
E+H Rechtsanwälte
Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 11/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Aufsteiger im
M&A/Gesellschaftsrecht

Georg Perkowitsch
Gesellschaftsrecht/M&A
Pelzmann Gall Größ
Wien

Dr. Sarah Wared
M&A
Wolf Theiss
Wien

Josef Schmidt
Gesellschaftsrecht/Public M&A
E+H Rechtsanwälte
Wien

Adrian Zuschmann
Gesellschaftsrecht/Public M&A
Brandl Talos
Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

Fokus auf Banken, Technologieunternehmen, Energie.

Mandate: M&A: Mayr-Melnhof Holz bei Kauf von Bergkvist Siljan; Dt. Telekom österreichrechtl. bei Verkauf von Funktürmen; Global Rail Trust bei Kauf von Advanced Rail Management; Mutares bei Akquisition; Investorengruppe bei €220-Mio-Serie-D-Finanzierungsrunde für Rohlik; Alpla lfd., u.a. bei Investment in Blue Ocean Closure, bei Recycling-JV in Rumänien mit Ecohelp u. Polymer Trading sowie bei Kauf von Apon Spzoo; Rewe bei Verkauf von österr. Cash&Carry-Business an Metro; Siemens bei Verkauf von SGS; lfd. Green Source. **Gesellschaftsrecht**: A Linus bei Corporate u. Regulatory Set-up u. gepl. internat. Expansion; Commonsun, u.a. bei Gründung u. Corporate Set-up. **Prozesse:** Zahlr. Gesellschafterstreitigkeiten.

■ DAX WUTZLHOFER & PARTNER

M&A ✪
Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: Die kleine Praxis der burgenländischen Kanzlei beriet ihre Mandanten zuletzt überwiegend zur Optimierung von Strukturen. Dabei setzten nicht nur Unternehmen auf das sowohl aus Eisenstadt und Oberwart als auch aus Wien heraus agierende Team, sondern insbesondere Gebietskörperschaften, allen voran das Burgenland mit ihrer Landesholding. Juristisch überaus komplex war etwa die Errichtung einer Sport GmbH als Säule aller mit diesem Thema in Verbindung stehenden Beteiligungen des Landes. Dass die Praxis auch im klassischen M&A-Bereich auf Augenhöhe mit den Wiener Kanzleien agieren kann, stellte sie zuletzt nicht nur für den Solartechnik-Anbieter Solah Group unter Beweis, dem sie beim Einstieg eines strategischen Investors beriet und dabei E+H gegenüberstand. Auch Stammmandantin Polygon setzt bei Zukäufen (im bis zu zweistelligen Millionenbereich) regelmäßig auf das Team um Johannes Wutzlhofer.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Österr., überw. burgenländ. Unternehmen bei Transaktionen u. Umstrukturierungen. Enge Verzahnung mit Vergaberecht, dadurch gewisser Fokus auf öffentlich-privaten Partnerschaften. Start-ups bei Finanzierungsrunden u. Investorensuche.

Mandate: M&A: Gesellschafter Solah Group bei Einstieg von strateg. Partner; Raiffeisen Continuum bei div. Transaktionen; Polygon bei Kauf eines Wettbewerbers. **Gesellschaftsrecht:** Wagner Holding bei Umstrukturierung im Zshg. mit Verkauf der Wagner Sicherheit GmbH; Land Burgenland bei Errichtung einer Sport GmbH; Danuvius bei Schaffung einer Holding-Struktur; Polygon u.a. bei Umstrukturierung der Beteiligungsstruktur in Österr.; BigBadBoo zu Markteintritt in Österr.; div. Start-ups bei Finanzierungsrunden.

■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Eng eingebunden in das weltweite Kanzleinetzwerk zeichnet sich die Beratung des Wiener Corporate-/M&A-Teams durch eine hohe Internationalität aus. Entgegen der Wahrnehmung vieler Wettbewerber, die Partner seien am hiesigen Markt zuletzt wenig präsent gewesen, waren die DLA-Anwälte regelmäßig an hochvolumigen grenzüberschreitenden Transaktionen wie der Übernahme des österreichischen E-Mobilitätsanbieters Kreisel durch John Deere beteiligt – meist jedoch als Teil eines internationalen Teams. Ähnlich verhält es sich bei konzerninternen Umstrukturierungen, bei denen an US-Börsen notierte Unternehmen wie Danaher weltweit mandatieren. Einen direkten Österreich-Bezug hatte indes die Beratung des familiengeführten US-Konzerns J.M.Huber bei der Übernahme von Anteilen der RHI-Magnesita am gemeinsamen Joint Venture Magnifin. Darüber hinaus war das an die Wiener Praxis angedockte Russland-Desk zuletzt mit Sanktions-Checks und dem Rückzug von Klienten aus dem russischen Markt befasst.

Stärken: Großes internat. Büronetzwerk.

Oft empfohlen: Dr. Maria Doralt (Gesellschaftsrecht/M&A), Dr. Christoph Mager („hohe Reaktivität, zuverlässig und erfahren; daneben gutes Gespür für Inhouse-Prozesse und Bedarfe", Mandant)

Team: 4 Eq.-Partner, 3 Counsel, 4 RA + 1 in Russland zugelassene Anwältin, 1 RAA

Schwerpunkte: Erfahren bei (grenzüberschr.) Verschmelzungen, Corporate-Housekeeping, u.a. mit ➔*Finanz-* u. Steuerrecht. Internationale Transaktionen, immer wieder im Pharmasektor. Daneben umf. für vermögende Privatpersonen u. -stiftungen tätig. Auch HV-Betreuung u. Aufsichtsratstätigkeit.

Mandate: M&A: Deere & Company bei Übernahme von Kreisel Electric; J.M.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 12/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Huber bei Erwerb der ausstehenden 50%-Anteile von RHI Magnesia an Magnifin; MKS Instruments zu österr. Teil der Übernahme von Atotech; Maguar Capital bei Beteiligung an Navax Counsulting; Themis Capital bei Kauf der österr. Tochtergesellschaft; Utopia Music bei Kauf des For-Tunes-Betreibers Original Egg; Nitecrest u. Gesellschafter bei Übernahme durch Austriacard; Qualcomm bei Übernahme des Softwarenentwicklers Wikitude. **Gesellschaftsrecht:** MiddleGame Ventures als Hauptinvestor bei Finanzierungsrunde von Blockpit; Knorr Bremse bei Asset-Verkäufen, Spaltungen u. Verkauf von Immobiliengesellschaften; Danaher bei konzerninternen Umstrukturierungen; lfd: Edgen Murray, Porr, UBM Development, Warimpex.

■ DORDA

M&A ✪✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxis hat sowohl in der gesellschaftsrechtlichen als auch in der Transaktionsberatung gleich mehrere hoch angesehene Partner. Ihren Schwerpunkt setzt sie bei (grenzüberschreitenden) Transaktionen, häufig mit Private-Equity-Bezug. Ein Highlight markierte zuletzt die Beratung von US-Investor Digital Bridge bei der milliardenschweren Übernahme des Funkmastengeschäfts der Deutschen Telekom, bei dem der erfahrene Dr. Andreas Mayr ein großes, interdisziplinäres Team führte. Häufig arbeiten die Anwälte bei großen Deals an der Seite internationaler Kanzleien. So auch bei der ersten SPAC-Transaktion mit engem Bezug zum hiesigen Markt für Stammmandantin Sazka, die sich Ende 2021 in Allwyn Group umbenannt hatte. Dabei berät Dr. Jürgen Kittel derzeit alle österreichrechtlichen Themen rund um das Listing an der New Yorker Börse – mit Kirkland & Ellis und Clifford Chance als internationale Lead Counsel. Die Gesellschaftsrechtler der Kanzlei waren vor allem bei Umstrukturierungen, Compliance-Untersuchungen, aber auch in streitigen Verfahren gefragt. Neben dem erfahrenen Dr. Christoph Brogyányi hat sich hier insbesondere Dr. Bernhard Rieder eine starke Marktpräsenz erarbeitet.

Stärken: Viel Erfahrung bei Private-Equity-Deals, öffentl. Übernahmen u. Sanierungen.

Oft empfohlen: Dr. Martin Brodey (M&A; „sehr kunden- und lösungsorientiert; immer auf den Punkt", Mandant), Dr. Andreas Mayr (Gesellschaftsrecht/M&A), Christoph Brogyányi („absoluter Profi im Gesellschaftsrecht", Mandant), Dr. Jürgen Kittel, Dr. Bernhard Rieder („klare Sachverhaltserhebung; hohe fachliche Kompetenz; klare Empfehlungen", Mandant; „stärker als viele andere im Gesellschaftsrecht", Wettbewerber), Dr. Christian Ritschka („fachlich sehr gut; sehr angenehmer Umgang", Mandant)

Team: 7 Eq.-Partner, 8 RA, 5 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht und Public M&A inkl. internat. Verweisgeschäft, umf. Beratung von (börsenotierten) Gesellschaften bei (grenzüberschr.) Verschmelzungen, Umgründungen, HV-Betreuung, starke Schnittstellen zu anderen Praxen wie ➔*Bank- u. Finanzrecht*, Immobilien- u. ➔*Kapitalmarktrecht*. Erfahrung in aktienrechtl. Prozessen (z.T. in Zusammenarbeit mit starker ➔*Konfliktlösungspraxis*) u. Aktionärsklagen bzgl. Prospekthaftung.

Mandate: M&A: Digital Bridge bei Kauf von 51% Anteilen an der Funkturmsparte der Dt. Telekom; Allwyn Entertainment (ehem. Sazka) bei SPAC-Transaktion zur Notierung an NYSE (aus dem Markt bekannt); Metro bei Kauf von AGM-Großmärkten; Merkur bei Erwerb der Nürnberger Versicherung Österreich; Agilox Systems bei Anteilsverkauf an Carlyle; Greiner u.a. bei Kauf von 27%-Anteil an Recticel; DIF Capital bei Verkauf von Anteilen an PPP-Projekt mit 2 Krankenhäusern in Wien. **Gesellschaftsrecht:** TTTech bei €250-Mio-Kapitalerhöhung (durch Aptiv u. Audi); Petrus Advisers bei Verkauf von Immofinanz-Aktien an CPI parallel zum öffentl. Übernahmeangebot; Spanische Hofreitschule bei Compliance-Untersuchung im Zshg. mit etwaiger Pflichtverletzung des Aufsrichtsrats.

■ DSC DORALT SEIST CSOKLICH

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Ähnlich wie Wettbewerberin Dorda hat die Corporate/M&A-Praxis der Kanzlei einen hervorragenden Ruf für die Beratung öffentlicher Übernahmen. Dies geht auf Dr. Christoph Diregger und den 2021 zum Salary-Partner ernannten Dr. Ulrich Edelmann zurück, die als ehemalige Leiter der Geschäftsstelle der österreichischen Übernahmekommission großes Know-how in diesem Bereich mitbringen. Zudem verfügt die Kanzlei durch ihre marktführende Immobilienrechtspraxis über enge Verbindungen zu Immobilienkonzernen, die auch im Transaktionsbereich regelmäßig zu hochvolumigen Mandaten führen. Beides kulminierte zuletzt im übernahmerechtlich hoch komplexen Bieterkampf um die Immofinanz, bei der das Team die Stammmandantin S Immo vom Teilangebot für die Konkurrentin bis hin zum Verkauf der bestehenden Immofinanz-Beteiligung an die tschechische CPI begleitete. Im klassischen Gesellschaftsrecht vertrauen Mandanten dem Team regelmäßig bei Umgründungen, Joint Ventures und Hauptversammlungen. Im Nachgang letzterer war Diregger jüngst auch häufiger zur Abwehr von Anfechtungsklagen im Einsatz, wie zuletzt für die CA Immo.

Stärken: Öffentliche Übernahmen.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Diregger („kluger Kopf", „führend im Gesellschaftsrecht", Wettbewerber); Dr. Ulrich Edelmann („schnell und präzise", Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Beratung in komplexen gesellschaftsrechtl. Fragen,

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 13/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

auch mit wissenschaftl. Hintergrund. Kapitalmarkttransaktionen, Branchenschwerpunkt Immobilien. Gesellschafterstreitigkeiten, insbesondere für börsenotierte Unternehmen.

Mandate: M&A: S Immo bei Teilangebot für Immofinanz; CA Immo bei Übernahme durch Starwood sowie bei Kapitalerhöhungen; europ. Family Office im Zshg. mit Minderheitsbeteiligung an österr. AG. **Gesellschaftsrecht:** S Immo bei Übernahmeversuch durch Immofinanz; österr. Immobilienentwickler bei Verschmelzung mehrerer Tochtergesellschaften; Private-Equity-Gesellschaft u.a. zu JV mit Motorenhersteller. **Prozesse:** CA Immo bei Anfechtungsklagen eines Minderheitsaktionäres gg. HV-Beschlüsse; Seilbahngesellschaft bei Anfechtungsklagen.

■ E+H RECHTSANWÄLTE

M&A ✪✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei bespielt die gesamte Klaviatur gesellschaftsrechtlicher und transaktioneller Themen. Mit Dr. Peter Winkler hat E+H ein echtes Corporate-Schwergewicht in ihren Reihen, den sowohl Wettbewerber in Österreich als auch Anwälte aus Deutschland loben. Sein annerkanntes Know-how an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sorgt regelmäßig für Mandatierungen bei Public-M&A-Transaktionen. Eine Leuchtturmcausa für die Praxis stellt die Beratung der KBC-Gruppe beim Kauf der bulgarischen RBI-Tochter dar. Hier stemmte ein Team um die Partner Dr. Alric Ofenheimer, Josef Schmidt und das Kinstellar-Büro in Sofia eine milliardenschwere Transaktion für ihre Mandantin. Zuletzt beriet die Kanzlei auch erneut zu einer Reihe von Causen mit Infrastrukturbezug, wo die Kanzlei neben dem transaktionellen auch das regulatorische Know-how vorhält. In diesem sowie in den Sektoren Technologie und Industrie kommt die Kanzlei neben Strategen auch für Finanzinvestoren zum Einsatz, was sich regelmäßig in Transaktionen für PE-Häuser oder deren Portfoliounternehmen niederschlägt. Die Gesellschaftsrechtler taten sich durch eine Reihe von Umstrukturierungen, einschließlich Verschmelzungen, und der Gründung von Joint Ventures hervor. Auch wenn starke Partner wie Winkler und Ofenheimer die Außenwahrnehmung der Praxis dominieren, so verschaffen sich zusehens auch jüngere Partner wie Marco Steiner, Josef Schmidt und Dr. Nidal Karaman ein eigenes Profil am Markt. Mit Dr. Philipp Schrader ernannte E+H einen neuen Partner aus den eigenen Reihen, der wie Schmidt auch an den Schnittstellen zum Kapitalmarkt- sowie zum Bank- und Finanzrecht berät.

Stärken: Hohe Transaktionskompetenz, auch für ausl. Unternehmen; Projekte in Regulierten Industrien.

Oft empfohlen: Dr. Peter Winkler (M&A; „genießt höchstes Vertrauen", Mandant; „harter Verhandler, gute Verträge", Wettbewerber), Dr. Alric Ofenheimer, Dr. Clemens Lanschützer, Josef Schmidt („angenehmes u. versiertes Gegenüber", Wettbewerber), Dr. Philipp Schrader („sehr guter Kollege", Wettbewerber)

Team: 8 Eq.-Partner, 5 RA, 17 RAA

Schwerpunkte: Transaktionsfokussiertes Geschäft v.a. für (Groß-)Unternehmen und Privatinvestoren sowie (internat.) PE-Häuser. Transaktionen teilw. an der Schnittstelle zum Immobilienwirtschaftsrecht, daneben viele Umstrukturierungen (häufig mit ➔*Finanzierungskomponente*) u. ➔*Restrukturierungen*; rege Praxis für gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten, u.a. Gesellschafter- u. Organstreitigkeiten.

Mandate: M&A: KBC zu Kauf von Raiffeisenbank Bulgarien (gem. mit Kinstellar, Sofia); Hypo-Banken zu Verkauf von Allgemeines Rechenzentrum; IFM Global/Airports Group Europe zu Ausbau der Beteiligung am Flughafen Wien inkl. öffentl. Übernahmeangebot für Aktien im Streubesitz; Stark Group bei Kauf von Dach & Wand; Wienerberger bei Kauf von Walzer Bausystem Sparte; Wien Energie bei Kauf ausstehender Anteile an div. österr. Windparks; SevenVentures bei Investment in Refurbed; Discounter bei Beteiligung an Cargo-Terminal; Riverside bei Kauf von GFP Handelsgruppe; HV Capital bei Serie-B-Finanzierungsunde bei Linzer Unternehmen für Content-Management-Systeme; DPE/VTU zu Kauf von ifss. **Gesellschaftsrecht:** Grawe zu Umstrukturierung inkl. gruppeninterner Verschmelzungen; Kommunalkredit zu Bau u. Betrieb von Elektrolyseanlage gem. mit OMV; Verpackungshersteller, u.a. zu Umstrukturierung; Wien Energie bei Gründung von JV mit Riddle & Co u. bei JV mit ARE; Ögig zu Kooperation mit Breitbandholding NÖ. **Prozesse:** Nationaler Kraftwerksentwickler in Gesellschafterstreit.

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Das Team um Dr. Markus Fellner gehört zu den Top-Beratern in sanierungsnahen Transaktionen und finanziellen Restrukturierungen. Zudem ist der prozessstarke Namenspartner in der Bankenszene so gut vernetzt wie nur Wenige. Ein bezeichnendes FWP-Mandat war zuletzt die Beratung einer österreichischen Bank als Mitkreditgeber bei der Restrukturierung des angeschlagenen Verpackungsherstellers Schur Flexibles. Da Mandate wie dieses ebenso wie die zunehmenden gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten langjährige juristische Erfahrung erfordern, stockte die Praxis auf Anwaltsebene zuletzt erheblich auf und gehört inzwischen zu den größten in Österreich. Die meisten Anwälte sind jedoch – ebenso wie die Partner – auch in der Restrukturierungs- und Bankenberatung oder in der Konfliktlösung tätig, zwischen denen es kaum klare Trennlinien gibt. Auch die Schnittstellen zum Kartell- und Öffentlichen Recht funktionieren reibunglos, wie sich zuletzt bei der Beratung von Stammmandantin Soravia im Zuge der

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 14/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Übernahme des 5-Sterne-Hotels Arlberg Hospiz zeigte. Die Vertretung in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten nahm zuletzt deutlich zu, ein Highlight markiert nach wie vor die Vertretung der UniCredit Bank Austria im 3-Banken-Streit.

Stärken: Transaktionen u. strukturelle Beratung in krisennahen Szenarien; Banken-M&A.

Oft empfohlen: Dr. Markus Fellner („hervorragend", Mandant; „super vernetzt in österreichischen Transaktionen", Wettbewerber), Dr. Paul Luiki („erfahren in internationalen Transaktionen", Wettbewerber), Dr. Florian Kranebitter („schnelle und professionelle Unterstützung", Mandant), Dr. Lukas Flener

Team: 4 Eq.-Partner, 12 Sal.-Partner, 18 RAA

Schwerpunkte: (Ver-)Käufe von Unternehmen in Krisen (➔*Restrukturierung*). Gesellschaftsrechtl. (Um-)Strukturierungen. Transaktionsmandate u. JV-Gründungen vielfach aufseiten von Banken u. mit Auslandsbezug. Compliance/interne Untersuchungen, Corporate Governance, auch ➔*Prozessführung* u.a. zu Haftungsthemen.

Mandate: M&A: Soravia bei Erwerb der Mehrheitsanteile an Arlberg-Hospiz; Bawag bei Übernahme von Hello Bank; Gran Casino Baden bei Kauf u. Eingliederung von Gamanza Group; österr. Bank bei Kauf von Kreditportfolios der Sberbank Europe; österr. Bank als Mitkreditgeberin im Zshg. mit Restrukturierung von Schur Flexibles. **Gesellschaftsrecht:** Steinhoff bei Restrukturierung. **Prozesse:** UniCredit Bank Austria in Streit um die 3-Banken-Gruppe.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

M&A ✪✪✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Wiener Praxis der internationalen Großkanzlei war im vergangenen Jahr an zahlreichen herausragenden Transaktionen beteiligt – sowohl in Österreich als auch grenzüberschreitend. Dabei sticht der Verkauf der Stickstoffsparte von Borealis heraus, der aufgrund der Russland-Sanktionen zwei Mal erfolgte und mit einem Kaufpreis von 810 Millionen Euro letztlich zu den größten österreichischen Deals des Jahres 2022 zählt. Die enge Verzahnung innerhalb der Gesamtkanzlei zeigen Mandate wie die Beratung von Western Union beim Verkauf ihrer Firmenkundensparte, bei dem das Wiener Team an der Seite seiner US-Kollegen für den gesamten europäischen Teil verantwortlich war. Gemeinsam mit deutschen FBD-Anwälten beriet indes Dr. Konrad Gröller die Stammmandantin Porsche bei den Vorbereitungen des geplanten Börsegangs. Zwar hat sich das Team durch den altersbedingten Rückzug der Partner Dr. Willibald Plesser und Dr. Bertram Burtscher verkleinert, doch die Kanzlei hat den Generationenwechsel gut vorbereitet. Seit dem Ruhestand Burtschers ist der 2021 zum Partner ernannte Dr. Ludwig Hartenau für den Technologieschwerpunkt verantwortlich. Mit Erfolg, wie etwa die Beratung von Audi und die daraus resultierende Mandatierung durch TTTech zeigen. Zudem übernahm er einen Großteil der Public-M&A-Mandate von Dr. Thomas Zottl. Zwar liegt der Fokus der Praxis auf dem M&A-Geschäft, doch vorgelagert setzen die Anwälte zumeist auch die entsprechenden Strukturen auf, etwa durch Carve-outs. In der zuletzt sehr gefragten Beratung zum Rückzug aus dem Russland-Geschäft hat FBD durch Dr. Farid Sigari-Majd und dessen Erfahrung mit den EU- und US-Sanktionen gegen den Iran ein Alleinstellungsmerkmal.

Stärken: Fokussiert auf High-End-Beratung mit großer Komplexität u. Internationalität. Europaweit sehr eng vernetzt, vergleichsw. häufige Koordination von Transaktionen v.a. in Osteuropa, auch ohne Beteiligung österr. Unternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Konrad Gröller (M&A), Dr. Farid Sigari-Majd („herausragender Sanktionsexperte und präferierter Partner für komplexe Sachverhalte", Mandant), Dr. Thomas Zottl

Team: 5 Eq.-Partner, 3 Counsel, 8 RA, 5 RAA plus 1 RA mit ausl. Zulassung

Partnerwechsel: Dr. Bertram Burtscher, Dr. Willibald Plesser (beide Ruhestand)

Schwerpunkte: Neben (Public u. Private) M&A regelm. auch Private Equity. Gesellschaftsrecht in der gesamten Bandbreite, inkl. Konzern- u. Aktienrecht sowie ➔*(Re-)Strukturierungen*. Schwerpunkt bei gesellschaftsrechtl. Prozessen, insbes. Squeeze-out-Verfahren u. Anfechtung von HV-Beschlüssen. Gewisser Fokus auf Energie, Automotive, ➔*Banken* u. große Industriellenfamilien.

Mandate: M&A: Audi bei $57-Mio-Investition in TTTech Auto; TTTech Auto bei strateg. Partnerschaft mit ZettaScale; Borealis bei gepl. Verkauf des Stickstoffgeschäfts an Eurochem sowie anschl. Verkauf an Agrofert; Mayr-Melnhof Karton bei €700-Mio-Kauf von Kwidzyn; Western Union bei €910-Mio-Verkauf von Western Union Business Solutions an PE-Konsortium von Goldfinch u. Baupost; Sberbank bei Verkauf einiger CEE-Töchter; VW/Cariad bei Entwicklungskoop. zum autonomen Fahren mit Bosch; Antech Diagnostics bei Kauf v. Eurolyser. **Gesellschaftsrecht:** Porsche Automobil Holding zu gepl. Börsegang; lfd. Porsche-Gesellschafter, Flick Privatstiftung u. Family Office; Vonovia bei Preisüberprüfungsverfahren nach Gesellschafterausschluss der Minderheitsaktionäre von Buwog u. Convert. **Prozesse:** UniCredit in Verf. nach Gesellschafterausschluss von Minderheitsaktionären der Bank Austria; österr. Fluggesellschaft in Streitigkeiten bzgl. verkaufter Vermögenswerte.

■ FROTZ RIEDL

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die von Marktteilnehmern als „klassische gesellschaftsrechtliche Boutique mit exzellentem

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 15/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Know-how" bezeichnete Einheit ist vor allem für die Umsetzung komplexer Umstrukturierungen anerkannt. Insbesondere die Bankenbranche setzt auf das Spezialwissen von Altmeister Dr. Stephan Frotz. Auch die beiden jüngeren Partner stehen Unternehmen aller Branchen regelmäßig bei konzerninternen Anpassungen zur Seite, häufig im Vorfeld von (Teil-) Verkäufen. Zwar spielten Transaktionen in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle innerhalb der Praxis, ihr Schwerpunkt ist und bleibt jedoch das Gesellschaftsrecht, inklusive intensiver und meist langjähriger Streitigkeiten. Unter diesen vertritt der Namenspartner mit dem 3-Banken-Streit und den Streitigkeiten zwischen den Dichands und den Funke-Eignern zwar in den prominentesten, doch Dr. Paul Schörghofer und insbesondere Dr. Clemens Spitznagel sind vor Gericht ebenso präsent. So ist der in absehbarer Zeit anstehende Generationenwechsel schon länger eingeleitet, doch hinter den beiden jüngeren Partnern muss die Kanzlei nun wieder Aufbauarbeit leisten, denn sowohl eine Salary-Partnerin als auch zwei Anwälte kehrten ihr zuletzt den Rücken. Zwar konnte sie auf Anwaltsebene schnell wieder aufstocken, doch muss das neu formierte Team nun erst wieder zusammenwachsen.

Stärken: Ausgezeichneter Ruf bei komplizierten gesellschaftsrechtl. Angelegenheiten, auch in Prozessen.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Frotz (Gesellschaftsrecht, „sehr gescheit, brillanter Rhetoriker mit umfassender Erfahrung", Wettbewerber), Dr. Paul Schörghofer, Dr. Clemens Spitznagel

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA plus 2 RA in Kooperation

Partnerwechsel: Dr. Ines Krausler (zu Wallace, London)

Schwerpunkte: Umgründungen, Umstrukturierungen, Bankgesellschaftsrecht, Personengesellschaftsrecht, seltener M&A. Auch Post-M&A-Litigation u. Arbitration sowie Organhaftung. Compliance.

Mandate: M&A: Genera Drucker bei Verkauf einer qualifizierten Minderheitsbeteiligung u. Aufnahme eines Investors; Gesellschafter eines Tiroler Familienunternehmens bei Verkauf an Mitbewerber (inkl. voriger Betriebsspaltung); Gesellschafter einer Tierklinik bei Umgründung, Anteilsabtretung u. anschl. Verkauf an dt. Investor. **Gesellschaftsrecht:** Gesellschafter eines Modehauses in Gesellschafterstreitigkeiten; Finanzinstitut bei interner Umgründung; Verlag bei Etablierung neuer Compliance-Strukturen; Wiener Immobilienunternehmen u.a. bei grenzüberschr. Sitzverlegung aus Dtl.; Logistikunternehmen bei interner Umstrukturierung. **Prozesse:** Krone Verlag in Gesellschafterausschlussverfahren; Generali-3-Banken-Holding als Gesellschafter der 3-Banken-Gruppe in Schieds- u. Gerichtsverfahren gg. UniCredit (öffentl. bekannt); Schiedsrichter in 8 Schiedsverf. zwischen Swarovski-Gesellschaftern.

■ FSM RECHTSANWÄLTE

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Das Anfang 2020 zur Kanzlei gestoßene Team um Hannes Havranek und Dörk Pätzold verfügt über Know-how an der Schnittstelle zwischen Gesellschafts- und Vertriebsrecht, auf das internationale Großmandanten wie Anheuser-Busch Inbev und Iveco regelmäßig setzen. Ein Beleg für die hohe Qualität der Beratung bei Abspaltungen ist die Mandatierung durch den renommierten Litigator Dr. Stefan Prochaska im Rahmen seines Ausscheidens aus seiner alten Kanzlei, PHH Rechtsanwälte, zu der in der Vergangenheit auch Havranek und Pätzold gehörten. Im Transaktionssegment beriet die Kanzlei unter anderem einen Apotheker bei einem Exit aus einem Apothekenprojekt. Mit Felix Kirkovits zählt die Kanzlei einen jungen Anwalt in ihrern Reihen, der zunehmend mit eigenen Mandaten im Markt visibel wird. Ein Beispiel dafür ist die Beratung des Start-ups MyReha bei einer Pree-Seed-Finanzierungsrunde.

Stärken: Beratung an der Schnittstelle zum Vertriebsrecht.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 6 RAA

Schwerpunkte: Gesellschaftsrecht eng verbunden mit vertriebsrechtl. Fragen, ebenso M&A.

Mandate: M&A: MyReha in Pre-Seed-Finanzierungsrunde; Apotheker/Mehrdad Nedjatian zu Exit aus Apothekenprojekt. **Gesellschaftsrecht:** Stefan Prochaska zu Abspaltung von PHH Rechstanwälte; Wallner + Partner Ziviltechniker zur Aufnahme neuer Gesellschafter u. damit verbundener Gründung von interdisziplinärer Gesellschaft; lfd.: FasTest, Fonds Soziales Wien, Café + Co, Anheuser Busch Inbev, Iveco Austria.

■ GRAF ISOLA

M&A ✪
Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Verschmelzungen, gesellschaftsrechtliche Restrukturierungen und Transaktionen aus Insolvenzen heraus prägten auch zuletzt das Geschäft des Corporate-Teams, das sich teilweise mit den Partnern der Insolvenz- und Restrukturierungspraxis deckt. Stammmandanten wie die Peter Lisec Privatstiftung, Cortical.io und Lukoil zogen auch in den, insbesondere für die russischstämmige Lukoil, stürmischen Zeiten ihre bewährten Berater hinzu. Auf die Beratungskompetenz im Zusammenhang mit Finanzierungsrunden für Start-ups vertraute Neumandantin und Venture-Capital-Investorin Kompas, die über eine Empfehlung aus Inhouse-Kreisen zu GI kam. Wenngleich die Praxis einige hochvolumige gesellschaftsrechtliche Streitverfahren führt, reicht die Schlagkraft bei Weitem nicht an jene heran, die die Kanzlei noch hatte, als sie früher als Graf & Pitkowitz gemeinsam mit den Konfliktlösungsspezialisten agierte. Auch darüber hinaus täte die Praxis

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 16/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

gut daran, jüngere Anwälte aus dem Corporate-Team in Position zu bringen und so den mittelfristig anstehenden Generationswechsel vorzubereiten.
Stärken: Corporate-Beratung an der Schnittstelle zum ➔*Insolvenzrecht*.
Oft empfohlen: Dr. Alexander Isola (Gesellschafts-/Insolvenzrecht), Andreas Edlinger, Dr. Ferdinand Graf (beide Gesellschaftsrecht/M&A)
Team: 2 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 RAA
Schwerpunkte: Gesellschaftsrechtl. Rundumberatung mit regelm. Transaktionsanteil, v.a. für Industrieunternehmen u. Investoren, oft in Verbindung mit insolvenzrechtl. Themen. Hoher Anteil grenzüberschr. Mandate (in- u. outbound).
Mandate: M&A: Maschinen- u. Anlagenbauer zu Unternehmenskauf (Distressed M&A); Kompas bei Investments in österr. Start-ups; Schukra Berndorf bei Verschmelzung auf Leggett & Platt; McStrom bei Verkauf von Photovoltaik-Sparte u. T-Matix bei Verkauf des Unternehmens der Schuldnergesellschaft (beides aus der Insolvenz als Verwalter). **Gesellschaftsrecht:** Lukoil Internat., u.a. bei Verschmelzung von niederländ. Lukarco auf Lukoil Internat.; Cortical.io bei Kapitalerhöhung; Sozialbau zu Konzernstruktur, Stimmrechten in einem Genossenschaftsverbund u. Geschäftsbeziehung zu Hauptaktionär; Chemiekonzern bei finanzieller u. gesellschaftsrechtl. Restrukturierung inkl. Abspaltung eines Geschäftsbereichs; Aufsichtsratsmandat Andritz (Isola); lfd. Lukoil, Peter Lisec Privatstiftung.

■ GRAF PATSCH TAUCHER

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die kleine Kanzlei ist bekannt für ihre fundierte Beratung im Zusammenhang mit gesellschaftrechtlichen Strukturmaßnahmen. Dabei steht sie sowohl namhaften österreichischen Mandanten wie Borealis und Head zur Seite als auch ausländischen (Groß-)Unternehmen, die nach Europa beziehungsweise Österreich expandieren (wollen). Neue Klienten finden oft auf Empfehlung ausländischer Kanzleien, insbesondere internationaler Großkanzleien ohne Büro in Österreich, ihren Weg in die Boutique. Ein weiteres Standbein hat sich die Kanzlei in der Start-up-Beratung aufgebaut. Über das inzwischen erarbeitete Renommee treten immer mehr junge Unternehmen an sie heran, zuletzt etwa Proofcheck und NovoArc. In diesem Zusammenhang spielt auch die Tätigkeit von Namenspartner Dr. Wolfgang Graf als Lektor am Innovation Incubation Center an der TU Wien eine Rolle. Aus dem Inkubator entstand unter anderem NovoArc.
Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA
Schwerpunkte: Österr. Unternehmen u. internat. Konzerne mit (Plänen für) Österreichgeschäft. Eng verknüpft damit ➔*finanzierungs-* u. immobilienrechtl. Beratung.
Mandate: M&A: Canopy Growth bei Verkauf von C³-Gruppe; EFS bei Investment in NME; Semizen bei Verkauf an u. Integration in Techbold; Easy2TaxFree bei 1. Finanzierungsrunde; APS bei Verkauf von serb. Leasing-Portfolio; lfd.: FL3XX. **Gesellschaftsrecht:** Ara Group bei Restrukturierung von österr. Salamander-Geschäft; Butchershop Global bei europ. Markteintritt über Wien; Fortegra bei Eintritt in österr. Versicherungsmarkt; Genesis Motor bei europ. Markteintritt; Monbat zu Liquidation von österr. Vertriebsfirma u. Verkauf von Großteil des Österr.-Geschäfts; lfd.: Proofcheck, NovoArc, BehaviorQuandt, T-Centrum.cz, i2c, Head, Soler & Palau Ventilation, Borealis.

■ GRAMA SCHWAIGHOFER VONDRAK

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist für ihre hohe Qualität der Beratung im Gesellschaftsrecht sowie bei Transaktionen an der Schnittstelle zum Immobilienrecht im Markt anerkannt. Die größte Aufmerksamkeit zog zuletzt eine Transaktion in der Sportwelt auf sich: Beim Verkauf des Skiproduzenten Augment an Van Deer-Red Bull setzte die finnische Verkäuferin CSH Group auf ein Team um Dr. Bernd Grama. Ein treuer Stamm an Klienten vertraut sowohl bei Zukäufen als auch in gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten auf GSV, darunter die F. List-Gruppe und Adomo Beteiligung. Zuletzt war sie insbesondere bei teils umfangreichen Umstrukturierungen gefragt, so beispielsweise für die Mandantin Buwog. Zudem kommen über den auch als Steuerberater qualifizierten Philip Vondrak regelmäßig Mandate mit Transaktions- oder Corporate-Bezug in die Kanzlei. Neben der steuerrechtlichen Kompetenz weiten sich auch über die Immobilienrechtspraxis regelmäßig Mandantenverhältnisse auf die Corporate-Praxis aus. Die personelle Aufstellung ist solide und partnerzentriert, was das Team auch mehrere größere Causen parallel bewältigen lässt.
Stärken: Enge Verbindung von Gesellschafts-, Liegenschafts- und Steuerrecht.
Oft empfohlen: Dr. Bernd Grama („hervorragender Gesellschaftsrechtler", Wettbewerber), Philip Vondrak
Team: 5 Eq.-Partner, 1 RA
Schwerpunkte: M&A u. Gesellschaftsrecht umf. (auch als ausgelagerte Rechtsabteilung), häufig an der Schnittstelle zum Immobilienrecht. Beratung österr. u. ausl. Unternehmen gleichermaßen, letztere häufig in enger Kooperation mit der internat. Großkanzlei Hogan Lovells.
Mandate: M&A: CSH Group bei Verkauf aller Anteile an Augment Ski an Van Deer-Red Bull Sports Equipment; Collins Property Projects bei Kauf von 6 österr. Obi-Standorten von Supernova; Soulier bei Beteiligungen an Wiener Liegenschaftsgesellschaften. **Gesellschaftsrecht:** Buwog lfd. gesellschaftsrechtl. u. bei Umstrukturierung; lfd.: Adomo Beteiligung, F. List-Gruppe, Immowert.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 17/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

■ GREITER PEGGER KOFLER & PARTNER

M&A ✪

Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: In Innsbruck sowie ganz Tirol gehört die Kanzlei zu den führenden Einheiten. Renommiert ist sie unter anderem für die hervorragende gesellschaftsrechtliche und transaktionbezogene Beratung in der Region. So wird die Kanzlei regelmäßig von weniger spezialisierten Stammberatern für besondere Causen empfohlen, so etwa im Falle einer gemeinnützigen Privatstiftung, die wegen Nichterreichen des Zwecks aufgelöst werden sollte. Über die Zugehörigkeit zum Alfa-Netzwerk sowie auch darüber hinaus über gute persönliche Kontakte ins (deutschsprachige) Ausland kommen ebenfalls laufend neue Mandanten in die Kanzlei. Neben Privatstiftungen und Unternehmen jeglicher Branchen, die zu gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen, Nachfolgeregelungen, Verkäufen und Beteiligungen auf die Anwälte setzen, ist die Start-up-Beratung ein wachsendes Standbein. Prof. Dr. Franz Pegger und Barbara Egger-Russe sind zunehmend für Start-ups und Investoren im Einsatz. Dabei stehen sie diesen sowie allen anderen Mandanten auch in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten zur Seite.

Team: 4 Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Tiroler Familienunternehmen und deren Gesellschaftern. Nachfolgeregelungen, Start-up-Beratung. Auch gesellschaftsrechtl. Prozesse.

Mandate: M&A: Softwareentwickler bei Verkauf des Unternehmens mit Rückbeteiligung an dt. Fonds-Mutter; Beteiligungsuntern. bei Kauf von Geschäfts- u. Kommanditanteilen an 3 Gesellschaften; Tourismusuntern. zu MBO bei GmbH & Co. KG eines russ. Gesellschafters; österr. Start-up bei Beteiligung eines dt. Investors unter Gewährung von Optionen. **Gesellschaftsrecht:** Verkehrsverbunduntern. bei Gründung eines Gemeinschaftsuntern. im ÖPNV; Privatstiftung bei Kauf von Geschäfts- u. Kommanditanteilen; gemeinnützige Privatstiftung zur Löschung wg. Nichterreichen des Zwecks; Skischule bei Neufassung von KG-Gesellschaftsverträgen. **Prozesse:** Marketing-Agentur bei Ausscheiden eines Gesellschafters aus der österr. GmbH u. der dt. Konzernmutter; Start-up bei Entflechtung eines Investors u. der Gründer; Beteiligungsgesellschaft bei Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen.

■ GROHS HOFER

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Hohes Ansehen genießt die Kanzlei in der Beratung zu stiftungsrechtlichen Themen. Hier loben Wettbewerber insbesondere Dr. Stefan Fida für sein Know-how. Im Markt anerkannt ist auch die exzellente Qualität der Arbeit im klassischen Gesellschaftsrecht. Zu den Stammmandanten der Kanzlei zählt beispielsweise die B&C-Gruppe, die sie in der Vergangenheit sowohl zu Transaktionen als auch laufend zu gesellschaftsrechtlichen Fragen beriet. Insbesondere Partnerin Dr. Elisabeth Stern hat seit vielen Jahren enge Kontakte zu B&C. Wettbewerber heben die Anwältin regelmäßig für die hohe Qualität ihrer gesellschaftsrechtlichen Arbeit hervor.

Oft empfohlen: Dr. Stefan Fida, Dr. Elisabeth Stern

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 4 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Gesellschafts- u. Stiftungsrecht inkl. damit verbundener Transaktionen; Organberatung; Umgründungen u. grenzüberschreitende Verschmelzungen.

Mandate: Lfd.: Novomatic, B&C-Gruppe (alle öffentl. bekannt).

■ HASLINGER NAGELE

M&A ✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört in Oberösterreich zur Marktspitze. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Gesellschaftsrecht- und M&A-Beratung. Mit einer breiten Partnerriege begleitet HN Industrie- und Handelsunternehmen sowie Beteiligungsfirmen aus dem Finanzsektor regelmäßig bei Investments, (Anteils-)Verkäufen oder gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen. Eine der zahlreichen grenzüberschreitenden Transaktionen war jene für Neumandantin Eurofun, die 51 Prozent der Anteile an die französische Voyageurs du Monde verkaufte. Dabei kam HN über Empfehlung eines Steuerberaters ins Mandat. Im Zuge der Umstrukturierung des M&A-Teams nach den Weggängen einiger starker Partner in den vergangenen Jahren baute die Kanzlei die Konzipienten- und Anwaltsebene aus. Dabei hob sie zum einen Juristen aus der Gesellschaftsrechts- in die M&A-Praxis, zum anderen stellte sie sowohl junge Anwärter als auch erfahrene Anwälte ein. Darüber hinaus finden sich enge Verschränkungen mit der Bank- und Finanzrechtspraxis, die sich über die tiefe Verwurzelung in der oberösterreichischen Bankenlandschaft erklären. So führt der von Wettbewerbern als „guter Streitanwalt" hervorgehobene Dietmar Lux mit der Vertretung der Oberbank im Streit der 3-Banken-Gruppe gegen die UniCredit ein prominentes Mandat.

Stärken: Enge, langj. Beziehungen zu einer Reihe namhafter oberösterr. Unternehmen und Stiftungen. Gute Bankenkontakte. Erfahrung als gemeinsamer Vertreter.

Oft empfohlen: Dr. Johanna Fischer, Dietmar Lux („hervorragend, insbesondere bei streitigen Angelegenheiten", Wettbewerber), Dr. Norbert Nagele (Aufsichtsrat)

Team: 8 Partner, 2 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Aus Linz heraus langj. umf. Beratung familiengeführter Unternehmen. Bei M&A/PE-Transaktionen aktiv für Fonds, Beteiligungsgesellschaften, ➔*Banken* und z.T. große internat. tätige Unternehmen ebenfalls überw. mit Sitz in OÖ. Auch ➔*Schiedsrecht* u. internat. Streitigkei-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 18/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

ten. In Wien Schnittstelle zum Kartell- u. ➔*Öffentl. Recht*.
Mandate: M&A: Eurofun bei 51%-Verkauf an Voyageurs du Monde; Papierkonzern bei Unternehmensverkauf; Beteiligungsgesellschaft von Bankengruppe, u.a. bei stiller Beteiligung an metallverarbeitendem Unternehmen, Einstieg bei Kosmetikunternehmen u. zu Abschichtung von Genussrechtsbeteiligung an Personaldienstleister; Fronius bei Beteiligung an Go-E; Holding bei Übernahme von 2 Automobilhändlerstandorten in Österreich. **Gesellschaftsrecht:** Käuferin bei Umstrukturierung eines Zielunternehmens; Investoren bei div. Kapitalerhöhungen, Errichtung einer Tochtergesellschaft u. lfd. zu Neuaufstellung des Managements eines Landmaschinenherstellers; Aufsichtsrat bei Hainzl-Gruppe (Dupal); Aufsichtsräte bei Silhouette (Huemer), Swietelsky, Delfort-Gruppe, UIAG (Nagele), Habau, Wolf Systembau, Wolf Holding, Ewe Küchen (Szep), Hypothekenbank Steiermark (Lux). **Prozesse:** Oberbank, u.a. im Streit der 3-Banken-Gruppe mit UniCredit Bank Austria.

■ HERBST KINSKY

M&A ✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Corporate-/M&A-Praxis ist insbesondere für ihre Beratung von Gründern und Venture-Capital-Investoren anerkannt. Entsprechend eng ist die Verbindung zur Kapitalmarktpraxis der Kanzlei. Ein Highlight war 2022 die Beratung der 300-Millionen-Euro-Finanzierungsrunde für den Online-Nachhilfeanbieter GoStudent. Typischerweise berät das ebenso große wie erfahrene Team Start-ups von der Gründung bis zum Exit, wie auch das Biotech-Unternehmen PhagoMed, das sich der deutsche Impfstoffentwickler BioNTech einverleibte. Zuletzt stieg nicht nur die Zahl solcher Transaktionen, sondern auch deren Volumen. Zudem setzten neben KMUs zunehmend größere Unternehmen auf die Beratung der Kanzlei, so war Dr. Christoph Wildmoser etwa beim Kauf der Vertriebsgesellschaft Promedico erstmals für Nestlé im Einsatz. Sein Team hatte den Konzern bei einer früheren Transaktion als Berater der Gegenseite überzeugt. Im Gesellschaftsrecht setzen zahlreiche börsenotierte Unternehmen wie AMS, Apeiron und Biogena für ihre Hauptversammlungen und aufsichtsratsrechtlichen Agenden auf HK. Nach den Abgängen im vergangenen Jahr stockte die Praxis ihre Associate-Riege erheblich auf. Zudem zeigt sie ihren Nachwuchskräften Perspektiven auf, wie jüngst die Ernennung von Johannes Frank zum Equity-Partner zeigte.
Stärken: Herausragendes Renommee in der VC- und Start-up-Beratung.
Oft empfohlen: Dr. Phillip Dubsky (Gesellschaftsrecht/M&A), Dr. Philipp Kinsky („stark in der Start-up-Beratung", Wettbewerber), Dr. Florian Steinhart, Dr. Christoph Wildmoser, („pragmatischer Berater", Wettbewerber), Carl Walderdorff („hat sich stark entwickelt", Wettbewerber)
Team: 7 Eq.-Partner, 7 RA, 9 RAA
Schwerpunkte: M&A und Gesellschaftsrecht, PE und VC, mit engen Bezügen zum Kapitalmarktrecht u. zu ➔*Finanzierungen*. (Internat.) Investoren u. Konzerne, Unternehmensgründer. Fokus auf die Sektoren Energie, Gesundheit/Biotech u. IT/Neue Medien. Auch Prozesse.
Mandate: M&A: CAE bei Erwerb des Sabre AirCentre-Portfolios; GoStudent bei €300-Mio-Serie-D-Finanzierung; Nestlé bei Kauf von Promedico; Biogena bei Einstieg in Frank Juice; C&P Immobilien bei Erwerb des Mehrheitsanteils an Alpenimmobilien; PhagoMed-Gründer bei Verkauf an BioNTech; Equistone bei Kauf der Schwechater Kabelwerke; Greiner bei Beteiligung an Sleepify u. Templify; Notarity bei Seedfinanzierungsrunde; Origimm Biotechnology bei Verkauf an Sanofi; Refurbed bei Finanzierungsrunde; Westbahn bei Verkauf eines Teils ihrer Flotte an die Deutsche Bahn.
Gesellschaftsrecht: Gesellschafter von Woom bei Integration von Woom USA in umgegründete Woom-Gruppe; Austrian Growth Capital bei Strukturierung der österr. Beteiligungsgesellschaft AGCF; Biogena Management Holding u.a. bei Verkauf von Teilunternehmen u. Umstrukturierung von Beteiligungen; Apeiron Biologics u.a. bei Aktienoptionsprogramm; HappyMed bei Gründung einer Tochtergesellschaft; lfd.: AMS, Speedinvest, Geox, Marinomed Biotech, Intel. **Prozesse:** Ehem. Aufsichtsratsmitglieder der Kommunalkredit in Organhaftungsprozess.

■ JANK WEILER OPERENYI

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die Corporate-/M&A-Praxis der mit Deloitte Legal kooperierenden Kanzlei steht insbesondere für internationale Transaktionen. Die gemeinsame Akquise mit den Deloitte-Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern sorgt für einen hohen Dealflow, den das eingespielte Team effizient bearbeiten kann. Ebenso eng ist die Zusammenarbeit mit den Legal-Büros in andereren Länder, zuletzt etwa bei der Beratung von Metric Capital Partners. Mit einem Volumen von 45 Millionen Euro reiht sich diese Transaktion gut in das Beratungsportfolio des Teams ein. Doch mit Deals in mittlerer dreistelliger Millionenhöhe gab es durchaus Ausreißer nach oben. In der gesellschaftsrechtlichen Beratung, für die Dr. Maximilian Weiler steht, sorgt das Netzwerk ebenfalls für ein solides Grundrauschen. So gehören meist steuerlich getriebene, grenzüberschreitende Verschmelzungen, wie etwa für Ecolab, zum typischen Geschäft der Praxis. Trotz der engen Zusammenarbeit innerhalb von Deloitte generiert das Team rund die Hälfte der Mandate eigenständig. Ähnlich wie Buchberger Ettmayer bescheinigen Wettbewerber auch dieser Big-Four-Kanzlei „eine gute Entwicklung", insbesondere im Transaktionsgeschäft.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 19/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Stärken: Internationale Umstrukturierungen in enger Zusammenarbeit mit dem Deloitte-Netzwerk
Oft empfohlen: Dr. Andreas Jank, Johannes Lutterotti
Team: 3 Eq.-Partner, 1 Counsel, 4 RA, 4 RAA
Schwerpunkte: Transaktionen, grenzüberschr. Verschmelzungen, Umstrukturierungen, Corporate-Housekeeping, HV-Betreuung.
Mandate: M&A: Metric Capital bei Kauf einer 20%-Beteiligung an ELK; Johann Offner Werkzeugindustrie bei Kauf von Krenhof, Abgrenzung eines Teilbetriebs u. anschl. Verkauf an Pankl; Gesellschafter IBB-Gruppe bei Verkauf ihrer Anteile an VTU Group; T-Mobile Austria/Dt. Telekom bei Erwerb 3er lokaler Kabelnetzanbieter in Österreich. **Gesellschaftsrecht:** Software-Unternehmen bei grenzüberschr. Umstrukturierung; Ecolab bei Umstrukturierung inkl. 3er grenzüberschr. Verschmelzungen (Tschech. Republik, Slowakei, Kroatien) nach Österr.; Siemens Gamesa bei Verschmelzung der österr. Gesellschaften; Kagranerplatz Liegenschaften Entwicklung u. Errichtung bei Herabsetzung des Stammkapitals; lfd.: SW Umwelttechnik, Paulaner, Maersk. **Prozesse:** Kronos in Verf. gg. ehem. Kommanditisten; Tierklinik Perchtoldsdorf Ost in Verf. gg. ehem. Gesellschafter.

■ KWR KARASEK WIETRZYK

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Knifflige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten und High-End-Beratung im klassichen Gesellschaftsrecht sind die Themen, mit denen sich Mandanten bei KWR gut aufgehoben fühlen. Dies belegen zahlreiche Aufträge aus diesem Bereich. So ließ etwa die Wirtschaftskammer Wien von der Kanzlei ein Rechtsgutachten erstellen, um sich gegen den vorläufigen Stop des Projekts ‚Lobautunnel' zu wehren, den Klimaschutzministerin Leonore Gewessler angeordnet hatte. Und für die Stadtwerke Feldkirch brachte das Team Ende 2021 das Aktionärsausschlussverfahren der Vorarlberger Kraftwerke mit einer deutlichen Erhöhung der Barabfindung im Vergleich zu dem von der HV beschlossenen Betrag zu Ende. Neben dem Gesellschaftsrecht ist die Kanzlei aber auch im Transaktionsgeschehen gefragt, beispielsweise von Implenia Schweiz beim Verkauf der Hochbausparte in Österreich. Neumandantin Moons, die bei einem Asset Deal auf sie setzte, kam über einen Kontakt der marktführenden Baurechtler zu der Kanzlei. Grenzüberschreitende Verschmelzungen bildeten zuletzt einen weiteren Schwerpunkt. Dazu kamen namhafte Mandanten wie Symths Toys und Mr. Wash auf die Praxis zu.
Stärken: Grenzüberschr. Verschmelzungen, gesellschaftsrechtl. Prozesse.
Oft empfohlen: Prof. Dr. Dr. Jörg Zehetner („immer toll mit ihm zu arbeiten", „ausgezeichneter Gesellschaftsrechtler, auch bei Gutachten sehr gefragt", Wettbewerber), Dr. Gerold Wietrzyk
Team: 3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 RAA
Schwerpunkte: Umf. tätig für mittelständ. Unternehmen, daneben auch für internat. Großunternehmen sowie Organe, vielfach unter Einbeziehung von Steuerberatern, etwa bei M&A (inkl. Immobilientransaktionen), Umstrukturierungen, gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten. Besondere Expertise im Energie-, Versicherungs- u. Immobiliensektor.
Mandate: M&A: Moons-Gruppe bei Verkauf des Hotel Moons am Wiener Hauptbahnhof; Implenia Schweiz bei Verkauf von Hochbausparte in Österr.; Smyths Toys u. Mr. Wash Autoservice jew. bei Verschmelzung von österr. mit dt. Gesellschaften. **Gesellschaftsrecht:** Wirtschaftskammer Wien gutachterl. bzgl. ‚Lobautunnel' wg. vorläufigem Stop durch Ministerin; lfd.: Laudamotion (öffentl. bekannt). **Prozesse:** Stadtwerke Feldkirch in Aktionärsausschlussverf. von Vorarlberger Kraftwerke; WWK in div. Verf. über versch. Ansprüche zw. der Gesellschaft u. einem ehem. Geschäftsführer; GBV u. ÖGV (Revisionsverbände) in Verf. über die unwirksame Übertragung von Geschäftsanteilen u. deren Folgen in geprüfter Gesellschaft sowie in Verf. bzgl. Rechnungslegung in geprüfter Gesellschaft; Minderheitsgesellschafter wg. Ausscheiden aus einer Unternehmensgruppe; österr. Bank in Verf. bzgl. Filialschließung; Gesellschaftergruppe von österr. Industrieunternehmen in Verfahren.

■ OEHNER & PARTNER

M&A ✪✪
Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: Die mit PwC Legal kooperierende Kanzlei hat einen Schwerpunkt bei M&A-Transaktionen. Praxischef Dr. Christian Öhner beriet etwa das österreichische Recruiting-Scale-up Firstbird bei der Übernahme durch den amerikanischen Recruiting-Technologie-Anbieter Radancy und Partner Dr. Michael Lind führte das Team, das Neumandantin Evidensia beim Markteintritt in Österreich durch den Kauf einer Tierklinik begleitete. Dies war die erste Transaktion eines professionellen Investors nach dem neuen Tierärztegesetz und beinhaltete eine neue Dealstruktur. Der Kontakt rührte noch aus Linds Vergangenheit bei Wolf Theiss. Neben grenzüberschreitenden Deals wie dem Kauf von Eurofun durch die über einen Pitch gewonnene französische Neumandantin Voyageurs du Monde ist die Praxis auch bei nichtstreitigen gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten gefragt. Durch die enge Anbindung an PwC vertrauen viele Unternehmen insbesondere bei Umgründungen auf sie, zuletzt etwa ein Automobilkonzern im Zuge der Restrukturierung seines Leasing-Geschäfts. Zusammen mit PwC Legal Deutschland berieten die Wiener Anwälte unter anderem die dänische Jysk/Lars Larsen-Gruppe bei der Ver-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 20/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

einfachung der Konzernstruktur und der Gründung der Jysk SE. Aufgrund der zahlreichen neuen Mandanten, die das Team regelmäßig in Pitches von sich überzeugt, stockte die Praxis auch personell deutlich auf und verdoppelte die Konzipientenebene.

Oft empfohlen: Dr. Michael Lind

Team: 3 Eq.-Partner, 6 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Beratung bei M&A-Transaktionen, klass. gesellschaftsrechtl. Fragen u. Umstrukturierungen; enge Zusammenarbeit mit Steuerberatern u. Wirtschaftsprüfern des PwC-Netzwerks.

Mandate: M&A: Firstbird bei Übernahme durch Radancy; Evidensia bei Kauf von Tierklinik Perchtoldsdorf Ost; Voyageurs du Monde bei Mehrheitsbeteiligung an Eurofun; Privatstiftung bei Unternehmensverkauf; Seedblink Crowd bei Strukturierung u. Implementierung von österr. Vehikel für das treuhänd. Halten von Start-up-Investments; österr. Energieunternehmen bei gepl. Kauf von IT- u. Energiehandelsunternehmen in Auktionsverf. (abgebrochen); österr. KI-Software-Scale-up u. dessen Gesellschafter bei Einstieg von Investor.

Gesellschaftsrecht: Jysk bei SE-Umwandlung sowie Verschmelzung von 2 österr. Konzerngesellschaften; IMCD bei Post-Akquisitions-Integration von Polychem durch u.a. Verschmelzung u. Anteilsübertragungen; Light & Wonder/Scientific Games bei Umstrukturierung von österr. Töchtern; Sennheiser Electronic bei Ausgliederung u. Übertragung von Consumer Electronics-Geschäft im Rahmen des ww. Verkaufs der Consumer Division; Automobilkonzern bei Restrukturierung von Leasinggeschäft; lfd.: JCL, Schachinger Logistic Holding.

■ PELZMANN GALL GRÖSS

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Namenspartner Dr. Mario Gall ist in Österreich einer der renommiertesten Übernahmerechtsexperte. Jahr für Jahr loben Wettbewerber ihn für sein Know-how im Zusammenhang mit Public-M&A-Transaktionen. Seine Kompetenz bei kapitalmarktnahen Causen konnte er zuletzt in einem Verfahren unter Beweis stellen, welches bis zum EuGH führte. So vertrat er Cevdet Caner gegen einen Feststellungsbescheid der Übernahmekommission, welche diesen im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens zum Erwerb von Stimmanteilen an Conwert erlassen hatte. Bereits mehrere Verfahren hatte die mit EY kooperierende Kanzlei für ihren Mandanten in dieser Causa geführt. Ferner beriet Gall auch in diesem Jahr wieder Mandanten bei der Abgabe von öffentlichen Übernahmenangeboten, darunter Grosso Tec zu einem Teilangebot für S&T. Neben dem prominenten Namenspartner beginnt der jüngere Anwalt Georg Perkowitsch sich am Markt zunehmend ein eigenes Profil zu erarbeiten und zählt Palfinger zu seinen Mandanten.

Oft empfohlen: Dr. Mario Gall („der Übernahmeexperte in Österreich", Mandant), Georg Perkowitsch

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 14 RA, 6 RAA

Schwerpunkte: Gesellschaftsrechtl. Rundumberatung mit Fokus auf grenzüberschr. Sachverhalten (Umgründungen, Verschmelzungen, Umstrukturierungen), regelm. Transaktionen, auch Prozesse. Exklusive Zusammenarbeit mit den Wirtschaftstreuhändern/Steuerberatern von Ernst & Young. Teil des internat. EY Law-Netzwerks.

Mandate: M&A: Grosso Tec zu öffentl. Teilangebot für S&T; SkiStar zu Verkauf von St. Johanner Bergbahnen; Gründer von Saas Industries zu Verkauf an Apilayer. **Gesellschaftsrecht**: lfd.: Wienerberger im Zusammenhang mit Wienerberger Mitarbeiterbeteiligungs-Privatstiftung; Link Mobility zu konzerninterner Umstrukturierung.

Prozesse: Cevdet Caner in mehreren übernahmerechtl. Verfahren, u.a. um Feststellungsbescheid der Übernahmekomission mit EuGH-Vertretung.

■ PHH RECHTSANWÄLTE

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: Die Praxis um Dr. Rainer Kaspar war zuletzt sowohl bei Private- als auch bei Public-M&A-Transaktionen gefragt. Ein Beispiel für eine solche kapitalmarktnahe Transaktion war die Beratung der russischen Eurochem bei ihrem Versuch, Anfang Februar 2022 die Borealis-Stickstoffsparte zu übernehmen. Wegen des Angriffs Russlands auf die Ukraine kam dieses Vorhaben jedoch nicht zum Abschluss. Dagegen gelang es der Praxisgruppe erneut, ihre Mandantenbasis um weitere Unternehmen und Finanzinvestoren zu verbreitern. So beriet PHH unter anderem Cipio Partners sowie die Altgesellschafter zu einer Finanzierungsrunde bei Nuki Home Solutions. Auch wenn die Kanzlei im Gesellschaftsrecht mit Drees & Sommer und Madaster neue Mandanten gewinnen konnten, die sie zur Gründung einer Gesellschaft sowie anschließend zu einem Joint Venture berieten, erscheint die gesellschaftsrechtlich Arbeit der Kanzlei seit den Abgängen vor einigen Jahren um den ehemaligen Namenspartner und renommierten Gesellschaftsrechtler Hannes Havranek eher blass.

Oft empfohlen: Dr. Rainer Kaspar („rasch und lösungsorientiert", Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Counsel, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Transaktionsberatung, zuletzt mit starken Schnittstellen zum Bank- sowie Energierecht; auch Restrukturierungen u. Umgründungen, häufig grenzüberschreitend. Zunehmend Start-up u. VC-Beratung. Viel Erfahrung bei gesellschaftsinternen Streitigkeiten.

Mandate: M&A: Eurochem bei öffentl. Übernahme von Borealis-Stickstoffsparte (abgebrochen); Cipio Partners u. Altgesellschafter bei Finanzierungsrunde für Nuki Home Solutions; Planmeca bei Kauf von Geschäftsteilen von Envista; Drees & Sommer bei Kauf von Werkbank

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 21/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

IT; HSH Chemie bei Kauf der A. R. Peissig-Gruppe; Sidion bei Kauf von Mehrheitsbeteiligung an Hillside; Invest Unternehmensbeteiligung bei Minderheitsbeteiligung an Aviloo. **Gesellschaftsrecht:** Drees & Sommer u. Madaster-Gruppe zu Gründung von JV mit der Value One-Gruppe.

■ PRESSL ENDL HEINRICH BAMBERGER

M&A ✪

Bewertung: Aus ihrer Stärke auf dem Salzburger Markt heraus entwickelt die Kanzlei ihre Transaktionsarbeit weiter. Ein wichtiger Schritt dabei war der Zugang von Dr. Christian Thaler, dem früheren General Counsel der Porsche Holding, als Salary-Partner Ende 2021. Dieser hat Erfahrung aus Dutzenden M&A-Deals und weiterhin exzellente Kontakte zu dem wichtigen Mandanten. Sein Know-how brachte Thaler zudem bereits in mehrere Transaktionen mit Neumandanten ein, darunter den Einstieg der oberösterreichischen Invest Unternehmensbeteiligung bei der Mutter des Modelleisenbahnherstellers Roco und Fleischmann. Inzwischen baute die Kanzlei das Team auch auf Anwärterebene aus.

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1RAA

Partnerwechsel: Dr. Christian Thaler (von Porsche Holding)

Schwerpunkte: M&A u. Gesellschaftsrecht inkl. streitiger Causen. Enge Verknüpfung zu Kredit- u. Finanzierungsthemen, Arbeitsrecht und IP.

Mandate: M&A: Invest Unternehmensbeteiligung bei €7-Mio-Einstieg bei Modelleisenbahn Holding; Investorengruppe in Finanzierungsrunden bei Authentic Vision; Eric Walketseder, Johann Kainz u.a. bei €4,5-Mio-Verkauf von Anteilen an GGO Liegenschaften; Franz Stallinger Management u. Beteiligung sowie cbi2 bei €10-Mio-Kauf von IZ Management; lfd.: Porsche Holding u. Tochtergesellschaften.

■ RPCK RASTEGAR PANCHAL

M&A ✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Schon lange legt die internationale Boutique ihren Fokus in der gesellschafsrechtlichen Beratung auf das Venture-Capital- und Social-Impact-Geschäft. Ihre Vorreiterrolle in diesem Bereich untermauerte sie 2021 durch die Gründung des ersten österreichischen VC-Fonds mit Schwerpunkt auf gemeinwohlorientierte Unternehmen, bei dem die Kanzlei Fair Finance begleitete. Solche Mandate an der Schnittstelle zum Kapitalmarktrecht überzeugten in der Folge auch andere Gesellschaften, bei der Strukturierung ihrer ESG-Fonds auf Dr. Keyvan Rastegar und sein Team zu setzen. Neben dem Namenspartner erarbeitete sich mit Johannes Justin ein auf VC spezialisierter Konzipient erste Anerkennung bei Mandanten. Während klassische M&A-Mandate nur etwa ein Fünftel des Mandatsaufkommens ausmachten, stand das Gesellschaftsrecht erneut im Vordergrund: zum einen durch die auch von Rastegar vorangetriebene Reform einer flexiblen Kapitalgesellschaft, zum anderen durch die Vertretung in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten.

Stärken: Exzellente Kontakte zu Private Clients, auch am eigenen Standort in New York.

Oft empfohlen: Dr. Keyvan Rastegar („besonderes Geschick bei sensiblen Verhandlungen unter hohem Druck sowie gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten", Mandant), Johannes Justin („reaktionsschnell und scharfsinnig, eine Kombination, die ich sehr schätze"; „sehr angenehme Zusammenarbeit und hohes Service-Level", Mandanten)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: VC- u. Social-Impact-Investments mit starker internat. u. Private-Clients-Komponente. Gesellschaftsrecht u. Prozesse, daneben auch M&A inkl. ➔*Finanzierungen*.

Mandate: M&A: Nowak Group bei Kauf wesentl. Assets von Haider Ackermann; Social-Impact-Fonds Fair Finance, u.a. bei Investitionen; Circulate Capital, u.a. bei Investment durch EIB. **Gesellschaftsrecht:** US-Investment-Gesellschaft, u.a. zu ESG-Regelungen der EU; Biotech-Startup bei GmbH-Gründung; Biolyz im Zshg. mit potenziellem Einstieg von Investorenkonsortium; Bundesbehörde im Zshg. mit EU-Fördermitteln; lfd.: Accent Inkubator, Enpulsion; Gerald Hörhan/Danube Advisory, Yodel Talk, American International School. **Prozesse:** Asperner Siedlungsbau bei Abweisung von Unterlassungsansprüchen im Zshg. mit gelöschter Tochtergesellschaft.

■ SCHERBAUM SEEBACHER

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Die in der Steiermark zur Marktspitze gehörende Kanzlei berät und vertritt ihre Mandanten sowohl von Graz als auch von Wien aus. Bekannt ist die Kanzlei insbesondere für ihre Prozesstärke. Der auf Start-up-Beratung und Gesellschafterstreitigkeiten spezialisierte Florian Thelen aus dem Grazer Büro wurde im April 2022 zum Salary-Partner ernannt. Er führte unter anderem zusammen mit Namenspartner Dr. Norbert Scherbaum das Mandat für Digitaal Life bei einer Finanzierungsrunde und mit Praxisgruppenleiter Helmut Schmidt die Umstrukturierung durch Doppelverschmelzung für VTU Equity und IBB. Ein Mandant lobt das Netzwerk der Kanzlei zu „internationalen Partnern, die eine rechtliche Bearbeitung vereinfachen".

Stärken: Streitiges Gesellschaftsrecht.

Oft empfohlen: Helmut Schmidt („schnell und konstruktiv in der Zusammenarbeit", Wettbewerber), Florian Thelen („rasche und lösungsorientierte Arbeitsweise", Mandant über beide), Dr. Gerold Oberhumer

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA

Schwerpunkte: Umgründungen. Prozessual insbesondere Haftung von

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 22/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Aufsichtsräten und Vertretung bei Gesellschafterstreitigkeiten.

Mandate: M&A: Digitaal Life zu (Folge-)Finanzierungsrunde; VTU Top bei Einrichtung von Aufsichtsrat unter Einbindung des Finanzinvestors. **Gesellschaftsrecht:** Validogen u.a. bei Gründung von Tochter in Schanghai; VTU Equity/IBB bei Umstrukturierung durch Doppelverschmelzung; lfd.: SSI Schäfer, Albin Sorger ‚Zum Weinrebenbäcker', Ritter Properties, Ringana Holding, Ventrex Automotive, MFL-Guppe, Tyromotion. **Prozesse:** Notar bei Abwehr von Ansprüchen von Insolvenzverwaltern aus div. Liegenschaftsverkäufen u. Gesellschaftsanteilsabtretungen innerhalb der insolventen Unternehmensgruppe.

■ SCWP SCHINDHELM

M&A ✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Anwälte beraten zu Transaktionen in ganz Österreich sowie bei grenzüberschreitenden Deals. Dabei kommt auch das internationale Netzwerk der Kanzlei zum Tragen. Die Beratung der norwegischen Hexagon Composits und Hexagon Purus durch ein SCWP-Team um Dr. Immanuel Gerstner und Philipp Leitner zum Einstieg bei Cryoshelter ist ein Beispiel für die Beratung von internationalen Mandanten. Traditionell starke Beziehungen hat die Kanzlei zu Unternehmen und Investmentgesellschaften aus Oberösterreich wie AVV und JR Investments. Besonders präsent ist SCWP zudem im Immobiliensektor, wo sie viel zu Transaktionen und gesellschaftsrechtlichen Themen berät. Daneben vertritt SCWP auch mehrere namhafte Mandanten in gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzungen. Unter anderem streitet SCWP weiterhin für dm Drogeriemarkt gegen die Mitgesellschafterin Aspiag, unter anderem bezüglich Zustimmungs- und Entsendungsrechten. Auch in diesem Jahr ernannte die Kanzlei mit Philipp Reinisch einen Partner am Wiener Standort, der zu gesellschaftsrechtlichen Fragen einschließlich Streitigkeiten berät. Dagegen verbuchte SCWP in Linz den Abgang einer Salary-Partnerin, die in der Vergangenheit zu M&A-Transaktionen beriet. Die Konzipientenebene verstärkte SCWP jedoch im Gesellschaftsrecht und M&A mit fünf neuen Anwärtern deutlich.

Stärken: Exzellent vernetzt in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Dr. Gerald Schmidsberger (M&A), Dr. Franz Mittendorfer (M&A), Dr. Wolfgang Lauss („kompent im Gesellschaftsrecht", Mandant), Dr. Immanuel Gerstner (M&A), Clemens Harsch (Gesellschatsrecht/M&A), Sebastian Hütter („starker Nachwuchsjurist und angenehmer Verhandlungspartner", Wettbwerber (Gesellschatsrecht/M&A)

Team: 9 Eq.-Partner, 7 Sal.-Partner, 3 RA, 9 RAA

Partnerwechsel: Lydia Kerbler (zu Oberhammer)

Schwerpunkte: Umstrukturierungen, Umgründungen, Ausgliederungen sowie M&A-Deals, regelm. auch mit ➔ *Insolvenz-* u. Immobilienbezug. Gesellschaftsrechtl. Auseinandersetzungen vor Schieds- u. staatl. Gerichten. Kernmandantschaft in OÖ, v.a. Landesbeteiligungen, Familienunternehmen, Privatinvestoren, Beteiligungsgesellschaften. Exkl. Kooperation u. gem. Dachmarke mit dt. Kanzlei Schindhelm.

Mandate: M&A: Hexagon Composites u. Hexagon Purus bei Einstieg bei Cryoshelter; mehrere Gesellschafter der PET Holding bei Anteilsverauf an Sivomatic; Invest Unternehmensbeteiligung bei MBO bei Herba Chemosan u. bei Beteiligung an Kapsch BusinessCom; Unimarkt-Gruppe bei MBO; AVV u. JR Investment bei div. Transaktionen. **Gesellschaftsrecht:** Getriebehersteller gesellschaftsrechtl. zur Vorbereitung von Finanzierungsrunde. **Prozesse:** dm Drogeriemarkt in div. Verfahren gg. Mitgesellschafterin Aspiag; LSW u. HLSW in Rechtsstreit mit Steinhoff-Gruppe.

■ SCHINDLER

M&A ✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Für die Stärke an der Schnittstelle von Gesellschafts- und Steuerrecht sind nur wenige Einheiten so anerkannt wie sie. Dies geht auf Namenspartner Dr. Clemens Schindler zurück. Wie bpv Hügel ist sie am Markt hoch renommiert für die Beratung bei Umgründungen. Anders als die Wettbewerberin hat die Kanzlei aber auch einen ausgeprägten PE-Fokus und berät regelmäßig ausländische Investoren und Fonds bei grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen, oft als Local Counsel an der Seite internationaler Großkanzleien wie Orrick. Mit Aptean hatte sie zuletzt sogar eine Mandantin, die in kurzer Zeit wiederholt bei Deals auf sie vertraute. Zahlreiche Neumandanten wie Evoco und Fujifilm belegen darüber hinaus, dass der Ruf der Kanzlei nicht nur in der PE-Szene immer stärker wird. Entsprechend der zunehmenden Auslastung verstärkte das Team den Mittelbau. Noch weiteres Potenzial bietet die Praxis für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten. Da derartige Causen allerdings personalintensiv und langwierig sein können, wäre dazu gezielte personelle Verstärkung nötig.

Stärken: Internat. Transaktionserfahrung; steuerrechtliche Kompetenz bei Umgründungen.

Oft empfohlen: Dr. Clemens Schindler (M&A; „bei Steuerstrukturierungen sehr versiert", Wettbewerber), Florian Cvak, Martin Abram

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 1 RA, 4 RAA; 1 Counsel u. 1 of Counsel in Kooperation

Schwerpunkte: Umstrukturierungen (Umgründungen, grenzüberschr. Verschmelzungen). Reges M&A-Geschäft für österr. u. ausl. Investoren u. Unternehmen. Mandate häufig auch mit steuerrechtl. Bezügen.

Mandate: M&A: Aptean bei Kauf von Ramsauer & Stümer Software u. von JET ERP; Carlyle bei Kauf von Agilox; Comitis Capital u. Shareholder von

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 23/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

PetCo Holding bei Mehrheitsbeteiligung an PetCo GmbH; Evoco bei Minderheitsbeteiligungen von aws Mittelstandsfonds an 3 österr. Unternehmen; Fujifilm bei Kauf von lokalen Händlern in Österr. u. Slowenien; Dermapharm bei Kauf von C³ Cannabinoid Compound Company. **Gesellschaftsrecht:** Sport & Freizeit bei Reorganisation von Großarler Bergbahnen; Weka, J&F, Seaworthy/OAS Oil & Gas jew. bei Reorganisation; Aptean bei Post-M&A-Integration von 3 österr. Töchtern; Checkrobin bei Carve-out; Ilos Energy bei Markteintritt in Österr.; Do&Co, Porr jew. bei HV; lfd: Frey-Gruppe.

■ SCHÖNHERR

M&A ✪✪✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die führende M&A-Praxis vereint Jahr um Jahr die meisten Highlight-Transaktionen auf sich. Diesen Vorsprung erkennen neidlos auch Wettbewerber an und bescheinigen ihr ein „sehr starkes und vielseitiges M&A-Team". In der Tat ist es bemerkenswert, wie viele Experten die Kanzlei hervorbringt. Fast selbstverständlich gelingt es ihnen, sich nebeneinander in ihren Spezialgebieten einen Spitzenruf im Markt zu erarbeiten – ‚Schönherr-Niveau' gilt in Österreich als Benchmark. Bestes Beispiel dafür ist Dr. Thomas Kulnigg, der als Experte in der Start-up-Beratung gilt und zugleich für die neue Generation steht. Weitere Schlüssel des Erfolgs liegen zum einen in der enormen Durchdringung der österreichischen Industrie, wie etwa die Mandatierungen durch Palfinger und S&T belegen, zum anderen im Geschäft durch PE-getriebene Mandate, wie zuletzt von Starwood oder der zu EQT gehörenden Cerba Healthcare. Aber auch ausländische Unternehmen ohne Private-Equity-Bezug sind von der Kompetenz der Anwälte überzeugt. So setzte Sanofi nach der Mandatierung zu Lizenzierungsfragen zuletzt auch beim Kauf der österreichischen Origimm auf die Kanzlei. Im Gesellschaftsrecht ist Schönherr ebenfalls die Einheit, der die meisten komplexen Mandate anvertraut werden. Neben rein österreichischen Mandaten ist die Praxis häufig bei internationalen Bezügen gefragt. Ein Beispiel ist X+Bricks, die sich zur Verlegung von Gesellschaften von Österreich nach Luxemburg an sie wandte. Im streitigen Bereich ist die Arbeit für die Funke Mediengruppe ein Dauerbrenner.

Stärken: Besonders erfahren in (Banken-)Restrukturierungen, herausragende Kartellrechtspraxis, hochkarätiges Aktien- und Konzernrecht. CEE-/SEE-Expertise mit regelmäßigen Großtransaktionen für internationale Unternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Christian Herbst („immer noch der bei M&A-Deals Hervorstechendste", Wettbewerber), Dr. Roman Perner („sehr gut im Gesellschaftsrecht und M&A", Wettbewerber), Dr. Alexander Popp, Markus Piuk („weiß, was er tut", Wettbewerber), Dr. Thomas Kulnigg (Gesellschaftsrecht/M&A; „exzellent, unfassbares Arbeitstier, pragmatisch, macht klare Ansagen", „sehr pragmatischer, zugleich fachlich tief fundierter Ansatz, sehr gute Kenntnisse des VC-Marktes, sehr hoher Einsatz und immer erreichbar, hat uns in unternehmenskritischen Situationen hervorragend geholfen", Mandanten), Dr. Sascha Hödl (Gesellschaftsrecht/M&A; „im Tech-Bereich stark", Wettbewerber über beide), Dr. Michael Magerl

Team: 7 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 Counsel, 6 RA, 14 RAA

Schwerpunkte: Breite M&A-Praxis für internat. wie österr. Mandanten in mittelgroßen bis Big-Ticket-Transaktionen, auch PE. Grenzüberschr. Verschmelzungen sowie Umstrukturierungen, häufig an der Schnittstelle zum ➔*Insolvenzrecht*. Branchenspezialisierungen: u.a. Energie, Telekommunikation u. Technologie, ➔*Banken*, Versicherungen. Starke Präsenz in CEE/SEE, eigenes Türkeibüro.

Mandate: M&A: Sanofi bei Kauf von Origimm Biotechnology; Palfinger bei Auflösung von Keuzbeteiligung mit Sany; Herba Chemosan bei MBO; Immofinanz bei konkurrierenden Übernahmeangeboten von CPI u. S-Immo; Playbrush bei Mehrheitsbeteiligung von Sunstar; Starwood Capital bei öffentl. Übernahmeangebot für CA Immo; Liechtenstein Group bei Einstieg in Tesvolt; Cerba Healthcare bei Kauf von Lifebrain; P&I Personal & Informatik bei Kauf von VRZ Informatik; Techbold bei Kauf von Semizen; Eigner von 360kompany bei Verkauf an Moody's; Zech Bau bei Kauf von Implenias Hochbau-Sparte; S&T bei freiw. öffentl. Teilübernahmeangebot von GrossoTec; ARZ bei Kauf durch Accenture; Storyblock bei US$47-Mio-Serie-B-Finanzierungsrunde. **Gesellschaftsrecht:** Abbag bei Gründung u. Umsetzung der Cofag sowie bei Portfolio- u. div. Hilfsmaßnahmen; Credendo bei Zusammenschluss ihrer österr. Tochter mit belg. Konzerngesellschaft; X+Bricks bei Verlegung von mehreren Eigentums- u. Beteiligungsgesellschaften von Österr. nach Luxemburg; Sanofi bei Abspaltung des Consumer Healthcare Business; SGL Carbon bei grenzüberschr. Verschmelzung mit SGL Carbon SE; lfd.: Immigon Portfolioabbau.

Prozesse: AOP Orphan Pharmaceuticals gg. taiwanes. Pharmaessentia bzgl. Lizenzrechten an Ropeginteferon u. Haftung für Schäden; Funke-Gruppe lfd. in schiedsrechtl. u. gerichtl. Auseinandersetzungen aus Syndikatsvertrag.

■ TAYLOR WESSING

M&A ✪✪✪
Gesellschaftsrecht ✪✪

Bewertung: Das Herzstück der M&A-Beratung sind weiterhin grenzüberschreitende Deals, häufig in enger Zusammenarbeit mit internationalen Taylor Wessing-Büros. So lobt ein Mandant, dass es Philip Hoflehner besser als vielen Wettbewerbern gelinge, „auf die Anforderungen von US-Mandanten einzugehen". Der

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 24/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Beratungschwerpunkt im M&A verlagerte sich deutlich in Richtung Frühphase- und Private-Equity-Investments. Dafür steht eine ganze Reihe von Transaktionen, etwa für Emerald Technology Ventures und SET Ventures. Noch stärker als zuvor setzt die Kanzlei auf die Vertretung in gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten. Hier verstärkte sie sich nach dem 2020 gekommenen Ivo Deskovic erneut, indem sie Dr. Philipp Zumbo als Salary-Partner an Bord holte. Ziel ist es, die Vertretung in Auseinandersetzungen zwischen Gesellschaftern und mit Unternehmen auszubauen. In der gesellschaftsrechtlichen Beratung sticht das Mandat der Crédit Suisse hervor, die ihre Zweigniederlassung in Österreich aufgibt. Dieser Bereich zeichnet sich durch weitere, hochkarätige Mandanten mit dauerndem Beratungsbedarf aus wie Lafarge Österreich, die deutsche Körber-Gruppe und das französische Immobilienunternehmen Covivio.

Stärken: Osteurop. Büros u. internat. Netzwerk.

Oft empfohlen: Philip Hoflehner („schnell mit praktikablen Vorschlägen bei der Hand", Mandant), Claudia Steegmüller

Team: 2 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 3 RAA

Partnerwechsel: Dr. Philipp Zumbo (von Fellner Wratzfeld & Partner)

Schwerpunkte: Beratung von Midcap-PE- und VC-Transaktionen sowie mittelständ. Unternehmen, Familienstiftungen und Investoren, zudem für Konzerne tätig. Branchenfokus u.a. auf Pharma, Gesundheitswesen, Lebensmittel sowie IT/Software.

Mandate: M&A: Encavis bei Verkauf der 51%-Beteiligung an Windparks Pongratzer Kogel, Herrenstein u. Zagersdorf; Swisspearl Group/Eternit Österr. bei Verkauf von Dach & Wand an Stark-Gruppe; Investor bei €60-Mio-Finanzierungsrunde bei Waterdrop Microdrink; AMCS bei Kauf von Quentic; SET Ventures bei Serie-A-Finanzierung für Easelink; Emerald Technology Ventures bei Serie-A-Finanzierungsrunde bei Enspired; Cherry Ventures bei Seed-Investmentrunde bei Trality; Campfire Solutions, u.a. bei Seed-Finanzierungsrunde; GeoGebra-Gründer bei Verkauf an Think & Learn.

Gesellschaftsrecht: Crédit Suisse bei Abwicklung der österr. Zweigniederlassung; Functional Software/Sentry zu Mitarbeiterbeteiligungsmodell; Körber bei Gründung österr. Strukturen im Geschäftsbereich Pharma; lfd.: Lafarge Österr., Covivio, TER Ingredients zu Beteiligung an Osteuropa-Tochter, Pollard Banknote, Sieben Dörfer Immobilien. **Prozesse:** Ehem. Aufsichtsräte gg. Schadenersatzforderungen wg. vermeintl. verletzten Aufsichtspflichten vor Finanzkrise 2008.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 25/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

■ TORGGLER

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Der Name Torggler steht insbesondere für die Beratung von Private Clients und Familienunternehmen. In vielen Mandaten greifen dabei Gesellschafts-, Stiftungs-, Erbrecht und Nachfolgeplanung eng ineinander. Neben Altmeister Prof. Dr. Dr. Hellwig Torggler stehen mit zwei erfahrenen Partnern und zwei Anwälten jeder Mandantengeneration die passenden Ansprechpartner gegenüber. Der Ansatz der Kanzlei, ihren Nachwuchs von Anfang an zu positionieren, trägt bereits Früchte in ersten Mandantenempfehlungen. Neben der Beratung nehmen die stiftungsrechtlichen Streitigkeiten einen wachsenden Raum ein. Das beste Beispiel ist die Vertretung der Swarovski-Gesellschaften in mehreren Schiedsverfahren sowie vor staatlichen Gerichten. Seit die jüngeren Partner das Ruder übernommen haben, ist die Kanzlei zudem regelmäßiger in Transaktionen zu sehen. So setzten neben Stammmandanten wie TÜV Austria auch internationale Konzerne bei Zukäufen auf die so erfahrene wie anerkannte Dr. Kathrin Weber.

Stärken: Hohes gesellschafts- u. stiftungsrechtl. Know-how.

Oft empfohlen: Dr. Kathrin Weber („ich kann ihr hundertprozentig vertrauen und weiß, dass sie das Beste für das Unternehmen erreichen will; super erreichbar, immer wertschätzend im Umgang", Mandant), Dr. Reinhard Kautz („dynamisch und durchsetzungsstark", Wettbewerber), Prof. Dr. Dr. Hellwig Torggler

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 1 RAA, 1 Senior-Partner

Schwerpunkte: Überwiegend mittelständ. österr. Mandanten; zunehmend ➔*Litigation*, auch i.Z.m. Stiftungen; v.a. gesellschafts- u. stiftungsrechtliche Beratung von Familien u. Unternehmen (auch in den Bundesländern). Transaktionen (auch für internat. Mandanten), Gutachten.

Mandate: M&A: TÜV Austria bei Kauf von 60%-Anteile an österr. Gesellschaft von Applied Statistics; Cura Domo bei Kauf von Healthcare24; kanadisches börsenotiertes Unternehmen bei Zukauf in Österreich. **Gesellschaftsrecht:** NVISO bei Errichtung von österr. Zweigniederlassung; Aufsichtsratsvorsitzende bei ZKW Group u. ZKW Lichtsysteme (Weber); Vorstandsmitglied bei DFK Privatstiftung (Torggler). **Gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten:** Swarovski-Gesellschaften in div. Schiedsverfahren (öffentl. bekannt).

■ WIEDENBAUER MUTZ WINKLER & PARTNER

M&A ✪

Gesellschaftsrecht ✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört in Klagenfurt zur Marktspitze, was auch auf ihre renommierte Beratung im Gesellschaftsrecht und bei M&A-Deals zurückzuführen ist. Gut verdrahtet ist sie bei der öffentlichen Hand vor Ort und durch die regelmäßige Beratung von Start-ups auch bei Venture-Capital-Fonds. Neben bestehenden Mandanten wie den AWS Mittelstandsfonds kommen über Empfehlungen sowie das internationale ACT-Netzwerk regelmäßig neue Mandanten in die Kanzlei. Einen strategischen Ansatz, den es zu intensivieren gilt, ist die Mandatierung bei grenzüberschreitenden Deals oder Restrukturierungen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Arbeit für Hallhuber, für die WMWP über den deutschen Partner AC Tischendorf ins Mandat kam. Die Zugehörigkeit zum ACT-Netzwerk bietet also noch Potenzial für weiteres Geschäft. Darüber hinaus birgt auch das Wiener Büro noch Entwicklungsmöglichkeiten. Um in der Hauptstadt zu reüssieren, ist allerdings ein personeller Ausbau vor Ort unumgänglich.

Team: 6 Partner, 2 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Start-ups und Gründern sowie Investoren; enge Anbindung an die ➔*Bank- u. Finanzbranche*. Gut vernetzt in Kärnten, insbes. bei Klagenfurter Mandanten.

Mandate: M&A: lfd.: Marriot, AWS Mittelstandsfonds. **Gesellschaftsrecht:** Hallhuber bei Neustrukturierung des Geschäfts in Österreich nach Übernahme; Prewave bei Finanzierungsrunde; Start-ups zu Beteiligungsstrukturen u. Finanzierungsrunden.

■ WOLF THEISS

M&A ✪✪✪✪✪

Gesellschaftsrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Durch ihre Büros in zentralost- und südosteuropäischen Ländern ist die Kanzlei dort sehr gut vernetzt, was sich regelmäßig in Mandaten niederschlägt. Beispielhaft ist hier die Beratung der VIG zum Verkauf der Beteiligung am ungarischen Versicherungs- und Pensionsfondsgeschäft von Aegon und VIG in Ungarn, bei dem WT-Teams aus Wien, Budapest und Bukarest zum Einsatz kamen. Zuletzt nahm auch die Beratung zu Private-Equity-Transaktionen zu. Mit Bain, Triton und Waterland setzten gleich mehrere namhafte PE-Häuser auf das Know-how von WT. Zuletzt war sie zudem bei mehreren Public-M&A-Deals visibel: So beriet ein Team um Dr. Horst Ebhardt Agrofert im Rahmen der 810 Millionen Euro schweren öffentlichen Übernahme der Stickstoffsparte von Borealis. Ein WT-Team um Dr. Florian Kusznier kam bei weiteren prominenten Transaktionen mit kapitalmarktrechtlichem Bezug zum Einsatz, beide Mal an der Seite von CPI: zum einen im Zuge der öffentlichen Übernahme der Immofinanz, zum anderen im Rahmen des Übernahmeangebots für S Immo, bei dem WT auch zur Finanzierung beriet. Bei Transaktionen für ausländische Investoren ist die Praxis zudem auch im Hinblick auf außenwirtschaftsrechtliche Themen wie FDI-Prüfungen erfahren. Hier ist das Mandat für Abu Dhabi National Oil bei der Beteiligung an Borealis ein Beispiel. Wettbewerber beschreiben die Kanzlei bei Transaktionen als sehr präsent, insbesondere bei großvolumigen. Nicht weniger präsent ist sie

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 90.120 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 46-71 26/26

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

abseits der Transaktionsberatung. So setzte beispielsweise Expedia zu gesellschaftsrechtl. Fragen auf sie. Im Gesellschaftsrecht weist WT eine breite inhaltiche Abdeckung vor und berät auch zu ESG-Compliance sowie Streitigkeiten, zum Beispiel in einer weiter anhängigen Klage der KA Finanz gegen einen D&O-Versicherer.

Stärken: Breit aufgestellte Transaktionspraxis, integriertes Steuer- u. ➔*Finanzierungs*-Know-how, große PE-Erfahrung. Starke Aufstellung in CEE/SEE u. internat. Vernetzung.

Oft empfohlen: Dr. Horst Ebhardt (Gesellschaftsrecht/M&A; „wirklich gut, gescheit und überlegt", Mandant), Dr. Florian Kusznier, Dr. Clara Gordon („hervorragende fachliche Fähigkeiten, sehr lösungsorientiert, auch in Zeiten mit besonders hohem Arbeitsdruck", Mandant), Dr. Sarah Wared („präsent u. verschafft sich ein eigenes Profil", Wettbewerber), Hartwig Kienast, Dr. Christian Hoenig, Dr. Christian Mikosch

Team: 3 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Transaktionsfokus, vielfach für ausl. Mandanten, u. spezialisiertes Gesellschaftsrecht, häufig mit steuerrechtl.-, ➔*kapitalmarktrechtl.*- u. Private-Equity-Bezug. Umwandlungen, Verschmelzungen, Joint Ventures, Hauptversammlungen.

Mandate: M&A: Agrofert bei öffentlich. Übernahme von Borealis-Stickstoffsparte; CPI bei öffentl. Übernahme von Immofinanz u. bei Übernahmeangebot für S Immo; Prosus bei Serie-D-Finanzierungsrunde bei GoStudent; Providence Strategic Growth Capital bei Kauf von Tipco Treasury & Technology; VIG bei Verkauf von 45%-Beteiligung an Versicherungs- und Pensionsfondsgeschäft von Aegon u. VIG in Ungarn; Abu Dabhi National Oil bei Kauf von 25%-Beteiliungen an Borealis; RBI bei Verkauf von Bulgarien-Geschäft; Bain Capital bei Investment bei Berlin Brands Group; Visma bei Kauf von ProSaldo.net; Engie bei Verkauf von Dienstleistungstochter Equans an Bouygues; Triton bei Kauf von Padle Zone; Waterland bei Mehrheitsbeteiligung an Duvenbeck-Group.

Gesellschaftsrecht: Gemeinsame Holding von SNAM u. Allianz Capital Partners gesellschaftsrechtl. i. Zshg. m. 49%-Beteiligung an österreichischem Gasnetz; Consentino bei Restrukturierung der österr. Tochtergesellschaften; lfd.: Expedia. **Prozesse:** lfd.: KA Finanz, u.a. bei Klage gg. D&O-Versicherer.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**

Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 108.801 mm² | Erscheinungsform: periodisch

Seite: 200-203 1/4

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: k.A.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.

© CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**

Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 108.801 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 200-203 2/4

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: k.A.

Die JUVE Awards 2022

Klassentreffen lautet das Motto der diesjährigen JUVE Awards. Nach den ersten Awards aus dem Fernsehstudio 2020 und den Awards mit reduziertem Publikum plus Livestream 2021 kehren wir am 27. Oktober zum gewohnten Branchentreffen JUVE Awards in voller Größe und mit 1.000 Gästen in der Alten Oper Frankfurt zurück.

Dann zeichnet die JUVE-Redaktion wieder Kanzleien und Inhouse-Teams aus, die auf ein besonders gutes Jahr zurückblicken können: drei Rechtsabteilungen und fünfzehn Kanzleien werden am 27. Oktober als Preisträger auf der Bühne stehen.

Neben den achtzehn Kategorien, die auf der Bühne verliehen werden, zeichnet die Redaktion weitere Kanzleien in deutlich mehr Rechtsgebieten und Regionen aus. All diese Gewinner werden ebenfalls am Abend der Verleihung verkündet und finden sich im JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2022/2023 wieder, das am Folgetag erscheint.

Die Preisverleihung wird als Event für die ganze Branche auch in diesem Jahr wieder per Livestream übertragen. Mit den JUVE Awards werden Kanzleien oder Teams geehrt, die der Redaktion als besonders dynamisch aufgefallen sind. Dabei sind es nicht notwendigerweise die Marktführer in den einzelnen Beratungsfeldern oder Regionen, die sich hervortun. Die Redaktion zeichnet junge und vielversprechende Einheiten ebenso aus wie langjährig etablierte Akteure, die im Laufe der vergangenen zwölf Monate durch eine besonders positive und beeindruckende Entwicklung aufgefallen sind.

Für die Nominierungen und Auszeichnungen sind Kriterien relevant, die über die rein fachliche Kompetenz hinausgehen – insbesondere strategische Ausrichtung, Serviceorientierung und Zukunftspotenzial. Auch das eine aufwendige Aufgabe: Erst nach mehreren Konferenzen, in denen die Redaktion alle Fakten und Bewertungen zusammenträgt, stehen die Nominierten und Sieger der übergeordneten Kategorien fest.

Intensive Recherche

Grundlage der Auszeichnungen ist ein jährlicher gründlicher Rechercheprozess, gestützt auf die Empfehlungen von Mandanten und Wettbewerbern. Die Redaktion trägt über Monate Informationen von den Kanzleien zusammen und wertet sie aus, führt unzählige Interviews und lässt zusätzlich die JUVE-Berichterstattung kontinuierlich einfließen.

Das fest angestellte Redakteursteam arbeitet unabhängig. Die fachlich spezialisierten Redakteure recherchieren und schreiben nicht nur für das JUVE Handbuch, sondern auch für die anderen JUVE-Publikationen. Durch diese Kenntnis und Beobachtung des Rechtsmarkts – davon sind wir überzeugt – baut sich kontinuierlich Marktwissen auf, das fundierte Analysen erlaubt.

Wen wir in diesem Jahr nominiert haben, können Sie hier und unter juveawards.juve-veranstaltungen.de sehen. Dort finden Sie auch alle Informationen zu der Veranstaltung und zum Livestream, sowie zu den Hilfsprojekten, die wir in diesem Jahr mit Ihrer Hilfe unterstützen möchten.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**

Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 108.801 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 200-203 3/4

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: k.A.

AWARDS 2022 SPECIAL

DIE NOMINIERTEN

Ausgewählt nach monatelanger Recherche mit knapp 20.000 Kontakten zu Kanzleien, Unternehmen, Behörden und Richtern.

Die Gewinner werden bei der Preisverleihung am 27. Oktober bekanntgegeben.

AWARDS FÜR JUVE KANZLEIEN DES JAHRES

Kanzlei des Jahres

CMS Hasche Sigle
Freshfields Bruckhaus Deringer
Gleiss Lutz
GvW Graf von Westphalen
White & Case

Kanzlei des Jahres Österreich

Buchberger Ettmayer
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner
E+H Rechtsanwälte
FSM Rechtsanwälte
Schönherr

Kanzlei des Jahres für den Mittelstand

Blaum Dettmers Rabstein
Breidenbach
Loschelder
Orth Kluth
Schmidt von der Osten & Huber

Gründerzeit-Award

LMPS von Laer Meyer Paul Stuttmann
Orbit
Pfordte Bosbach
Reius
Rosin Büdenbender

Arbeitsrecht

Bluedex
Greenberg Traurig
Luther
Orth Kluth
Trebeck & von Broich

Bank- und Finanzrecht

Allen & Overy
Freshfields Bruckhaus Deringer
Hogan Lovells
Simmons & Simmons
White & Case

Compliance

Allen & Overy
Comfield Legal
Gibson Dunn & Crutcher
Hogan Lovells
Redeker Sellner Dahs

Dispute Resolution

CMS Hasche Sigle
Gleiss Lutz
Latham & Watkins
Lutz Abel
Sernetz Schäfer

Immobilien- und Baurecht

Freshfields Bruckhaus Deringer
K&L Gates
Luther
Noerr
Taylor Wessing

IP

Eisenführ Speiser
Freshfields Bruckhaus Deringer
Hogan Lovells
Lubberger Lehment
Simmons & Simmons

Kartellrecht

Allen & Overy
Blomstein
Clifford Chance
Glade Michel Wirtz
Hausfeld

M&A

CMS Hasche Sigle
DLA Piper
Freshfields Bruckhaus Deringer
Gleiss Lutz
White & Case

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**

Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 108.801 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 200-203 4/4

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: k.A.

AWARDS 2022 SPECIAL

Private Equity und Venture Capital	Regulierung	Technologie und Medien
Clifford Chance	Allen & Overy	CMS Hasche Sigle
Goodwin Procter	AssmannPeiffer	KNPZ Rechtsanwälte
Lupp + Partner	CMS Hasche Sigle	Redeker Sellner Dahs
Osborne Clarke	GND Geiger Nitz Daunderer	Schürmann Rosenthal Dreyer
Willkie Farr & Gallagher	Posser Spieth Wolfers & Partners	Taylor Wessing

AWARDS FÜR JUVE INHOUSE-TEAMS DES JAHRES

Inhouse-Team des Jahres	IP	M&A
BASF	BioNTech	Allianz
Deutsche Post	Deutsche Bahn	Bertelsmann
EnBW	Infineon	Bosch
Merck	Phoenix Contact	Deutsche Telekom
Tennet TSO	Tonies	Vonovia

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN!

AlixPartners
ALTKOENIG PERSONALBERATUNG
AON
BartelsResult Dr. Kay-Uwe Bartels Strategieberatung für Juristen
beck-online DIE DATENBANK
BERZCONSULT LEGAL PLACEMENT
Consilio
Dr Djie Personalberatung für Rechtsanwälte
DREWS LEGAL recruiting & coaching
nicola elsner. EXECUTIVE SEARCH
FPS Ihre Kanzlei. Ihr Partner.
FRICKE FINANCE & LEGAL SPEZIALISIERTE PERSONALBERATER
GLNS
HAYS Recruiting experts in Legal
KEIPER KRETH® DIE KANZLEI-VERSICHERUNGSEXPERTEN
VON LAUFF UND BOLZ
LAURENCE SIMONS. Leaders in legal search
LegalKings®
LINUS
lta. Legal&Tax Assekuranzmakler
MAIKOWSKI & NINNEMANN PATENTANWÄLTE • PARTNERSCHAFT mbB
MLL SWISS LAWYERS
nwb VERLAG
PERCONEX Modern. Legal. Services.
SCHOLLMEYER&STEIDL LEGAL RECRUITMENT
S|S|Q
StoneTurn
TC | LEGAL

Medienpartner: Frankfurter Allgemeine

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 1/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Öffentliches Recht

Konfrontiert mit der hässlichen Fratze des Krieges schiebt die Politik in den vergangenen Monaten einen Umschwung auf dem Energiemarkt an, den in diesem Tempo und Ausmaß niemand erwarten konnte. Wie im Zeitraffer verändert sich dadurch das Umfeld, vor allem im Umwelt- und Planungsrecht sowie im Regulierungsrecht. Für die Berater im Öffentlichen Recht könnte das einen Boom auslösen.

von Raphael Arnold und Michael Forst

Sanktionsrechtliche Fragen stellen sich seit den tiefgreifenden Maßnahmen der Europäischen Union (EU) und anderer Länder in einem vormals ungeahnten Ausmaß. Allein **Freshfields Bruckhaus Deringer** zählte eine mittlere zweistellige Zahl an Anfragen in Wien, wo die Kanzlei EU-weit ihr Knowhow auf dem Gebiet bündelt. Auch in Sanktionsangelegenheiten erfahrenen Streitkanzleien wie **Lansky Ganzger Goeth Frankl & Partner** stehen neue Causen ins Haus. Bereits zuvor hatten Investitionskontrollfragen deutlich angezogen, bei denen die Öffentlich-Rechtler von **Binder Grösswang** sich gut etablierten, etwa mit einem der ersten Phase-II-Verfahren in Österreich.

Zudem startete der Überfall Russlands auf die Ukraine den Turbo für die Abkehr von fossilen Brennstoffen. Aufgrund des Klimawandels hatte der Umbau der Wirtschaft ja bereits etwas an Fahrt aufgenommen. Ein Rahmenwerk dazu bildet das Erneuerbare-Ausbau-Gesetz (EAG), zu dem das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) Mitte April auch die Verordnung über Investitionszuschüsse im Umfang von rund 300 Millionen Euro vorlegte.

Im Zuge der anstehenden Genehmigungen für große Wind- und Photovoltaikanlagen ergeben sich zwangsläufig eine Vielzahl von umwelt- und planungsrechtlichen sowie regulierungsrechtlichen Causen. Im Bundesland Salzburg steht etwa die Genehmigung eines ersten Windparks an, im Burgenland berät **Onz & Partner** ein PV-Projekt auf einer Fläche von 113 Hektar. Da sich unter den Projektwerbern regelmäßig Sektorenauftraggeber befinden, werden solche Projekte auch vergaberechtliche Beratung nach sich ziehen. Neben den Versorgern selbst richten auch Industrie- und Dienstleistungsunternehmen den Blick stärker auf die Energiegewinnung: als Großverbraucher oder als Eigentümer geeigneter Großflächen. Diesen Trend belegt, dass allein die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) 2021 über 10.000 Megawattstunden Solarstrom produzierten – mehr als das Dreifache des Vorjahres.

Allerdings stellen sich bei diesen Projekten nicht nur juristische Hürden: Die Technik und die Bauausführung sind ebenfalls herausfordernd, weil es unabhängig von der Größe des Vorhabens häufig an Mensch und Material mangelt: Pelletkessel seien teilweise bis Ende des Jahres vergriffen, hieß es auf der verbraucherorientierten Messe ‚Hausbau und Energiesparen' in Tulln im April. Anfragen für Wärmepumpen müssten teilweise abgewiesen werden, weil die Branche händeringend nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sucht. Bei Photovoltaikmonteuren herrsche zusätzlich Unsicherheit wegen Lieferschwierigkeiten: „Was derzeit bei uns fehlt, sind die Mikroinverter, die hängen in Schanghai im Hafen fest", erklärte ein Photovoltaikhändler. Wenig Wunder, dass Vergaberechtler einhellig berichten, Auftraggeber und ausschreibende Stellen hätten immer wieder Probleme, Bieter für ihre Vorhaben zu interessieren. Sie würden sogar potentielle Anbieter gezielt ansprechen, um voranzukommen.

Im Vergaberecht hat sich auch der Beratermarkt am meisten verändert. Die schlimmsten Auswüchse des Preiskampfs mit Stundensätzen deutlich unter 200 Euro scheinen zwar passé, vielleicht weil die zahlreichen coronabedingten Vergaben im Gesundheitssektor eine Sonderkonjunktur auslösten. Und **Schramm Öhler**, die personell er-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 2/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

heblich gewachsen ist, sowie **Wolf Theiss** sind weiterhin die Schwergewichte am Markt. Die beiden Vergaberechtsboutiquen **Heid und Partner** und **Schiefer** hatten dagegen Partner- und Anwaltswechsel zu verzeichnen und tun sich offenbar etwas schwerer, seitdem sie als getrennte Kanzleien unterwegs sind: Schiefer holte seit Herbst 2021 unter anderem einen Partner von **Fellner Wratzfeld & Partner** an Bord, nachdem zwei der Gründungspartner eigene Wege gegangen waren. Heid und Partner tritt stärker in einer losen Kooperation mit den renommierten Umweltrechtsspezialisten von **Niederhuber & Partner** und der Innsbrucker Kanzlei **Greiter Pegger Kofler & Partner** auf. Die Beratung in den Bundesländern gilt bei den Spezialkanzleien für Vergaberecht unvermindert als aussichtsreiches Feld. Dass dem so ist, zeigt der Erfolg von **Dr. Philipp Götzl** in Salzburg. Mit der EY-nahen Kanzlei **Pelzmann Gall Größ** etablierte sich nach **Buchberger Ettmayer** auch eine weitere Einheit im Vergaberecht, die mit Wirtschafts- und Steuerberatern kooperiert.

Im Bereich Umwelt/Planung/Regulierung präsentiert sich die Riege der Berater auf den ersten Blick sehr stabil. Verschoben haben sich vor allem die Themenschwerpunkte: Neben dem klassischen Umwelt- und Planungsrecht gewannen Regulierungsfragen, insbesondere das Energierecht, sowie Sanktionsrecht und Investitionskontrolle erheblich an Bedeutung. Das verschiebt die Gewichte im Markt, aber auch innerhalb der Kanzleien. Das zeigt sich auch daran, dass der Generationswechsel in diesem Rechtsgebiet drängend ist. Bei **Schönherr** etwa ist es bislang nicht gelungen, neben dem äußerst erfahrenen und anerkannten Umweltrechtspartner Dr. Christian Schmelz jüngere Anwälte in diesem Beratungsfeld am Markt zu etablieren – ganz anders als im Energierecht. Auch Onz & Partner steht ein solcher Umbau mittelfristig ins Haus, sie bringt allerdings jüngere Partner erfolgreich nach vorn und ernannte im Frühjahr einen weiteren.

Haslinger Nagele hat im Wirtschaftsverwaltungsrecht mit ihren Anknüpfungspunkten zum Straf- und Kartellrecht unverändert eine sehr starke Stellung, die sie durch den Zugang eines Compliance-Spezialisten von **Pohlmann & Company** in München noch ausbaute. Dennoch ist der Wechsel einer jungen, bereits anerkannten Partnerin an den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) für die Kanzlei schmerzhaft. Denn wie kaum eine andere setzt die Einheit darauf, ihre eigenen Talente zu Partnerinnen und Partnern zu entwickeln. Auffällig ist auch, dass **Niederhuber & Partner** im Herbst 2021 eine Reihe von Wechseln auf Anwärterebene verzeichnete. Viel stärker als zuvor beschäftigt sie inzwischen neben den Partnern auch Anwälte. Daneben zeichnet sich auch im Umwelt-, Planungs- und Regulierungsrecht ab, dass Einheiten außerhalb Wiens das Feld stärker beackern. In Graz etwa ernannte **Neger Ulm** zum Mai einen Partner, der auf Öffentliches Recht spezialisiert ist.

Worum geht's?

In den nachfolgenden Rankings und den dazugehörigen Bewertungen werden Kanzleien vorgestellt, die einen Fokus auf hochkarätige Rechtsberatung und Prozessvertretung im Öffentlichen Wirtschaftsrecht, insbesondere im **Umwelt- und Planungsrecht**, bestimmten **Regulierten Industrien** sowie im **Vergaberecht** haben.

Der Teilbereich **Umwelt und Planung** umfasst die Beratung sowie Vertretung vor Gerichten und Behörden bei Genehmigungsverfahren nach dem **UVP-Gesetz** und nach sonstigen Anlagenvorschriften wie **Abfallwirtschaftsgesetz, Wasserrechtsgesetz** oder **Naturschutzrecht.** Unter Planung fällt die Beratung im **Bau- und Raumordnungsrecht.** Berücksichtigt wird ebenso die Schnittstellenberatung in Regulierten Industrien wie dem **Energie-, Gesundheits-** oder **Telekommunikationssektor.** Ebenfalls eine Rolle spielen andere öffentlich-rechtliche Kompetenzen wie **EU-Recht** oder **Allgemeines Verfassungsrecht** sowie die Beratung in Spezialfeldern wie dem **Glücksspielrecht** und dem **Sanktionsrecht**, wenn sie essenziell für die Charakterisierung der jeweiligen Praxen sind. Keine Berücksichtigung in diesem Ranking findet die Finanzmarktregulierung. Diese Beratungsleistungen werden ausschließlich im Ranking → Bank- und Finanzrecht gewürdigt.

Im Teilbereich **Vergaberecht** stehen die Betreuung von Auftraggebern bei Vergabeverfahren beziehungsweise von Bietern/Auftragnehmern bei **Ausschreibungen** sowie die Vertretung in **Vergabenachprüfungsverfahren** im Mittelpunkt. Hinzu kommen die Beratung im Spezialbereich **Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP)** sowie die Untersuchungen wegen **Bieterabsprachen**, zum Teil inklusive Beratung bei Schadenersatzforderungen.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 3/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

JUVE-RANKING

Umwelt/Planung/Regulierung

✪✪✪✪✪

Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Schönherr	Wien

✪✪✪✪✪

Cerha Hempel	Wien
Haslinger Nagele	Wien, Linz
Niederhuber & Partner	Wien, Salzburg, Graz
Onz & Partner	Wien

✪✪✪✪

E+H Rechtsanwälte	Wien, Graz, Klagenfurt
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪

Binder Grösswang	Innsbruck, Wien
Dorda	Wien
SCWP Schindhelm	Linz, Wien, Wels

✪✪✪

CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Herbst Kinsky	Wien
Jarolim Partner	Wien
SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch	Wien

✪✪

bpv Hügel	Wien
Lansky Ganzger Goeth Frankl & Partner	Wien

✪

Pelzmann Gall Größ	Wien
PHH Rechtsanwälte	Wien
Wohlmuth	Leibnitz

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BINDER GRÖSSWANG

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪
Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Im Wirtschaftsverwaltungsrecht spannt die Praxis einen weiten Bogen regulatorischer Beratung mit Schwerpunkten in den Branchen Energie und Gesundheit. Ein Markenzeichen ist dabei, dass ihre Arbeit eng verflochten ist mit starken, transaktionsnahen Praxen der Kanzlei, darunter ➔*Corporate/M&A* und ➔*Bank- und Finanzrecht*, wo sie auch ein renommiertes, branchenspezifisches Aufsichtsrechtsteam vorhält. Beispiele für diesen Ansatz waren zuletzt Mandate von Banken zur Finanzierung von Windenergie- und ÖPP-Projekten. Entlang dieser Linie entwickelte sich auch die Arbeit im Bereich Investitionskontrolle, deren Umfang in den vergangenen Monaten erheblich stieg. Umwelt- und planungsrechtlich berät die Praxis vor allem in branchenrelevanten Grundsatzfragen.

Stärken: Regulierung in den Sparten Energie, Verkehr u. Gesundheit.

Oft empfohlen: Dr. Johannes Barbist („praxisnah, gutes unternehmerisches Verständnis", Mandant)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung zu Spezialfragen im Umweltrecht, v.a. in den Branchen Energie und Gesundheit, je mit starkem regulat. Ansatz, sowie Schnittstelle zum ➔*Bank- u. Finanzrecht*; Investitionsschutz u. Sanktionen; Begleitung von Bietern bei Ausschreibungen u. NPV.

Mandate: Regulierung: RLB NÖ-Wien je bei Finanzierung der Windparks Berg u. Trautmannsdorf; Helaba u. EIB je bei ÖPP-Projekten Bildungscampus Rappachgasse u. Landgutgasse; lfd.: AWS. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Pritzker Private Capital/Vertellus bei Kauf der Sparte Zwischenprodukte und Spezialchemikalien von ESIM Chemicals, u.a. zu Investitionsschutz u. Umweltrecht (öffentl. bekannt).

■ BPV HÜGEL

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪
Vergaberecht ✪

Bewertung: Im Öffentlichen Recht steht die Kanzlei für ausgeprägtes Know-how in Regulierten Industrien wie Energie, Telekommunikation und Abfall, sowie vergaberechtlicher Beratung an der Schnittstelle zu Compliance. Die regulierungsrechtlichen Belange sind bei dem angesehenen Partner Dr. Christian Schneider ange-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 4/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

siedelt, der seit Jahren hochkarätige Mandanten wie Verbund, A1 Telekom Austria und BAT berät. Abseits dieser Konstante wandelte sich die Praxis im Vergaberecht erheblich: Managing-Partner Dr. Florian Neumayr entwickelte inzwischen einen wesentlich stärkeren Schwerpunkt aus der Schnittmenge mit Kartellrecht und Konfliktlösung, und Partner Dr. Christian Macho setzt im Vergaberecht auch auf die Tätigkeit für Gebietskörperschaften als vergebende Stelle. Das Kernteam im Öffentlichen Recht ist dadurch auf Partnerebene kleiner, an Schlagkraft oder Geschäft hat die Kanzlei dennoch nichts eingebüßt.

Stärken: Beratung an der Schnittstelle zu Regulierten Industrien.

Oft empfohlen: Dr. Christian Schneider („genial – und fast allwissend", „sehr kompetent, effizient und schnell", beides Mandanten)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Partnerwechsel: Prof. Dr. Rudolf Beck (Ruhestand)

Schwerpunkte: Vergaberecht im Bereich Bau, im sonstigen Öffentl. Recht neben Umwelt-, Planungs- und Wasserrecht auch Beratung Regulierter Industrien wie Abfall, Energie, TK und Gesundheit.

Mandate: Regulierung: Industrieunternehmen bei Umstieg auf erneuerbare Energien; Elektrizitätsunternehmen zu grenzüberschreit. Stromlieferungen; lfd.: Verbund, Kelag, A1 Telekom Austria, British American Tobacco, FWG, IG Holzkraft. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Mineralölunternehmen in wasserrechtl. Verfahren um Bodenverunreinigungen; Marktgemeinde Alland in verwaltungsgerichtl. Verfahren um Bauen im Gründland; lfd.: Mayer & Co, regionaler Gasversorger. **Vergaberecht:** Kostmann in Asfinag-Ausschreibung für A2-Sanierung; JetTicket bei Ausschreibung einer Ticketing-Software für Bundestheater-Holding; Anlagenbauer zu Nachforderungsansprüchen i.Z.m. Ausschreibung; div. Gebietskörperschaften in Ausschreibungen.

JUVE-RANKING

Vergaberecht

✪✪✪✪✪

Schramm Öhler	Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Feldkirch
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪

Estermann Pock	Wien
Haslinger Nagele	Wien, Linz
Heid und Partner	Wien, Innsbruck
Schiefer	Wien, Graz, Salzburg

✪✪✪✪

CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien

✪✪✪

E+H Rechtsanwälte	Wien, Graz
FSM Rechtsanwälte	Wien
SCWP Schindhelm	Wien, Linz, Wels

✪✪✪

Dorda	Wien
KWR Karasek Wietrzyk	Wien
SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch	Wien

✪✪

Binder Grösswang	Innsbruck, Wien
Breitenfeld	Wien
Cerha Hempel	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Dr. Philipp Götzl	Salzburg
Schönherr	Wien

✪

bpv Hügel	Baden
Buchberger Ettmayer	Wien
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner	Innsbruck
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien

✪

Ebner Aichinger Guggenberger	Salzburg
Müller Partner	Wien
PHH Rechtsanwälte	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 5/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

■ BREITENFELD

Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört zu den renommiertesten Einheiten im Vergaberecht, was auf das hohe Ansehen von Namenspartner Prof. Dr. Michael Breitenfeld zurückzuführen ist. Für Wettbewerber hat Breitenfeld „das Vergaberecht in Österreich mit erfunden". Dennoch wurde es in ihren Augen um das vergleichsweise kleine Team etwas ruhiger. Gefragt ist das hohe Know-how weiterhin dann, wenn es um komplexe Ausschreibungen geht, insbesondere im Dienstleistungs-, Gesundheits- u. IT- Sektor.

Stärken: Komplexe Vergabeverfahren.

Oft empfohlen: Prof. Dr. Michael Breitenfeld („seriöses Auftreten mit Handschlagqualität", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Vergaberecht umf. (inkl. NPV, öffentl. Projektförderungen), Schwerpunkt in den Branchen Energie, Entsorgung, Gesundheit, Verkehr, Dienstleistungen.

Mandate: Vergaberecht: keine Nennungen

■ BUCHBERGER ETTMAYER

Vergaberecht ✪

Bewertung: Die noch junge und vergleichsweise schmal aufgestellte Praxisgruppe um Dr. Franz Arztmann ist bei vergaberechtlichen Mandaten, insbesondere im Infrastruktur- und Gesundheitssektor, zumeist auf Bieterseite zu sehen. Eine Leuchtturmcausa stellt die Beratung und Vertretung von Technomed dar. Für diese Bieterin ist die Praxis sowohl bei mehreren Ausschreibungen der BBG für Corona-Antigentests als auch im Rahmen von mehreren Nachprüfungsverfahren tätig. Eines ist derzeit als Vorabentscheidungsverfahren beim EuGH anhängig. Abseits der vergaberechtlichen Beratung hat Buchberger Ettmayer im Regulierungssektor an Visibilität gewonnen. Beispielhaft ist hier die Begleitung des polnischen Discounters Pepco bei seinem Markteintritt in Österreich, die neben Fragen zum Gewerberecht unter anderem auch solche zum Abfall-, Lebensmittel- u. Baurecht umfasste.

Stärken: Vergaberecht in der Schienenverkehrs- und Gesundheitsbranche, insbesondere bieterseitig.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Vergaberecht in den Branchen Medizintechnik, Verkehrsdienstleisungen u. -infrastruktur. Regulierungsberatung v.a. zu Betriebsgenehmigungen.

Mandate: Regulierung: Pepco, u.a. zu Gewerbe-, Bau-, Abfall-, Preis- u. Lebensmittelrecht bei Markteintritt in Österreich. **Vergaberecht:** Technomed bei BBG-Ausschreibungen für Corona-Antigentests sowie in div. NPV; SCHIG bei div. Ausschreibungen, u.a. für Gutachter u. Wirtschaftsprüfer.

■ CERHA HEMPEL

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪✪

Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Die Praxisgruppe um Dr. Hans Kristoferitsch zeichnet insbesondere die Vertretung in strittigen Causen aus, die sowohl einen Bezug zu Themen des Umwelt-, Planungs- und Regulierungsrechts, als auch zum Vergaberecht aufweisen. Letzteres rückte nun stärker ins Scheinwerferlicht mit der Beratung von Stadler als erfolgreicher Bieter bei einer drei Milliarden Euro schweren Ausschreibung der ÖBB für neue Doppelstockzüge einschließlich der damit verbundenen gerichtlichen Auseinandersetzungen. Auch im Umwelt-, Planungs- und Regulierungsrecht zählen vor allem Verfahren zu den Leuchtturmcausen, mit denen das Team von Cerha Hempel in Erscheinung tritt. Diese gehen oftmals über die Grenzen Österreichs hinaus und werden nicht selten vor EU-Gerichten verhandelt. Beispielhaft ist hier ein Beihilfeverfahren, in dem die Anwälte für die Republik Österreich vor dem EuGH tätig sind, um den Ausbau des AKW Paks in Ungarn zu stoppen. Auch in Österreich ist die Praxisgruppe in strittigen Causen präsent. Hier begleitet die Kanzlei unter anderem die Asfinag sowie den Tabakhersteller Philip Morris. Ein Beleg für das Know-how in planungs- und raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten ist das Mandat der Stammmandantin Spar: Deren Tochter und Shoppingcenterbetreiberin Spar SES berät das Team zum Ausbau des Einkaufszentrums ‚Europark' in Salzburg. Mit Dr. Stefan Huber ernannte die Kanzlei zudem einen neuen Equity-, und mit Dr. Armin Schwabl einen neuen Salary-Partner. Beide sind bereits mit eigenen Mandaten im Markt visibel: So beriet Schwabl u.a. zu lebensmittel- u. produktrechtlichen Causen, während Huber beispielweise durch regulatorische und europarechtliche Bezüge auffiel.

Stärken: Beratung der öffentl. Hand u. Regulierter Industrien, v.a. Energie, Gesundheit u. Tabak, häufig mit Bezügen zum Europarecht.

Oft empfohlen: Dr. Hans Kristoferitsch

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 4 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Verfassungs- und Europarecht, auch in ➔*streitigen Verfahren*, und ➔*transaktionsbegleitend* bei Unternehmenskäufen. Im Vergaberecht Beratung von Auftraggebern u. Bietern v.a. in den Branchen Bau, Gesundheit und im Hochschulwesen. Sonst im Öffentl. Recht v.a. für Regulierte Industrien tätig (Energie, TK, Krankenanstalten, Verkehr, Tabak).

Mandate: Regulierung: Rep. Österr. lfd. bei Klage gg. Europäische Kommission im Fall Paks; APG zur Strompreiszonen-Trennung; Via Donau zur Implementierung eines europaw. Kommunikations- u. Logistiksystems für alle Binnenschiffe in der EU; Asfinag in Verfahren gg. Transportunternehmen wg. Rückforderung von Mautgebühren; Philip Morris umf. regulat. u. zu Werbung; Flughafen Wien regulat.; Spar, u.a. zu Kennzeichnung von Lebensmitteln. **Umwelt- u.**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 6/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Planungsrecht: SES Spar European Shopping Centers zur Erweiterung zu EKZ Europark in Salzburg. **Vergaberecht:** Stadler bei ÖBB-Ausschreibung für Doppelstockzüge u. damit verbundene Verfahren.

■ CHG CZERNICH HAIDLEN GAST & PARTNER

Vergaberecht

Bewertung: Die stark in Tirol verwurzelte Kanzlei hat ihre Beratung im Regulierungs- und Vergaberecht deutlich ausgebaut. Dies belegen mehrere hochvolumige und prestigeträchtige Ausschreibungen, unter anderem für Reinigungs- und Sicherheitsdienstleistungen in Wien sowie für Stromlieferungen, bei denen die Praxis um Dr. Günther Gast Bieter vertrat. Die Beratung des Salzburger Festspielfonds zeigt, dass sie auch auf Auftraggeberseite für Top-Institutionen tätig ist. Zudem gewann das Team mehrere österreichweit bedeutende, neue Mandanten in den regulierten Branchen Energie und Verkehr, darunter den Energie- und Klimafonds. Diese Entwicklung geht maßgeblich auf die Arbeit von Dr. Arnold Autengruber zurück, den die Kanzlei im Frühjahr 2021 in den Gesellschafterkreis aufnahm. Mit der Ernennung von Dr. Laura Schindl zur Salary-Partnerin legte die Kanzlei zeitgleich den Grundstein für einen weiteren Ausbau der vergaberechtlichen Beratung.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Vergaberecht sowie Regulierungs- u. Umweltrecht, zunehmend österreichweit.

Mandate: Regulierung: Klima- u. Energiefonds u.a. gutachterl. zu Mikro-ÖV; Innsbrucker Kommunalbetriebe u. Stadtwerke Wels zu Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften; Innsbrucker Kommunalbetriebe lfd. zu Stromregulierung; div. Seilbahnen, u.a. naturschutz- u. beihilferechtlich. **Vergaberecht:** Bieter in NPV zu €250-Mio-Ausschreibung von Zugrei-

Glossar

- **Acer:** Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
- **ADA:** Austrian Development Agency
- **AEA:** Austrian Energy Agency
- **AK:** Arbeiterkammer
- **AKH:** Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
- **AMA:** Agrarmarkt Austria Marketing
- **AMS:** Arbeitsmarktservice
- **APG:** Austria Power Grid
- **Arge ÖVV:** Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften
- **Asfinag:** Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungsaktiengesellschaft
- **AWG:** Abfallwirtschaftsgesetz
- **AWS:** Austria Wirtschaftsservice
- **AWV:** Abfallwirtschaftsverband
- **BAfEP:** Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Salzburg
- **BBG:** Bundesbeschaffung
- **BBT:** Brenner Basistunnel
- **BFW:** Bundesforschungszentrum für Wald
- **BIG:** Bundesimmobiliengesellschaft
- **BMF:** Bundesministerium für Finanzen
- **BMK:** Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- **BVwG:** Bundesverwaltungsgericht
- **BWB:** Bundeswettbewerbsbehörde
- **CEF:** Connecting Europe Facility
- **DOC:** Designer Outlet Center
- **DSB:** Datenschutzbehörde
- **EAG:** Erneuerbaren- Ausbau-Gesetz
- **EAK :** Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria
- **EBRD:** Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
- **EIB:** European Investment Bank
- **FFG:** Forschungsförderungsgesellschaft
- **FWG:** Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen
- **FMA:** Finanzmarktaufsichtsbehörde
- **FTTH:** Fiber To The Home
- **GPA:** Government Procurement Agreement
- **IPPC:** Integrated Pollution Prevention and Control
- **Kabeg:** Kärntner Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft
- **Kages:** Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft
- **LKH:** Landeskrankenhaus
- **LVwG:** Landesverwaltungsgericht
- **NÖ:** Niederösterreich
- **NPV:** vergaberechtliche Nachprüfungsverfahren/ Vergabekontrollverfahren
- **OBVSG:** Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH
- **OÖ:** Oberösterreich
- **ÖAW:** Österreichische Akademie der Wissenschaften
- **ÖBF:** Österreichische Bundesforste
- **ÖGK:** Österreichische Gesundheitskasse
- **ÖNB:** Österreichische Nationalbank
- **ÖPP:** Öffentlich-Private-Partnerschaft
- **ÖPNRV:** Öffentlicher Personennah- und -regionalverkehr
- **REMIT:** Regulation on Wholesale Energy Market Integrity and Transparency
- **PVA:** Pensionsversicherungsanstalt
- **SCHIG:** Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft
- **SIG:** Stadt Salzburg Immobilien
- **TK:** Telekommunikation
- **UVP:** Umweltverträglichkeitsprüfung
- **VfGH:** Verfassungsgerichtshof
- **VGW:** Verwaltungsgericht Wien
- **VÖZ:** Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie
- **VOR:** Verkehrsverbund Ost-Region
- **VwGH:** Verwaltungsgerichtshof
- **Wifi:** Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsinstitut
- **Wigev:** Wiener Gesundheitsverbund (ehemals KAV)
- **WKÖ:** Wirtschaftskammer Österreich
- **WKOÖ:** Wirtschaftskammer Oberösterreich
- **WKStA:** Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft
- **WKW:** Wirtschaftskammer Wien

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 7/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

nigungsdiensten; Bieter in Ausschreibung von Stromlieferung für Rep. Österr.; Bieter in NPV zu Ausschreibungen für Sicherheitsdienst des Parlaments u. der Albertina; Imster Bergbahnen bei €18-Mio-Vergabe neue Umlaufbahn; Österr. Rotes Kreuz bei Architekturwettbewerb für Rotkreuz-Zentrum Innsbruck; Verkehrsverbund lfd., u.a. vergabe- u. regulierungsrechtl.; Zillertaler Verkehrsbetriebe vergaberechtl. zu Sanierung der Bahnstreck Jenbach-Mayrhofen u. bei Ausschreibung von 5 Wasserstofftriebzügen; Salzburger Festspielfonds, u.a. bei Ausschreibung für Bühnenbeleuchtung; lfd.: Innsbrucker Immobilien, Wildbach- und Lawinenverbauung Tirol, WKT Immobilien.

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Im Öffentlichen Recht setzt die Praxisgruppe auf zwei Standbeine: die Beratung in regulierten Branchen und die vornehmlich bieterseitige Vertretung in streitigen, vergaberechtlichen Causen. Unter den beaufsichtigten Sektoren sticht Thomas Hamerls Arbeit zum Glasfaserausbau in mehreren Bundesländern heraus, bei der die Kanzlei auch zu gesellschafts- und finanzierungsrechtlichen Fragen berät. Die Projekte etwa für VNext und VX Fibre sind damit über die Praxisgruppe hinaus für die Kanzlei bedeutsam. Ein großer Teil der Arbeit besteht auch darin, Mandanten gegenüber Behörden wie der Post-Kontrollkommission oder der Datenschutzbehörde zu vertreten, unter anderem um Geldbußen abzuwenden. Im Vergaberecht ist die Praxis überwiegend auf der Seite von Auftragnehmern gefragt. Ein Beispiel mit einem milliardenschweren Auftragswert sind die Verfahren, die Dr. Bernt Elsner für Alstom um die Vergabe von Doppelstocktriebwagen durch die ÖBB führte.

Stärken: Enge praxisübergreifende Zusammenarbeit.

Oft empfohlen: Dr. Bernt Elsner

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Kombinierte öffentl.-rechtl. und vergaberechtl. Beratung, bei Bauvergaben regelmäßig an der Schnittstelle zum Immobilienrecht und zu ÖPP-Vorhaben. Im Vergaberecht vornehmlich für Bieter, aber auch für Auftraggeber tätig. Daneben Regulierte Industrien, Datenschutzrecht.

Mandate: Regulierung: Unser Ö-Bonus Club lfd., u.a. in datenschutzrechtl. Verfahren um €2-Mio-DSB-Geldbuße; Feibra öffentl.-rechtl. zu Verteilung von Werbung; Medizinische Universität Wien zu Tierversuchen in der Pharmaforschung; Breitbandholding zu FTTH-Netzwerk in NÖ; Österr. Post lfd. ggü. Republik wg. Ansprüchen aus Verdienstfortzahlung für Mitarbeiter in Covid-19-Quarantäne sowie ggü. Post-Kontrollkommission; Porr Beteiligungen u. Management bei ÖPP-Projekten Campus+ Rappachgasse u. Landgutgasse. **Vergaberecht:** VX Fibre u. VNext bei Ausschreibung für FTTH-Netzwerk Liezen u. bei Ausschreibung für FTTH-Netzwerk Gailtal; G31 Glasfaser Bezirk Weiz zu lokalem FTTH-Netzwerk; Alstom in Verfahren um €3-Mrd-Vergabe von Doppelstocktriebzügen durch ÖBB (öffentl. bekannt).

■ DSC DORALT SEIST CSOKLICH

Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Im Zentrum der Tätigkeit der Vergaberechtspraxis stehen große öffentliche Bauvorhaben. In Wien ist das derzeit das milliardenschwere U-Bahn-Großprojekt U5/U2, in dem das Team um den renommierten Partner Dr. Oliver Sturm die Wiener Linien laufend berät. Zudem mandatierte das Land Salzburg die Praxis in mehreren Ausschreibungen, darunter beim €150-Mio-Neubau des Landesdienstleistungszentrums und bei 2 Architekturwettbewerben für Vorhaben in der Salzburger Residenz. Vor allem in den Branchen Gesundheit und Dienstleistungen berät Dr. Dominik Zimm, den die Kanzlei im Herbst 2021 zum Salary-Partner ernannte. Zu seinen Mandanten zählen etwa das BMF und der Wiener Gesundheitsverbund. Da zusätzlich eine Anwältin zu dem Team stieß, gewann es insgesamt an Seniorität.

Stärken: Vergaberecht verbunden mit öffentl. Bauprojekten.

Oft empfohlen: Dr. Oliver Sturm („wickelte unser Projekt rasch, unkompliziert und rechtlich korrekt ab", Mandant)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Auftraggeberberatung. Branchen: v.a. Straßen- u. Hochbau, Gesundheit, Dienst- und Planungsleistungen. Bieterseitige Beratung, Vergabekontrollverfahren.

Mandate: Vergaberecht: Wiener Linien in div. Vergabeverfahren zu U-Bahn-Projekt U5/U2; Land Salzburg, u.a. vergabe- u. vertragsrechtl. zu neuem Landesdienstleistungszentrum sowie bei 2 Architekturwettbewerben für Salzburger Residenz; BMF, u.a. bei Beschaffung einer Digitaldruckmaschine; Stadt Wien/Wiener Wohnen bei Beschaffung von Redaktions-, Grafik- u. Druckleistungen; Wiener Gesundheitsverbund, u.a. bei 3 Rahmenvereinbarungen über Wirtschaftsberatungsleistungen; Stadt Wien/Wigev in Auseinandersetzung mit Bietern um Beschaffung von CT-Geräten (öffentl. bekannt); Geldservice Austria bei Rahmenvereinbarung für Sicherheitstaschen zum Geldtransport; Land NÖ bei div. Vergaben von Dienstleistungen für Mobilitätsprojekte, u.a. Planung von Radwegenetz; Voestalpine Krems Finaltechnik bei Asfinag-Ausschreibungen für Schutzplanken; lfd.: ÖNB, WKÖ, Rosenbauer, Novetus.

■ DORDA

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Das öffentlich-rechtliche Team um Prof. Dr. Bernhard Müller be-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **22.09.2022**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 8/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

rät sowohl zu regulatorischen, als auch vergaberechtlichen Causen. Weiterhin sind es vor allem Mandanten aus dem Gesundheits- und Infrastruktursektor, die auf das Know-how der Anwälte setzen. So vertraute die Novartis-Tochter Sandoz bei einer Kooperation mit BASF am Standort Kundl auf Dorda, ebenso Bayer Austria und der Mietwagenanbieter Bolt. Darüber hinaus war die Kanzlei vereinzelt auch bei Export- und Investitionskontrollverfahren zu sehen. Im Vergaberecht sind die Anwälte vor allem auf der Seite von Bietern wie GlaxoSmithKline tätig, die sie bei einer Impfstoffausschreibung berieten. Der Covid-19-Teststraßenbetreiber AMZ beauftragte das Team zudem mit einem Nachprüfungsverfahren zu einer Beschaffung durch das Bundesland Vorarlberg. Auch wenn Kartellrechtspartner Dr. Heinrich Kühnert vermehrt an der Schnittstelle zwischen Kartell- und Öffentlichem Recht berät und die Praxisgruppe so personell wuchs, bleibt sie mit zwei Partnern und zwei Konzipienten verglichen mit anderen Großkanzleien schmal besetzt.

Stärken: Fokus auf die Branchen Gesundheit, Energie u. Verkehr.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Bieterberatung im Vergaberecht, inkl. Nachprüfungen. Regulat. Beratung sowie gerichtl. u. verwaltungsrechtl. Verfahren.

Mandate: Regulierung: Novartis/Sandoz zu Vermietung u. Kooperation mit BASF am Standort Kundl; Bayer Austria u.a. im Zusammenhang mit Werbung; Bolt in Verfahren gg. Taxiunternehmen wg. unlauteren Wettbewerbs. **Umwelt- u. Planungsrecht:** EuroParcs bau- u. raumordnungsrechtl. zu ‚Mobile Homes'. **Vergaberecht:** AMZ in NPV zu Vergabe von Corona-Teststraßen in Vorarlberg; GSK zu Impfstoffausschreibung sowie regulator.; Integrated DNA Technologies, Konsortialpartner u. Subunternehmer in Vergabeverfahren in Forschungsprojekt; Agfa Healthcare in Vergabeverfahren für radiologisches Informations- u. Bildarchivierungssystem. **Weitere:** Shanfari außenwirtschaftsrechtl. zu Exportkontrolle; GSK in Verfahren wg. unlauteren Wettbewerbs gg. AstraZeneca.

Führende Namen im
Wirtschaftsverwaltungsrecht

Dr. Wolfgang Berger
Umwelt- u. Planungsrecht
Haslinger Nagele
Wien

Dr. Wilhelm Bergthaler
Umwelt- u. Planungsrecht
Haslinger Nagele
Wien

Dr. Michael Breitenfeld
Vergaberecht
Breitenfeld
Wien

Dr. Stephan Denk
Regulierung
Freshfields Bruckhaus Deringer
Wien

Dr. Bernt Elsner
Vergaberecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien

Manfred Essletzbichler
Vergaberecht
Wolf Theiss
Wien

Dr. Michael Hecht
Vergabe- sowie Umwelt- u. Planungsrecht, Regulierung
Fellner Wratzfeld & Partner
Wien

Dr. Stephan Heid
Vergaberecht
Heid und Partner
Wien

Dr. Christoph Herbst
Regulierung
Herbst Kinsky
Wien

Dr. Katharina Huber-Medek
Umwelt- und Planungsrecht
SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch
Wien

Martin Niederhuber
Umwelt- u. Planungsrecht
Niederhuber & Partner
Wien

Martin Oder
Vergaberecht
Haslinger Nagele
Wien

Dr. Matthias Öhler
Vergaberecht
Schramm Öhler
Wien

Christian Onz
Umwelt- u. Planungsrecht
Onz & Partner
Wien

Martin Schiefer
Vergaberecht
Schiefer
Wien

Dr. Christian Schmelz
Umwelt- u. Planungsrecht
Schönherr
Wien

Dr. Oliver Sturm
Vergaberecht
Doralt Seist Csoklich
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

■ EBNER AICHINGER GUGGENBERGER

Vergaberecht

Bewertung: Im Vergaberecht gehört die Kanzlei in Salzburg zu den Einheiten, die das Land und die Stadt Salzburg regelmäßig für Ausschreibungen mandatieren. Beispiele aus dem Bereich Bau sind dafür der Neubau der regionalen Wirtschaftskammer und des Tauernklinikums. Bei der Stadt war das Team um Senior-Partner Dr. Alfred Ebner für die Vergabe ökonomischer Beratungsleistungen zu einer Gehaltsreform zuständig. Unübersehbar ist jedoch, dass stärker spezialisierte Wettbewerber wie Schiefer in den Markt drängen und Götzl vor Ort bereits sehr erfolgreich ist. Um langfristig im Vergaberecht zu bestehen, braucht die Kanzlei deshalb eine zukunftsgewandte Strategie.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 9/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Team: 2 Eq.-Partner
Schwerpunkte: Vergaberecht, vorwiegend für Institutionen in Stadt und Land Salzburg.
Mandate: Vergaberecht: Land Salzburg bei Ausschreibungen für €32-Mio-Neubau der Wirtschaftskammer, für €20-Mio-Neubau der BH Salzburg-Umgebung u. für Bauleistungen am Tauernklinikum Mittersill; SWS Stadion Wals-Salzburg bei Vergabe neuer Flutlichtanlage; Stadt Salzburg bei Vergabe wirtschaftl. Beratung zu Gehaltsreform.

■ E+H RECHTSANWÄLTE

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Im Öffentlichen Recht ist die Praxisgruppe um die Partnerinnen Ulrike Sehrschön und Dr. Tatjana Katalan inhaltlich breit aufgestellt, von klassischen UVP-Verfahren über hochkarätige Bankregulatorik bis zu bedeutenden Ausschreibungen. Sie zeichnet sich durch einen kontinuierlichen Ausbau der Mandantschaft aus, darunter die Kärntner Beteiligungsverwaltung und mittels des Warschauer Büros der britischen Kanzlei DWF ein polnischer Energieerzeuger. Ebenso wichtig für den Erfolg ist die personelle Stabilität, nachdem das Team um den früheren Partner Prof. Dr. Georg Eisenberger die Kanzlei im Sommer 2020 verließ. Dadurch kann es der Praxisgruppe gelingen, die Zahl der Anwälte aus den Reihen der eigenen Anwärter heraus zu erhöhen und an Schlagkraft weiter zu gewinnen. Ein Trumpf der Gesamtkanzlei ist, dass es ihr sehr gut gelingt, die öffentlich-rechtliche Praxis in hochvolumige Transaktionen und Kooperation einzubinden, etwa zum Ausbau des Glasfasernetzes.
Stärken: Regulierung u. Vergaberecht eng verknüpft mit gesellschafts- und finanzrechtl. Beratung.
Oft empfohlen: Ulrike Sehrschön
Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 5 RAA
Schwerpunkte: Umwelt- u. Planungsrecht, insbes. Energiesektor (Wind, Wasser, Photovoltaik), sowie Anlagengenehmigungen u. transaktionsbegleitende Regulatorik. Aufsichtsrecht im Finanz- sowie im Gesundheits- u. Pharmasektor. Dort auch Vergaberecht bieterseitig, für Auftraggeber v.a. in komplexen, innovativen Beschaffungen.
Mandate: Regulierung: Kommunalkredit Austria zu Bau u. Betrieb von Elektrolyseanlage gem. mit OMV; Ögig bei €500-Mio-Projekt zum Glasfasernetzausbau in NÖ; Mare Holding u.a. in VwGH-Verfahren um Corona-Entschädigungen für entgangenen Verdienst von Beschäftigten aus EU-Ländern; Vetter zu neuem Standort in Österr.; Erber Group regulat. bei Verkauf der Tiernahrungs- u. -gesundheitssparte an DSM; Gebrüder Weiss gebühren- u. kostenrechtl. bei Bau von Speditionsgebäude; lfd.: AWV Graz-Umgebung zu Abfallsammelzentren. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Poln. Energieerzeuger zu österr. Beteiligungs- u. Beschwerderechten von NGOs (mit DWF Polen); Dominik Habsburg-Lothringen zu Pumpspeicherkraftwerk in Kärnten; Windpark Bärofen in UVP-Verfahren; Windpark Herrenstein in Änderungsverfahren;lfd.:KärntnerBeteiligungsverwaltung naturschutzrechtl., JP Immobilien raumordnungsrechtlich. **Vergaberecht:** WKW bei Vergabe des €30-Mio-Wifi-Umbaus; Bildungsplattform der WKÖ bei 2 Ausschreibungen für virtuelle Lernplattform; EAK bei Ausschreibung von Kampagne zum Batterierecycling; Cofag bei div. Beschaffungen; ÖAW, Via Donau je lfd. in Vergabeverfahren. Lfd.: Bioenergiewärme Group umfassend.

■ ESTERMANN POCK

Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Vergaberechtsboutique gehört zu den republikweit angesehenen Spezialistinnen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Beratung von bedeutenden Auftraggebern wie den Wiener Linien und verschiedenen Hospitalbetreibern, etwa in Vorarlberg und Wien. Dass sie neben zwei Top-Einheiten im Vergaberecht eine Rahmenvereinbarung für Beschaffungen mit der NÖ Landesgesundheitsagentur abschließen konnte, untermauert diese Position. Ihr großes Know-how bei Baubeschaffungen belegt das Schadenersatzverfahren um die Kosten für die Beteiligung an der €1,3-Mrd-Ausschreibung für das BBT-Baulos Pfons-Brenner, in dem Gunter Estermann eine Bieterin vertritt. Eine ausgesprochen starke Mandantenbasis haben die Vergaberechtler in Vorarlberg und Kärnten, wo sie unter anderem den AWV Villach zu einem richtungweisenden Photovoltaikprojekt berät.
Stärken: Vergaberecht verbunden mit bau- u. gesundheitsrechtl. Branchen-Know-how.
Oft empfohlen: Gunter Estermann, Dr. Ralf Pock
Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA
Schwerpunkte: Auftraggeberberatung v.a. im Bau-, Infrastruktur-, Energie,- Verkehrs-, Gesundheits- und Entsorgungssektor, vielfach in Vorarlberg u. Kärnten. Bieterseitig v.a. NPV.
Mandate: Vergaberecht: Konsortium aus mehreren europ. Baugesellschaften in Schadenersatzprozess über Kosten der Beteiligung an Ausschreibung des BBT-Loses Pfons-Brenner; Wiener Linien bei Konzessionsvertrag WienMobil Rad; Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft bei Rahmenvereinbarung über sterile OP-Sets; Wiener Gesundheitsverbund bei Rahmenvereinbarung über Systeme zur Unterdruck-Wundtherapie; Stadthalle Villach bei Beschaffung von Projektmanagement für €23,5-Mio-Ausbau; AWV Villach bei Rahmenvereinbarung für 25.000-m²-Dach u. Photovoltaikanlage auf Deponie Müllnern; KMG Klagenfurt Mobil bei Rahmenvereinbarungen für 100 Elektrobusse; Bundesländer Vorarlberg, Kärnten u. Tirol in Vergabeverfahren i.Z.m. Covid-19 inkl. NPV; Kammer der Steuerberater u. Wirtschaftsprüfer bei Rahmenvereinbarung zur Verwaltung der Pensionseinrichtung.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 10/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪
Vergaberecht ✪

Bewertung: Die Beratung im Öffentlichen Recht hat einen klaren Bezugspunkt: Stadtentwicklung- und Infrastrukturprojekte. Das belegt die Beratung bei Genehmigungen von Großvorhaben wie der Tunnelspinne in Feldkirch und der ÖBB-Hochleistungstrasse zwischen Schaftenau und Kundl in Tirol, die als nördliche Zufahrt zum BBT dienen wird. Das Projekt ‚Oberes Hausfeld' wiederum zählt zu den großen städtischen Erweiterungsvorhaben in Wien. Das Team um Dr. Michael Hecht berät dabei fünf Unternehmen, die sich zu einer Arge zusammenschlossen. In den Augen von Wettbewerbern zeichnet die Praxis aus, dass sie „Kompetenz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht und Know-how im Zivilrecht" verbindet. Ein Beispiel dafür ist die Beratung der Betreibergesellschaft des Donauturms. Im Vergaberecht sticht das gesundheitspolitisch wichtige und zeitkritische Mandat der Stadt Wien bei der Beschaffung der Infrastruktur- und Labordienstleistungen für PCR-Tests heraus. Dass der Equity-Partner Rudolf Pekar die Kanzlei im Herbst 2021 verließ, macht in diesem Bereich allerdings einen Neuaufbau nötig, den die Kanzlei auf Anwalts- und Anwärterebene bereits gestartet hat.

Stärken: Innerstädtische Entwicklungs-, Großbau- und Sanierungsprojekte.

Oft empfohlen: Dr. Michael Hecht („Top-Experte, lösungsorientiert und konstruktiv", Mandant; „verbindet öffentlich- und zivilrechtliches Know-how gut", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Partnerwechsel: Rudolf Pekar (zu Schiefer)

Schwerpunkte: Umf. Ansatz im Öffentl. Recht, viel UVP u. Öffentl. Baurecht (Ordnungs- und Planungsrecht), Raumordnungsrecht, daneben Wasser-, Abfall- und Naturschutzrecht sowie Gewerberecht. Häufig in Kombination mit Vergaberecht. Mandanten sind überw. öffentl. Auftraggeber und Projektentwickler, daneben private Auftragnehmer bzw. Projektwerber in den Branchen Städtebau, Bau u. Immobilien, Gesundheit, Verkehr, Gewässer.

Mandate: Regulierung: WKOÖ-Fachgruppe Holzindustrie in Auseinandersetzungen um Beitragsordnung, u.a. vor VfGH; Soravia öffentl.-rechtl. bei Beteiligung an Hospiz am Arlberg; Via Donau bei CEF-Projektantrag. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Land Vorarlberg u. Stadt Feldkirch bei Genehmigung Stadttunnel Feldkirch; ÖBB bei Neubau von Hochleistungsstrecke im Unterinntal; Arge Hausfeld lfd. bei Stadtentwicklungsprojekt ‚Oberes Hausfeld' in Wien-Donaustadt; Donauturm Aussichtsturm- u. Restaurantbetrieb lfd., u.a. zu Umbau des Gastronomiebereichs vor VGW. **Vergaberecht:** Stadt Wien, u.a. bei Vergabe der PCR-Testinfrastruktur.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪✪
Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Die Praxis ist als Beraterin für hochkarätige, grenz- und rechtsgebietsüberschreitende Causen renommiert. Von den meisten anderen Einheiten unterscheidet sie sich in den Augen von Wettbewerbern durch einen ausgeprägten Schwerpunkt im Sanktionsrecht. Dr. Stephan Denk gehört zu den EU-weiten Spezialisten der internationalen Großkanzlei in diesem Bereich, der durch die tiefgreifenden Sanktionen gegen russische Institutionen und Unternehmen seit Februar 2022 eine enorme Nachfrage verzeichnete. Allein in den ersten Wochen nach dem Angriff auf die Ukraine mandatierte eine mittlere zweistellige Zahl an globalen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen das Team zu Risiko- und Compliance-Fragen im Zusammenhang mit den daraufhin erlassenen Handelsbeschränkungen. In der Regulierung liegt der Schwerpunkt der Praxis auf der produktbezogenen Beratung, insbesondere zu digitalen Plattformen, innovativen Geschäftsmodellen und nachhaltigkeitsfördernden Maßnahmen. Hier konnte die Praxis neue, global tätige Mandanten wie Facebook gewinnen, ist aber auch für große, österreichische Institutionen und Unternehmen wie die BIG und Borealis tätig.

Stärken: Spezialisiert auf die Klärung grundsätzlicher Fragen. Enge Vernetzung länder- und praxisgruppenübergreifend.

Oft empfohlen: Dr. Stephan Denk („vereint exzellent Tiefenwissen und Überblick – brillant", Mandant; „anerkannter Kopf im Öffentlichen Recht", „erste Sahne", beides Wettbewerber)

Schwerpunkte: Besonderes Know-how bei regulat. Themen in div. Branchen wie E-Commerce u. Medien, Energie, Chemie, Entsorgung, Gesundheit, Tabak, Logistik. Öffentl. Bau-, Planungs- u. Umweltrecht sowie Vergaberecht als integrierte, praxisübergreifende Beratungsleistung, inkl. Verwaltungs- u. Verfassungsrecht (vielfach mit Bezügen zur starken ➔*Bank- u. Finanzrechtspraxis*). Daneben Sanktionsrecht u. Investitionskontrolle.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Counsel, 3 RA, 4 RAA

Mandate: Regulierung: Japan Tobacco Internat. lfd., u.a. zu Vertriebsverbote für Produkte mit Zusatzstoffen in Österr. u. regulat. Themen zu Tabakprodukten; Austria Glas Recycling lfd. umwelt- u. abfallrechtl., u.a. zu Mitbenutzung des AGR-Sammelsystems; lfd.: Borealis, Facebook. **Vergaberecht:** Alle österr. Universitäten u. Österr. Bibliothekenverbund zur Beschaffung von Bibliotheksgütern u. Dienstleistungen sowie zu neuem Konsortialvertrag; Austria Glas Recycling zu sämtl. Ausschreibungen für Vertragsperiode 2023-2028. Lfd.: BIG regulat. u. vergaberechtlich.

■ FSM RECHTSANWÄLTE

Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Gut fünf Jahre nach ihrer Gründung hat sich die Kanzlei mit ihrer

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 11/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

öffentlich-rechtlichen Praxis fest am Markt etabliert. Dies bescheinigen ihr auch Wettbewerber, die die Kanzlei als „deutlich auffälliger als zuvor" beschreiben. Aufgrund ihres Erfolgs verstärkte sie sich mit 5 Konzipienten und eröffnete eine Niederlassung in Klagenfurt, für die eine junge Anwältin zuständig ist. Besonders häufig vertraut die öffentliche Hand auf das Team um Dr. Karlheinz Moick und Dr. Sebastian Feuchtmüller bei Vergaben mit Bezug zum Energie- und Gesundheitssektor, wo die Beratung des BMK in einem Vergabeverfahren für die zukünftige EAG-Förderabwicklungsstelle beispielhaft ist. Ebenso mandatieren Auftraggeber die FSM Anwälte bei der Beschaffung von Dienstleistungen und digitaler Infrastruktur. Darüber hinaus ist die Kanzlei bei vergaberechtlichen Causen visibel, die mit Forschungsprojekten in Verbindung stehen.

Stärken: Beratung der öfftl. Hand zum Vergaberecht, insbes. zur Beschaffung von Dienstleistungen sowie bei Energie-, Gesundheits- u. Forschungsbezug.

Oft empfohlen: Dr. Sebastian Feuchtmüller („erfahren, hohe soziale Kompetenz", Wettbewerber), Dr. Karlheinz Moick („sehr kompetent, nimmt sich Zeit", „besonders positiv: innovative Ansätze und Lösungen", beides Mandanten)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 6 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Vergaberecht insbes. in den Branchen Gesundheit, Energie u. Forschung.

Mandate: Vergaberecht: Babeg Kärnten bei Softwarebeschaffung; BMK in Vergabeverfahren zur Beauftragung der zukünftigen EAG-Förderabwicklungsstelle; Fonds Soziales Wien in div. Vergabeverfahren zur Generalsanierung einer Einrichtung für betreutes Wohnen; Wiener Gesundheitsverbund zu Beschaffungssystem für Schutzausrüstung; Betriebsgesellschaft der Wiener Stadthalle zu Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen; BFW vergaberechtl. zur Abwicklung eines Förderprojekts zur Erforschung von Biodiversität; AEA, u.a. zu Vergabe für Beratungsdienstleitungen für ‚Österreich radelt'.

■ DR. PHILIPP GÖTZL

Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei von Dr. Philipp Götzl ist in Salzburg die anerkannte Spezialistin für Vergaberecht. Aufgrund ihres wirtschaftlichen Wachstums hat sie die Regiegemeinschaft mit Prof. Dr. Clemens Thiele aufgelöst, einem Experten für Gewerblichen Rechtsschutz. Sie ist nun völlig eigenständig und hat personell auf nichtjuristischer Ebene deutlich aufgestockt, um die Kapazität zu erhöhen. Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatten Ausschreibungen für Impf- und Teststraßen sowie Labordiagnostik des Landes Salzburg, deren Auftragswert 520 Millionen Euro überstieg. Neben dem Gesundheitswesen sind ein großer Bestandteil der Beratung Vergaben im Verkehrs- und Bausektor, etwa für das Bundesschulzentrum Zell am See. Hier entwickelte Götzl ein Modell, das den Auftraggebern stärkeren Einblick in die Details zu Leistungen und Kosten erlaubt.

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Vergaberecht mit regionalem Fokus auf Westösterreich.

Mandate: Vergaberecht: Land Salzburg bei Covid-19-bedingten Beschaffungen, u.a. Test- u. Impfstraßen sowie Labordiagnostik; Bildungsdirektion Salzburg/Stadt Zell am See bei €20-Mio-Ausschreibung für Bundesschulzentrum; div. Gemeinden bei Ausschreibungen von Bauprojekten u. Einzelgewerken; Salzburger Landeskliniken bei Rahmenvereinbarung für Pflegedienstleistungen; Salzburger Landesapotheke bei Arzneimittelbeschaffung; Erzdiözese Salzburg bei €36-Mio-Neubau der BAfEP; lfd.: Salzburger Verkehrsverbund bei Vergaben im ÖPNRV. **Umwelt- u. Planungsrecht:** 18 Tourismusbetriebe in UVP-Verfahren Innstufe Imst-Haiming.

■ HASLINGER NAGELE

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxisgruppe genießt sowohl in der vergabe- als auch in der umwelt- und planungsrechtlichen Beratung hohes Ansehen. Insbesondere Dr. Wilhelm Bergthaler und Dr. Wolfgang Berger werden von Wettbewerbern lobend hervorgerufen und gehören deren Ansicht nach „unverändert zu den Top-Beratern". Die Kanzlei ist vor allem bei Causen mit UVP-Bezug visibel. In diesem Zusammenhang ist die Beratung eines Konsortiums, zu dem neben anderen die APG sowie Netz OÖ gehören, bei einer bundeslandübergreifenden UVP für eine geplante Starkstromleitung in OÖ zu nennen. Weiters hat sich HN bei der Beratung zum Thema erneuerbare Energien mit einer eigenen, neugegründeten Praxisgruppe positioniert. Im Vergaberecht ist HN für Bieter und Auftraggeber gleichermaßen tätig. So begleitete die Kanzlei unter anderem die Wiener Linien in zwei Ausschreibungsverfahren zur Lieferung und Instandhaltung von Elektro- bzw. Wasserstoffbussen. In strittigen vergaberechtlichen Causen ist sie ebenfalls renommiert, was Mandanten belegen, die u.a. in Nachprüfungsverfahren auf die Kanzlei setzen. Mit dem Wechsel Dr. Kerstin Holzingers an den VwGH verliert HN jedoch eine Verwaltungs- und Verfassungsrechtlerin, die Wettbewerber sehr schätzen und die im Markt anerkannt war. Der Abgang der jungen, bereits anerkannten Partnerin trifft HN besonders, da sie wie kaum eine andere Kanzlei darauf setzt, Anwälte aus den eigenen Reihen zu Partnerinnen und Partnern aufzubauen.

Stärken: Große UVP-Projekte, breite Erfahrung im gesamten Öffentl. Wirtschaftsrecht.

Oft empfohlen: Dr. Wilhelm Bergthaler („überstrahlend", Wettbewerber); Dr. Wolfgang Berger („große Erfahrung", Wettbewerber; beide Umwelt- u. Planungsrecht); Martin Oder („her-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 12/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

vorragend, gute Zusammenarbeit", Wettbewerber; Vergaberecht)
Team: 7 Eq.-Partner, 4 RA, 8 RAA
Partnerwechsel: Dr. Kerstin Holzinger (zu VwGH)
Schwerpunkte: Begleitung großer UVP-Verf./Infrastrukturprojekte (Wind- und Wasserkraftwerke, Verkehrsprojekte) sowie komplexer Vergabeverfahren (inkl. NPV, ÖPP-Vergaben, öffentl. Projektförderungen), häufig kombinierte Beratung im Öffentl. Wirtschafts- und Vergaberecht. Daneben verfassungsrechtl. u. EU-Kompetenz. Tätig gleichermaßen für öffentl. Auftraggeber/Projektwerber sowie private Unternehmen/Bieter. Mandanten v.a. in Wien, OÖ, NÖ, Kärnten, u.a. in den Bereichen Energie, Abfall, Gesundheit, Verkehr, IT/Software, Rohstoffwirtschaft.
Mandate: Regulierung: Voestalpine regulator. zu Errichtung und Betrieb von Stromproduktion auf Basis erneuerbarer Energien; Sunflower zu Auseinandersetzung über Netzentgelte mit Netzbetreiber; Industriebetrieb anlagenrechtl. zur Zuschreibung von Gasturbinen auf verschiedene Betreiber; WKÖ lfd. in rd. 100 verwaltungsrechtl. Beschwerden zu Netztarifverfahren.
Umwelt- u. Planungsrecht: APG/Netz OÖ/Energie AG OÖ/Linz Netz bei UVP für Starkstromleitung in OÖ; Voestalpine Stahl bei UVP für Anbindung an die geplante Starkstromleitung in OÖ; EVN in Verfahren um Restwasserabgaben bei Wasserkraftwerken; Red Bull umf. umwelt- u. produktrechtllich.
Vergaberecht: Wiener Linien zu Ausschreibung über Lieferung u. langfristige Instandhaltung von Elektro- u. Wasserstoffbussen; Stadt Klagenfurt zu Neuausschreibung der Parkraumbewirtschaftung; Gemeindedienstleistungsverband Region Amstetten zu Ausschreibung für Biomüllentsorgung mit Biogasnutzung; Medizinisches Labor Dr. Mustafa u. Artichoke Computing in NPV zu Corona-PCR-Testausschreibungen; lfd.: Österr. Post, Ärztekammer für Wien, Volksoper, Saubermacher.

■ HEID UND PARTNER

Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Das Team um Namenspartner Dr. Stephan Heid ist so visibel wie kaum eine andere Kanzlei, wenn es um die vergaberechtliche Beratung zu Infrastruktur- und Bauprojekten geht, insbesondere im Gesundheits-, Energie- und Verkehrssektor. Zumeist ist die Kanzlei dabei auf Auftraggeberseite zu sehen. Ein Leuchtturmmandat für eine Bieterin stellte die Begleitung der Tauernkliniken/Procomcure im Zusammenhang mit österreichweiten Ausschreibungen von PCR-Tests und darauf bezogene Nachprüfungsverfahren dar. Zunehmend sind die Anwälte auch bei Projekten- oder Vergaben zu sehen, die im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung und dem Ausbau erneuerbarer Energien stehen. So setzte beispielsweise der Flughafen Salzburg bei der Beschaffung von grünem Strom auf die Kanzlei. Mit dem Abgang von Dr. Berthold Lindner, der sich mit einer eigenen Kanzlei selbstständig machte, verlor die Kanzlei einen Partner mit umwelt- und planungsrechtlichem Know-how. Um den Weggang Lindners auszugleichen, kooperiert die Kanzlei zukünftig mit der anerkannten Umwelt- und Planungsrechtsspezialistin Niederhuber & Partner. Zudem verstärkte die Kanzlei ihren Unterbau mit einem Rechtsanwalt und drei Konzipienten.
Stärken: Vergaberecht, v.a. für Auftraggeber, bei Projekten jeder Größe und Komplexität, Abfallrecht. Branchen: Bau und Infrastruktur, v.a. Verkehr, Energie.
Oft empfohlen: Dr. Stephan Heid („führender Experte im Vergaberecht, kann um die Ecke denken", Wettbewerber); Berthold Hofbauer („aufstrebender Anwalt, der mit grüner Vergabe und Nachhaltigkeitsrecht neue Rechtsgebiete erschließt",Wettbewerber)
Team: 3 Eq.-Partner, 5 RA, 4 RAA
Partnerwechsel: Dr. Berthold Lindner (zu Lindner Stimmler)
Schwerpunkte: Umf. Beratung zu allen vergaberechtl. Fragestellungen, überw. für Auftraggeber; bei Standardvergaben inkl. automatisierter IT-Unterstützung. Branchen: Bauwirtschaft, Verkehr.
Mandate: Vergaberecht: Tauernkliniken/Procomcure bei Vergabeverfahren für PCR-Tests sowie Nachprüfungsverfahren u. Abwehr von Schadenersatz- u. Pönalforderungen; Asfinag, ÖBB u. Land Vorarlberg jew. zu Vergabe in Form von Allianzvertrag; Arbeiterkammer zu Ausschreibung im Zusammenhang mit der Decarbonisierung der Verwaltung; Stadt Wien/Wiener Gesundheitsverbund zu Ausschreibung externe Projektmanagementleistungen; BUAK vergaberechtl. zu Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur; Österr. Hochschüler_innenschaft zu Ausschreibung von Softwareentwicklungsleistungen; Universität Salzburg zu Ausschreibung für Elektronenmikroskop; Flughafen Salzburg zu Beschaffung von grünem Strom; Tirol Werbung zur Ausschreibung div. Dienstleistungen; RLB Tirol zu Ausschreibung der Bauleistung für ‚Raiffeisen-Quartier' in Innsbruck; Ordensklinikum Linz zu Ausschreibungen im Zusammenhang mit Ausbau u. Sanierung; FH Campus Wien zu Vergabe von Totalunternehmerleistungen im Bereich Hochbau in Form von Allianzvertrag.

■ HERBST KINSKY

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪

Bewertung: Das Öffentliche Recht ist bei der vor allem für ihre Stärke in der Transaktions- und Venture-Capital-Beratung anerkannten Kanzlei weit mehr als eine angrenzende Materie. Das Team schlüpft zwar durchaus in diese Rolle, etwa beim Verkauf von Geschäftssparten bei Esim Chemicals. Mit ihrem höchst angesehenen Partner Dr. Christoph Herbst steht sie jedoch vor allem für die Beratung und Vertretung in strategisch und gesellschaftlich wichtigen Angelegenheiten, etwa zu einem möglichen Verbot des Pkw-Verkehrs in der Wiener Innen-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 13/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

stadt oder zu den GIS-Gebühren. Für Ausschreibungen von Großprojekten wie dem Landesklinikum Wiener Neustadt setzt das Land NÖ und die dortige Gesundheitsagentur laufend auf die Berater, die auch etliche neue Mandanten gewannen, darunter im Gesundheitsbereich den Dienstleister Synlab.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Herbst

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Öffentl.-rechtl. u. regulator. Beratung häufig mit Bezug zum Zivilrecht, auch im Schulterschluss mit der erfolgreichen ➔*Corporate/M&A*-Praxis.

Mandate: Regulierung: Arge2Rad zu mögl. Verbot der Kfz-Nutzung in Wiener Innenstadt; GIS lfd., u.a. in VfGH-Verfahren um Rundfunkgebühren; Esim Chemicals öffentl.-rechtl., u.a. bei Verkauf der Sparten Zwischenprodukte u. Spezialchemie an Vertellus; Erdgas Schwaben als Lieferant energierechtl.; lfd.: NÖ Landeskliniken-Holding gesundheitsrechtlich. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Forum Mobilkommunikation zu mögl. Beschränkungen bei Standorten für Antennenmasten; lfd.: Illwerke vkw umwelt- u. energierechtlich. **Vergaberecht:** NÖ Landeskliniken-Holding u. Land NÖ, u.a. bei Vergabeverfahren für Landesklinikum Wiener Neustadt; Synlab bei Ausschreibungen für medizin. Dienstleistungen.

■ JAROLIM PARTNER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪

Bewertung: Die Praxis für Öffentliches Recht zeichnet sich durch eine starke Stellung in umwelt- und planungsrechtlichen Angelegenheiten aus. Bedeutende Mandanten wie die Asfinag, die Stadt Wien und die ÖBB setzen bei Großprojekten auf das Team um Dr. Dieter Altenburger, darunter das milliardenschwere Projekt Lobautunnel und der viergleisige Ausbau der Westbahnstrecke. Aus diesen Causen heraus entwickelt die Praxisgruppe zunehmend vergaberechtliches Geschäft. Dass sie auf diesen Bereich verstärkt setzt, unterstrich sie mit der Ernennung von Nadia Kuzmanov zur Salary-Partnerin im Sommer 2021.

Stärken: Infrastrukturprojekte.

Oft empfohlen: Dr. Dieter Altenburger

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Umwelt- u. planungsrechtl. Projektbegleitung, insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur (Straße, Schiene); zunehmend Vergaberecht (v.a. Auftraggeber), auch NPV.

Mandate: Regulierung: Schienenverkehrsbetreiber zu Freigabe von Zügen im Fahrdienst. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Asfinag umwelt- u. planungsrechtl. zu Lobautunnel, S1-Spange u. S3 Weinviertler Schnellstraße; Stadt Wien umweltrechtl. zu ‚Stadtstraße Wien'; ÖBB, u.a. bei UVP-Verfahren entlang der Westbahnstrecke u. Verbindungsbahn Wien; Fernbus Terminal Wien in UVP-Feststellungsverfahren; Einzelhandelskette zu Neubau eines Standorts. **Vergaberecht:** Stadt Wien, u.a. zu Beschaffung von Bauleistungen i.S. ‚Stadtstraße Wien'; Bieter in Verfahren um Vergabe von Bodenabfertigung an Flughafen; kommunale Hausverwaltung zu Beschaffung von GPS-Software.

■ KWR KARASEK WIETRZYK

Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Die Praxisgruppe ist besonders bei Vergaben mit Bezug zum Bau- und Immobilienrecht präsent. Das ist nicht zuletzt auf die enge Zusammenarbeit mit dem starken Team im Immobilien- und Baurecht zurückzuführen. So beriet KWR unter anderem die BVAEB bei einer Ausschreibung im Zusammenhang mit der Sanierung einer Bestandsimmobilie, bei der auch Aspekte des Denkmalschutzes zu beachten waren. Für ihre Mandantin Felbermayr Bau stritten die KWR-Anwälte zudem in zwei Nachprüfungsverfahren um Bauleistungen in Salzburg. Darüber hinaus tritt das Team um die Leiterin der Vergaberechtspraxis, Dr. Katharina Trettnak-Hahnl, sowie dem Leiter der Praxisgruppe Öffentliches Wirtschafts- und Energierecht, Dr. Thomas Rabl, bei Mandaten im IT- und Energiesektor in Erscheinung. Bei der Beratung zu energierechtlichen Themen ist insbesondere Rabl visibel, der die regulatorische Komponente dieses Beratungsfeldes abdeckt. Mit zwei neuen Konzipienten ist es der Kanzlei zudem gelungen, das Fundament der Praxisgruppe zu verbreitern.

Stärken: Schnittstellenberatung im Bau- und Energiesektor.

Oft empfohlen: Dr. Katharina Trettnak-Hahnl („erstklassige, kompetente Beraterin", Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Vergaberecht überw. für öffentl. Auftraggeber (u.a. Begleitung von Sanierungen, Generalunternehmerverträge, Neubauvorhaben, Einzelleistungen), häufig an der Schnittstelle zum Immobilien- und Baurecht. Daneben auch Auftragnehmer (Bau-/Immobilien u. Gesundheit) bei Ausschreibungen und NPV.

Mandate: Vergaberecht: Energiewirtschaftl. Datenaustausch/Energy IT Service bei Beschaffung von Software zum Daten- und Dokumentenaustausch; Felbermayr Bau in zwei Nachprüfungsverfahren um Bauleistungen; BVAEB zu Ausschreibung für Sanierung von Bestandsgebäude u. zu Ausschreibung für Neubau der Sonderkrankenanstalt Mürzzuschlag; Wien 3420 Aspern bei div. Ausschreibungen für ‚Seestadt Aspern'; Montanuniversität Leoben zu Ausschreibung von Generalplanerleistung für ‚Haus der Digitalisierung' u.a. Hochbauvorhaben; Celebi zu Konzession für Bodenabfertigungsdienste am Flughafen Wien.

■ LANSKY GANZGER GOETH FRANKL & PARTNER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei bedient im Öffentlichen Recht eine breite Palette an Causen, vom Planungs- und Raumordnungsrecht über Beschaffungen

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 14/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

bis hin zu EU- und verfassungsrechtlichen Fragen. Wichtige Mandanten kommen aus den Branchen Schienenverkehr, Glücksspiel und Gesundheit. Sie setzen auf die Kanzlei insbesondere in behördlichen und gerichtlichen Verfahren. Das zeigte sich zuletzt erneut bei dem EuGH-Verfahren um die AGBs für Bankomatkarten mit NFC-Funktion, in dem die Kanzlei die Denizbank vertrat. Mit der Beratung von Stromerzeugern zu Wind- und Solaranlagen sowie dem ausgeprägten Knowhow in Sanktionsangelegenheiten ist die Kanzlei in zwei zukunftsträchtigen Feldern gut etabliert.
Team: 2 RA
Schwerpunkte: Öffentliches Recht als Teil umfangreicher Beratungsprojekte, auch grenzüberschreitend und in ➔*Prozessen*. Branchen: Verkehr, Energie, Gesundheit, Glücksspiel. Beratung u. Vertretung in Sanktionsbelangen.
Mandate: Regulierung: Denizbank in EuGH-Verfahren zu Vertragsklauseln für Bankomatkarte mit NFC-Funktion; Pflegeheimbetreiber bei Anerkennung als förderwürdige Einrichtung; regionale Ärztekammer in div. Mandaten zu Ärzterecht u. Finanzierungsfragen; priv. Krankenanstalten verfassungsrechtl. zu Finanzierungsfragen. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Skyglide seilbahn- u. naturschutzrechtl. bei Kabinenbahn auf den Kahlenberg; Projektgesellschaft bei neuer Eisenbahntrasse; Bahninfrastrukturbetreiber lfd., u.a. zu Immissionsschutz. **Vergaberecht:** Regionaler Tourismusverband, u.a. bei Beschaffungen; Lokomotivhersteller in 2 Vergabeverfahren für Triebfahrzeuge.

■ MÜLLER PARTNER

Vergaberecht ✪

Bewertung: Aus ihrer Stärke im Baurecht heraus hat die Kanzlei eine vergaberechtliche Praxis entwickelt, die vor allem für Auftragnehmer arbeitet. Partner Dr. Bernhard Kall führt für Bieter regelmäßig verwaltungs- und zivilrechtliche Verfahren. Im Bausektor große Beachtung fand das VwGH-Verfahren zu Mischpreiskalkulationen, das das branchenübliche Vorgehen bestätigte. Unter den zivilrechtlichen Streitigkeiten sticht ein Schadenersatzverfahren heraus, in dem es um Ansprüche aus einer gerichtlich aufgehobenen Auftragsvergabe an einen Wettbewerber geht. Dass ein im Planungs- und Vergaberecht erfahrener Anwalt zu Schiefer wechselte, macht allerdings einen Neuaufbau des kleinen Teams nötig. Dabei setzt die Kanzlei auf die Anwärterebene.
Stärken: Vertretung in Nachprüfungsangelegenheiten.
Team: 1 Eq.-Partner, 1 RAA
Schwerpunkte: Vergaberecht auf Auftragnehmerseite. Beratungschwerpunkt im Bausektor, daneben Medizintechnik. Sehr erfahren in gerichtl. Auseinandersetzungen.
Mandate: Vergaberecht: Bieter in VwGH-Verfahren um Zulässigkeit von Mischpreiskalkulationen in Ausschreibungen; Bieter bei Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen nach gerichtl. aufgehobener Auftragsvergabe an Wettbewerber im Gesundheitssektor; Bieter vergaberechtl. bei grenzüberschreit. Tunnelprojekt; Bieter in NPV zur Auftragsvergabe von Elektroinstallationsarbeiten; Bieter in NPV zur Vergabe von Straßenbeleuchtung durch Stadtgemeinde.

■ NIEDERHUBER & PARTNER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪

Bewertung: Im Umwelt- und Planungsrecht gehört die Spezialkanzlei zu den maßgeblichen Einheiten. Das zeigt sich an hochkarätigen Mandaten, etwa des BMK, und an Erfolgen in der gerichtlichen Vertretung. Republikweit Beachtung fand der Freispruch im Umweltstrafverfahren gegen einen Beschuldigten wegen pestizidbelastetem Grundwasser in der oberösterreichischen Gemeinde Ohlsdorf. Auch Wettbewerber bescheinigen der Kanzlei, dass sie in ihrem Kernberatungsfeld „irre präsent" ist. Dazu trägt bei, dass ihre Salzburger Niederlassung bei bedeutenden Mandanten vor Ort stark an Profil gewonnen hat und sie auf dem strategisch bedeutsamen Feld der Energieregulierung langsam Fuß fasst. Für die Kanzlei ist das wichtig, weil sie Mandanten so über die Genehmigung von Wind- und Solaranlagen hinaus bei regulierungsrechtlichen Fragen beraten kann. Darüber hinaus hat sie über die im Sommer 2021 initiierte Kooperation mit der renommierten Vergaberechtskanzlei Heid und Partner für ein weiteres Feld anerkannte Spezialisten an der Hand. Konsequent ist es deshalb auch, dass das Team neben den 4 Partnern inzwischen weitere 4 Rechtsanwälte zählt und das Team dadurch deutlich an Seniorität gewann. Im Kontrast dazu steht allerdings eine Reihe von Wechseln auf Anwärterebene, deren Riege sich dadurch stark verändert und etwas verkleinert hat.
Stärken: Große Erfahrung bei Genehmigung von Industrie- und Betriebsanlagen; breite Kenntnis in den Sektoren Bauen u. Abfall. Vertretung in Verwaltungs(straf)verfahren.
Oft empfohlen: Martin Niederhuber („perfekte, praxisnahe Antworten, nie zu viel und nie zu wenig", Mandant), Dr. Peter Sander („sehr kompetent und zuverlässig", Wettbewerber), Paul Reichel
Team: 4 Eq.-Partner, 4 RA, 8 RAA
Schwerpunkte: Erfahren im klassischen Umwelt- u. Planungsrecht in den Bereichen Altlastensanierung, Abfall, Infrastruktur (u.a. Verkehr, Sportstätten), Energie (v.a. Wind- u. Solarenergie), speziell zu industrie- und betriebsanlagenspezif. Fragestellungen, auch an der Schnittstelle zu Öffentl. Baurecht. Verstärkt Regulierung im Energiesektor.
Mandate: Regulierung: APG, u.a. zu TSO-Tarifen; internat. Baumaterialzulieferer zu Recyclinglösungen; lfd.: VÖZ, Fachvereinigung Mineralwolleindustrie, Araplus abfallrechtl., BMK. **Umwelt- u. Planungsrecht:**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 15/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Vorwagner Kreislaufwirtschaft, u.a. in Umweltstrafverfahren um pestizidbelastetes Grundwasser in Ohlsdorf; Zementwerk Hatschek in Zivilverfahren um technische Anlagenausrüstung; Häusle lfd., u.a. zu Altlastensanierungsbeiträgen; Flughafen Salzburg, u.a. zu Erweiterungsvorhaben u. Altlastensanierung infolge von Grundwassereinträgen durch Löschschaum; Verbund lfd., u.a. zu Wind- u. PV-Projekten; Salzburg AG zu Ausbau des Wasserkraftwerks Sulzau; WEB Windenergie in 7 Genehmigungsverfahren für Windparks; Schmittenhöhebahn lfd. bei UVP-Genehmigungsverfahren; Bergbaubetrieb bei Steinbrucherweiterung.

■ ONZ & PARTNER

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist im Umwelt- und Planungsrecht als Spezialistin für außergewöhnliche Angelegenheiten anerkannt. Belege dafür sind etwa die Mandate zu Photovoltaik-Freiflächenanlagen von ImWind oder EVN Ökowind, die aufgrund ihrer Größe von 113 Hektar oder ihres Standorts auf Wasser hervorstechen. Den Gründungspartner Dr. Christian Onz sieht ein Wettbewerber als „Urgestein im Umweltrecht", insgesamt gilt die Kanzlei als „sehr konstant" und „eine Größe im Markt". Nichtsdestotrotz erschließt sie sich neue Bereiche wie die Regulierung im Energiesektor, die beim Ausbau der erneuerbaren Energien mit im Zentrum steht. Das zeigt sich am Mandat zum Ausbau des Stromnetzes im Burgenland. Hier gehört Martin Nigischer mit zum Team, den die Kanzlei im April 2022 zum Partner ernannte. Gleichzeitig erhöhte sie die Zahl der Anwärter. Ihrem stark auf die Partner ausgerichteten Beratungsansatz bleibt sie dennoch treu.

Stärken: Komplexe UVP-Genehmigungsverfahren.

Oft empfohlen: Dr. Christian Onz („einer der besten im Umweltrecht", Wettbewerber), Michael Mendel („ausgezeichnet, marktbekannt", Wettbewerber), Dr. Florian Berl („verstärkt wahrnehmbar", Wettbewerber)

Team: 8 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Umf. im Öffentl. Wirtschaftsrecht, insbes. UVP-Genehmigungsverfahren sowie bau- und raumordnungsrechtl. Verfahren. Daneben Gewerbe-, Bau-, Wasser-, Anlagen-, Abfall- u. Allgem. Umweltrecht sowie Verfassungsrecht. Branchen: Energie, Wasser, Abfall, Bergbau, Einkaufszentren, Verkehr, Industrieanlagen.

Mandate: Regulierung: Netz Burgenland zum Ausbau des Stromnetzes für PV- u. Windkraft; Thomas Holzer Erdbau zu €2-Mio-Altlastengebühr. **Umwelt- u. Planungsrecht:** ImWind bei €100-Mio-Photovoltaik-Freiflächenanlage Güssing Ost; Stubalm Windpark Penz bei Genehmigung von 18 Windkraftanlagen; WEB Windenergie zu Windpark Grafenschlag II wg. nachträglichem Vogelschutz; Wiener Linien zu Linienkreuz U2/U5; ÖBB Immobilienmanagement bei UVP-Genehmigungsverfahren für Städtebauprojekt Nordwestbahnhof; EVN Ökowind Stromerzeugung bei 20 Hektar schwimmender PV-Freiflächenanlage; Energie Burgenland Green Energy in div. UVP-Genehmigungen für Wind- und Photovoltaikparks; ImWind u. EVN Naturkraft in Änderungsverfahren für Windpark Paasdorf; Stadtgemeinde Stockerau in UVP-Feststellungsverfahren ‚A22 Donauufer Autobahn'; Kovanda zu Schotterabbau in Gerasdorf. Lfd.: APG in Zwangsrechts- u. Entschädigungsverfahren für 380-kV-Salzburgleitung.

■ PELZMANN GALL GRÖSS

Umwelt/Planung/Regulierung ✪

Vergaberecht ✪

Bewertung: Seit dem Zugang des erfahrenen Salary-Partners Dr. René Mayer 2018 hat die Kanzlei eine öffentlich-rechtliche Praxis aufgebaut, die sich im Vergaberecht und im Planungs- und Raumordnungsrecht gut etabliert hat. Dabei setzt die Einheit auf den engen Schulterschluss mit der Immobilienrechtspraxis. Den Erfolg belegen Großmandate der Stadt Wien, die bei zwei Ausschreibungen für Bildungscampusse die Anwälte nach früheren Projekten erneut beauftragte. Die Mandate bezogen die Wirtschaftsberater von EY mit ein und zeigen damit, dass die Kooperation im Öffentlichen Recht Früchte trägt. Ein weiterer, zentraler Mandant ist die Entwicklungsgesellschaft für das milliardenschwere Projekt Seestadt Aspern, bei dem die Kanzlei auch immer wieder zu Immobilientransaktionen berät.

Team: 1 Sal.-Partner, 3 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Vergaberecht aufseiten von Auftraggebern. Außerdem öffentl.-rechtl. Belange an der Schnittstelle zum Immobilienrecht.

Mandate: Umwelt- u. Planungsrecht: Wien 3420 Aspern Development u. Stadtentwicklungsfonds Korneuburg lfd. raumordnungsrechtlich. **Vergaberecht:** Stadt Wien/MA 34 bei Ausschreibung für PPP-Vorhaben Bildungscampus Rappachgasse u. Landgutgasse; Land NÖ, u.a. bei Vergabe von PCR-Analysen für Covid-19; Wien 3420 Aspern Development bei Vergabeverfahren ‚Aspern Manufactory'; Stadt Korneuburg bei Ausschreibung für Basisabdichtung Deponie Teiritzberg; Interseroh Austria bei Vergabeverfahren zur Haussammlung von Leicht-, Metall- u. Glasverpackungen.

■ PHH RECHTSANWÄLTE

Umwelt/Planung/Regulierung ✪

Vergaberecht ✪

Bewertung: Das frisch etablierte öffentlich-rechtliche Team berät sowohl zu umwelt- und planungsrechtlichen als auch zu vergaberechtlichen Causen. Dr. Stefanie Werinos-Sydow kam erst vor gut einem Jahr gemeinsam mit einer Rechtsanwältin und einer Konzipientin von der mit PwC Legal kooperierenden Einheit Oehner & Partner. Die Mandanten stammen oftmals aus dem Energie-, Infrastruktur- sowie Gesundheitssektor. Vergaberechtlich

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 16/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

begleitet PHH Bieter und Auftraggeber gleichermaßen. Unter anderem vertraut Szabo Scandic als Bieter in verschiedenen Ausschreibungen für Medizinprodukte auf die Kanzlei. Darüber hinaus ist das PHH-Team im Markt wie kaum eine andere Kanzlei visibel bei der Beratung zur Nutzung von Drohnen.
Team: 1 Eq.-Partnerin, 1 RA, 1 RAA
Partnerwechsel: Dr. Stefanie Werinos-Sydow (von Oehner & Partner)
Schwerpunkte: Vergaberecht für Auftraggeber und Bieter; Umwelt- u. Planungsrecht, Regulierung u.a. zur Nutzung von Drohnen. Branchen: Energie, Infrastruktur, Gesundheit; ➔*Finanzregulierung* in eigenem Team.
Mandate: Umwelt- u. Planungsrecht: Verbund bei UVP für neue Betriebserlaubnis des Wasserkraftwerks Laufnitzdorf (öffentl. bekannt); **Vergaberecht:** Szabo Scandic als Bieter bei div. Ausschreibungen für medizin. Großgeräte; Blachere als Bieter bei div. Beleuchtungsprojekten; Citycom Telekommunikation vergaberechtl. bei Aufbau eines 5G-Netzes für Geschäftskunden in der Steiermark (öffentl. bekannt).

■ SCHIEFER

Vergaberecht ✪✪✪✪

Bewertung: Das Team um Gründer und Namenspartner Martin Schiefer ist im Vergaberecht so präsent wie nur wenige andere Kanzleien, und das ausschließlich auf Auftraggeberseite. Die Schwerpunkte der Beratung liegen in den Branchen Gesundheit, Verkehr sowie zunehmend Bau- und Immobilien. So beriet die Kanzlei unter anderem den Fußballklub LASK bei der Ausschreibung sämtlicher Gewerke für den Neubau seines Stadions. Weiters stand Schiefer der Wien Holding im Zusammenhang mit einem geplanten Projekt zur Seite: der WH Arena, wo Schiefer die Ausschreibung eines strategischen Partners für die Mandantin übernahm. Im Gesundheitssektor vertraute unter anderem die NÖ Landesgesundheitsagentur auf das Know-how der Kanzlei. Auch die Stammmandantin Stadt Wien setzte erneut auf die Kanzlei und zog diese bei der Ausschreibung von Softwaredienstleistungen hinzu. Auf personeller Ebene herrschte dagegen Unruhe: Die Partner Dr. Ralf Blaha und Gabriele Kondert, die gemeinsam mit Schiefer 2018 die Kanzlei aus der Taufe gehoben hatten, machten sich selbstständig. Der Zugang von Rudolf Pekar ist ein Schritt, um diese Lücken zu schließen. Er kam Ende 2021 von Fellner Wratzfeld & Partner. Mit dem Zugang von drei weiteren Rechtsanwälten und drei Konzipienten steht die Kanzlei dennoch vor einem erheblichen Neuaufbau.
Stärken: Regionale Präsenz in den Bundesländern; IT-basierte Ausschreibungen; Vergaberecht v.a. für Auftraggeber in jeder Größe und Komplexität.
Oft empfohlen: Martin Schiefer („exzellenter Vergaberechtler mit einem sehr lösungsorientierten Beratungsansatz", Wettbewerber)
Team: 2 Eq.-Partner, 7 RA, 3 RAA
Partnerwechsel: Rudolf Pekar (von Fellner Wratzfeld & Partner), Dr. Ralf Blaha, Gabriele Kondert (je in eigene Kanzlei)
Schwerpunkte: Weit überwiegend für Auftraggeber tätig. Branchen u.a. Bauwirtschaft, Gesundheit, soziale Dienstleistungen, IT, Verkehr.
Mandate: Vergaberecht: Stadt Wien bei Ausschreibung von Softwaredienstleistungen; Wien Holding bei Ausschreibung einer strategischen Partnerschaft für Wien Arena; LASK bei Ausschreibung sämtl. Gewerke für Stadionneubau; Salzburger Regionalstadtbahn bei Ausschreibungen für Salzburger Lokalbahn S1/S11; Salzburg AG gutachterl. zur Vergabe von Leistungen zum Neubau eines Hotels auf der Schafbergspitze; FH Johanneum bei Ausschreibungen für Bau einer Einrichtung für Kranken- u. Pflegestudiengang; Holding Graz bei Ausschreibung für Abfallentsorgung; Land Steiermark zu System zur Einsatzdatenerfassung von Winterdienstfahrzeugen; AUVA bei Ausschreibung für Rehabilitationszentrum in Wien u. Unfallkrankenhaus in Klagenfurt; ÖGK, NÖ Landesgesundheitsagentur u. Krages bei Beschaffung von medizin. Geräten u. Material; AK Wien u.a. zu Software- u. Kreativdienstleistungen.

■ SCHÖNHERR

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪✪
Vergaberecht ✪✪

Bewertung: Im Öffentlichen Recht erreicht kaum eine Kanzlei die inhaltliche Breite und fachliche Tiefe der Großkanzlei. Speerspitze der Beratung ist die energierechtliche Regulierung. Ein Team um Bernd Rajal verbindet in diesem hochgradig zukunftsträchtigen Gebiet die Arbeit für heimische sowie zentral- und südosteuropäische Mandanten. Ähnlich wie Freshfields ist die Praxis zudem häufig in internationalen Causen mandatiert. Ein hervorragendes Beispiel aus dem Telekomsektor ist die Arbeit für SpaceX zum Aufbau eines satellitenbasierten Internetdienstes in zehn Ländern. Für solche Projekte oft unerlässlich ist die datenschutzrechtliche Beratung, für die Dr. Günther Leissler bei Wettbewerbern sehr anerkannt ist. Eine zweite Säule ist die traditionsreiche, umwelt- und planungsrechtliche Arbeit. Für sie steht bei vielen Marktteilnehmern unverändert Dr. Christian Schmelz, der die Kanzlei auf diesem Gebiet zum Platzhirsch neben Onz & Partner und Haslinger Nagele entwickelte. Die Kehrseite der Medaille ist, dass derzeit kein namhafter Nachfolger zu erkennen ist. Allerdings stehen jüngere Anwälte in den Startlöchern. Auf sie setzt die Kanzlei bei dem absehbaren Boom bei Anlagengenehmigungen im Energiesektor. Im Vergaberecht kommt die Kanzlei mit beharrlichen Schritten voran und gewann als neue Mandanten Ecoplus Alpin sowie eine ganze Reihe von Sektorauftraggebern, die mit Blick auf die Ermittlungen zum Baukartell Fragen zur vergaberechtlichen Compliance klären ließen.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 17/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Stärken: Infrastrukturgroßprojekte, Energieregulierung. Spezialkenntnisse in allen Bereichen des Öffentl. Wirtschaftsrechts.

Oft empfohlen: Dr. Christian Schmelz („Doyen im Umwelt- und Planungsrecht", „schätze ihn irrsinnig", beides Wettbewerber), Bernd Rajal („hat das Energierecht dort stark weiterentwickelt", Wettbewerber), Dr. Günther Leissler

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 7 RA, 8 RAA

Schwerpunkte: Sehr breite Beratung im Öffentl. Wirtschaftsrecht mit starkem Bezug zu Europarechts- u. Regulierungsthemen. Genehmigungsverfahren bei Energie-, Infrastruktur- u. Gewerbeprojekten ausschl. für Projektwerber. Vergaberecht für Bieter und Auftraggeber inkl. Spezialfragen (z.B. vergaberechtl. Compliance) in den Branchen Energie, Verkehr, Gesundheit.

Mandate: Regulierung: BASF lfd. zu Investition in Enzymproduktion an Novartis-Standort Kundl/Schaftenau; SpaceX bei Start von satellitenbasiertem Internetdienst Starlink in Österr. u. Osteuropa; ÖBB Infrastruktur, u.a. regulator. zur Produktion von Bahnstrom u. dessen Transport im öffentl. Stromnetz sowie in REMIT-Verfahren ggü. E-Control; BMK, u.a. zu EAG und Strompreisregulierung; Wiener Stadtwerke zu Ausgleichzahlungen für pandemiebedingten Geschäftseinbruch; Liechtenstein Group und PV Invest zu EAG; EBRD regulat. zu Reformprojekten für den Elektrizitätsmarkt in Georgien u. Usbekistan; lfd.: Österr. Apothekerkammer, Österr. Ärztekammer.

Umwelt- u. Planungsrecht: Flughafen Wien in UVP-Verfahren zu dritter Startbahn; Tiwag, u.a. zu zwei Pumpspeicherkraftwerken in Tirol; ImWind, Verbund Green Power, Püspök, Energiepark Bruck a.d. Leitha u.a. zu Windparks; Zellstoff Pöls zu Ausbau von Betriebsanlagen; lfd.: Internat. Rheinregulierung lfd. zu Hochwasserschutzprojekt ‚Rhesi', Asfinag.

Vergaberecht: Ecoplus Alpin bei Beschaffung einer Onlineplattform für Marketing u. Verkauf für 12 Bergbahnen; Techn. Museum Wien zu Ausschreibung für Neugestaltung und Umbaumaßnahmen; div. Auftraggeber zu Vergabe-Compliance i.Z.m. dem Baukartell.

■ SCHRAMM ÖHLER

Vergaberecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Anwälte von Schramm Öhler sind im Markt für ihr herausragendes Know-how bei komplexen Vergabeverfahren anerkannt und beraten vornehmlich Auftraggeber. Die Stellung der Kanzlei im Markt bestätigen Wettbewerber, die sie als „sehr aktiv und sehr sichtbar" beschreiben. Ein Beleg für das Können der Kanzlei sind Mandate von bedeutenden Auftraggebern wie der ÖBB und der Stadt Wien, aber auch der Bundesministerien für Klimaschutz und für Arbeit. Beide wandten sich für die Beschaffung von Kreativleistungen an die Kanzlei. Punkten kann das Team mit seiner Kompetenz an der Schnittstelle von Vergaberecht und branchenspezifischem Wissen, zum Beispiel im Bau- und Verkehrssektor. So überprüfte die Kanzlei für die ÖBB Infrastrukturtochter die Zuverlässigkeit diverser Bieter, die sich auf eine Ausschreibung beworben hatten und im Zuge des Baukartells Ermittlungen der BWB und der WKStA ausgesetzt sind. Mit ihren vier Standorten in Wien, Eisenstadt, St. Pölten und Feldkirch hat sich die Kanzlei inzwischen geografisch breit aufgestellt und drängt stärker ins regionale Beratungsgeschäft. Zudem holte sie zwölf neue Konzipienten an Bord. Damit hat die Kanzlei erheblich an Schlagkraft gewonnen und kann nun eine Vielzahl komplexer Causen gleichzeitig annehmen.

Stärken: Komplexe Vergabeverfahren.

Oft empfohlen: Dr. Matthias Öhler („fachlich nichts auszusetzen", „hohes Vergaberechtswissen", beides Wettbewerber), Christian Gruber („ressourcenschonende, sehr pragmatische und angenehme Zusammenarbeit", Mandant), Dr. Hannes Pesendorfer („kompetent, strukturiert, zielorientiert", Mandant)

Team: 8 Eq.-Partner, 6 RA, 21 RAA

Schwerpunkte: Umf. im Vergaberecht, überwiegend für Auftraggeber. Branchen u.a. Transport u. Verkehr, Bau, Gesundheitswesen, TK/Medien.

Mandate: Vergaberecht: ÖBB Infrastruktur bei Prüfung von Bietern in div. Vergabeverfahren wg. Baukartell-Ermittlungen; ÖGK bei Ausschreibung von zahntechn. Leistungen (10 Lose); NÖ Landesgesundheitsagentur u.a. zu Abrufverfahren aus bestehender Rahmenvereinbarung; Stadt Wien bei Vergabe von Schulverpflegung; Stadt Salzburg Immobilien zu Vergabeverfahren betreffend Umbau von Volksschule u. Kindergarten; Klima- u. Energiefond u.a. zu Beschaffung von fachl. Begleitung für Start-ups; Gesundheit Österreich vergaberechtl. u.a. zu Beauftragung des Covid-Prognosekonsortiums, Bundesministerium für Arbeit, BMK u.a. jeweils zu Ausschreibung von Kreativdienstleistungen.

■ SCWP SCHINDHELM

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪

Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis von SCWP Schindhelm ist wie kaum eine andere präsent bei Schieneninfrastrukturprojekten. Hier berät das Team um Dr. Hanno Liebmann vor allem Vergaben auf Auftraggeberseite, ist aber auch bei UVPen mandatiert, die mit den Projekten in Verbindung stehen. Ein Beleg für die ausgewiesene eisenbahnrechtliche Expertise des Teams ist die Arbeit für Schiene Salzburg, Land Salzburg und Schiene Oberösterreich: gemeinsam mit weiteren Auftraggebern aus Deutschland schlossen sie ein grenzüberschreitendes Vergabeverfahren über 500 Schienenfahrzeugen ab, dessen Gesamtvolumen vier Milliarden Euro betrug. Abseits des Eisenbahnrechts holte unter anderem das

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 18/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte
Autor: Raphael Arnold

Kepler Universitätsklinikum in Linz die Kanzlei im Zuge des Neubaus eines Traktes mit ins Boot, ebenso die Ärztekammer und das Land Oberösterreich bei mehreren vergaberechtlichen Causen. In Oberösterreich ist vor allem Edwin Scharf visibel, den die Kanzlei 2021 neben zwei Salary-Partnern zum Equity-Partner ernannte.

Stärken: Starke Vernetzung bei öffentlichen Auftraggebern in OÖ. Eisenbahn-Infrastrukturprojekte.

Oft empfohlen: Dr. Hanno Liebmann („kompetent und serviceorientiert", Mandant; Umwelt- u. Planungsrecht, Vergaberecht)

Team: 3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 1 Counsel, 4 RAA

Partnerwechsel: Stella Zankl (zu Stadler Rail)

Schwerpunkte: Umf. im Öffentl. Bau-, Planungs- u. Umweltrecht, Projekt- und Liegenschaftsentwicklungen, inkl. UVP, SUP und IPPC-Anlagengenehmigungen. Im Vergaberecht in OÖ traditionell für öffentl. Auftraggeber tätig, in Wien vielfach auch bieterseitig, v.a. für Bauunternehmen. Bes. Kompetenz bei Eisenbahninfrastrukturprojekten. Weitere Schwerpunkte: Energie, Entsorgung, Verkehr, Altlasten, Bergbau. Über exklusive Kooperation und gemeinsame Dachmarke mit Schindhelm u.a. eigenes Büro in Brüssel.

Mandate: Umwelt- u. Planungsrecht: Stadtgemeinde Leonding in Verfahren gegen geplante ÖBB-Hochgeschwindigkeitsstrecke; Ardex öffentlich-rechtlich u. a. zu Fragen der Produktsicherheit und Produktzulassungsverfahren; Netz OÖ umf. anlagenrechtl. zu Projekt ‚Stromversorgung Mühlviertel'. **Vergaberecht:** Land Salzburg, Schiene Salzburg u. Schiene OÖ zu grenzüberschr. Beschaffung neuer Schienenfahrzeuge; Kepler Universitätsklinikum zu Ausschreibungen bzgl. des Neubaus eines Kliniktraktes; Krisenstab des Landes OÖ vergabrechtl. im Zusammenhang mit Corona-Pandemie; Ärztekammer OÖ zu Ausschreibung von Bauleistungen u. Softwarebeschaffung; Land OÖ zu div. Ausschreibungen u.a. zur Vergabe von Call-Center-Dienstleistungen u. in NPV zu Vergabeverfahren für Bau einer Landesstraße.

■ SHMP SCHWARTZ HUBER-MEDEK PALLITSCH

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪

Bewertung: Die Spezialkanzlei für Öffentliches Recht stützt ihre Beratung auf drei Säulen, in denen ihr anerkanntes Know-how zukommt: im Vergaberecht, im Glücksspielrecht und im Umwelt- und Planungsrecht. In letzterem Bereich ist die Partnerin Dr. Katharina Huber-Medek renommiert und berät laufend Anlagenbetreiber und Entsorgungsunternehmen in umfangreichen, strittigen UVP-Verfahren wie im Fall der niederösterreichischen Zitronensäurefabrik von Jungbunzlauer. Ein Mandant hebt hervor, dass die Arbeit „im Vergabe- und Bauvertragsrecht sehr positiv zu bewerten" sei. Dafür stehen die Partner Dr. Philipp Pallitsch, der in den Augen von Wettbewerbern stärker Profil gewinnt, und Dr. Walter Schwartz. Letzterer ist neben dem Vergaberecht einer der angesehenen Spezialisten für das Glücksspielrecht.

Stärken: Öffentl.-rechtl. Verfahren inkl. VfGH-Anträge u. Glücksspielrecht.

Oft empfohlen: Dr. Katharina Huber-Medek (Umwelt- u. Planungsrecht; „nutzt ihr Gespür für die Belange von Behörden", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 7 RAA

Schwerpunkte: Die gesamte Palette des Öffentl. Rechts, insbes. Vergaberecht (überwiegend für Auftraggeber) u. Projektgeschäft (Umwelt-, Öffentl. Bau- u. Raumordnungsrecht, Abfall-, Wasserrecht). Zudem Verfassungsrecht u. Nischenberatung im Glücksspielrecht.

Mandate: Regulierung: Wettanbieter in div. Verfahren wg. Verstößen gg. Wiener Wettengesetz; Stadt Wien in Auseinandersetzung um Auskunftspflicht ggü. Medien. **Vergaberecht:** Innsbrucker Verkehrsbetriebe bei Vergabe von Fahrleitungsbauarbeiten; AMA bei Beschaffung von Kreativ- u. Agenturdienstleistungen; Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds bei Rahmenvereinbarung für Implacementstiftung Wiener Fachkräfteinitiative. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Jungbunzlauer Austria, Netz Niederösterreich u. Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf in UVP-Verfahren um Zitronensäurefabrik (öffentl. bekannt); div. Entsorgungsunternehmen in UVP-Verfahren zur Abfallbehandlung; Gemeinde in außerordentl. Revision vor VwGH zu wasserrechtl. Angelegenheit.

■ WOHLMUTH

Umwelt/Planung/Regulierung ✪

Bewertung: Dieter Wohlmuth hat mit einer zukunftsträchtigen Spezialisierung auf Genehmigungsverfahren für Wind- und Solarenergieanlagen in der Steiermark in den vergangenen vier Jahren eine erfolgreiche Boutique aufgebaut. Dazu tragen Leuchtturmmandate wie das Power-to-Gas-Projekt ‚Renewable Gasfield' der Energie Steiermark bei, zu dem die Einheit im Genehmigungsverfahren beriet. Ein weiterer neuer Mandant im Energiesektor ist Windheimat. Inzwischen beschäftigt die Kanzlei bereits eine Rechtsanwaltsanwärterin. Mit dem von Regierungsseite geplanten Ausbau erneuerbarer Energien erscheint ein weiteres Wachstum in den kommenden Jahren absehbar.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: UVP-Verfahren für Wind- u. Sonnenenergieanlagen. Auch Immobilientransaktionen u. Bauverfahren.

Mandate: Regulierung: MyAcker in Auseinandersetzung um Öffnungszeiten mobiler Kaufshops. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Energie Steiermark bei Genehmigung für Power-to-Gas-Anlage; Windheimat bei UVP-Genehmigung zu Windpark Stanglalm; ÖBF in UVP zu Windpark Pretul 1 u. 2; WindLandKraft bei Genehmigungen von div. Photovoltaik- u. Windkraftanlagen;

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 22.09.2022
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 89.678 mm² | Erscheinungsform: periodisch Seite: 172-191 19/19

CLIP media service

Thema: FSM Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Püspök-Gruppe bei Genehmigungen von div. Windkraftanlagen; Renercon, u.a. raumordnungsrechtl. zu Photovoltaikanlagen in Ostösterr.; Salzstiegl Tourismus bei Repowering von Windpark; Windkraft Simonsfeld u. VentuReal zu Standortentwicklungen; Regionalentwicklung Leitner & Partner ZT bei div. UVP-Verfahren.

■ WOLF THEISS

Umwelt/Planung/Regulierung ✪✪✪✪
Vergaberecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis ist im Markt hoch angesehen und berät ihre Mandanten sowohl zu vergaberechtlichen als auch in umwelt-, planungs- sowie regulierungsrechtlichen Fragen. Eine Leuchtturmcausa der WT-Vergaberechtler um Manfred Essletzbichler stellt die umfängliche Begleitung des Covid-19 Testanbieters Lifebrain dar, als Bieterin in Ausschreibungen ebenso wie in einer Reihe von Nachprüfungsverfahren. Zusätzlich beriet WT das Unternehmen auch in einer Vielzahl von regulatorischen Fragen, angefangen bei dem Markteintritt in Österreich bis hin zur Vertretung in Verfahren gegen die Ärztekammer. Im Vergaberecht ist das Team zudem in der Beratung von Kultureinrichtungen visibel. So setzen unter anderem das Kunsthistorische Museum, die Albertina sowie das Schloß Belvedere auf das Know-how von Salary-Partnerin Silvia Fessl. Die Aktivität der Kanzlei in diesem Sektor illustriert, wie breit die Kanzlei vergaberechtlich aufgestellt ist. Ebenfalls sehr präsent im Markt sind die Regulatorik-Spezialisten um Dr. Kurt Retter. So vertraute beispielsweise der Infrastrukturbetreiber Cellnex im Rahmen des Kaufs von Telekommunikationsmasten von CK Hutchison Holdings auf WT-Anwälte, die sowohl zu den regulatorischen Aspekten des Erwerbs als auch zum Investitionsschutz berieten. Daneben berät WT unter anderem die Wiener Linien zu laufenden Projekten. Im Hinblick auf die Besetzung des öffentlich-rechtlichen Teams konnte sich die Kanzlei auf Substitutenebene verstärken, was ihr auch in Zukunft ermöglicht, die hohe Auslastung zu bewältigen.

Stärken: Vergaberecht in den Branchen Verkehr, Kultur u. Gesundheit. Umwelt- u. Planungsrecht insbes. bei Windenergie- u. Stadtentwicklungsprojekten. Fachbereichsübergreifende Beratung.

Oft empfohlen: Manfred Essletzbichler (Vergaberecht; „sehr, sehr gut", Wettbewerber), Dr. Kurt Retter (Öffentl. Wirtschaftsrecht)

Team: 3 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 2 Counsel, 7 RA, 6 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Vergaberecht inkl. NPV gleichermaßen für Auftraggeber und Bieter. Breiter Beratungsansatz im Umwelt- u. Planungsrecht (u.a. UVP, Bau-, Raumordnungs- u. Wasserrecht sowie genehmigungsrechtl. Begleitung von ➔*M&A-Transaktionen*), Branchen: Verkehr, Einzelhandel, Immobilien, Gesundheit, Kultur. Compliance über ➔*Konfliktlösungspraxis*.

Mandate: Regulierung: Cellnex regulator. sowie zu Investitionskontrolle bei Kauf von TK-Masten von CK Hutchison Holdings; Lifebrain zu Markteintritt in Österreich, zu Covid-19-Tests, u.a. in Verfahren gg. Ärztekammer wegen Vorwurf unlauteren Wettbewerbs sowie regulator. bei Verkauf von Lifebrain an Cerba HealthCare. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Goha Immobilien zu Planung u. Bau von Wasserspaßpark in Parndorf; lfd.: McArthurGlen u.a. bei Renovierung der DOC Parndorf u. Salzburg; Wiener Linien bei Aus- u. Umbau des Betriebsbahnhofs Kagran. **Vergaberecht:** Lifebrain als Bieter in Ausschreibung für Covid-Test sowie in div. NPV; Albertina bei Ausschreibung von Sicherheitsdienstleitungen (2 Lose) sowie zu Kunsttransporten; KHM-Museumsverband bei Ausschreibung von Kunsttransporten; Betreibergesell. Schloss Schönbrunn bei Ausschreibung von Planungs- und Bauleistung für Ausbau von Schauräumen sowie zu Beschaffungen für Museumsshop; Museum Belvedere bei Ausschreibung von Lagereinrichtungen für Kunst und zu Stuckrestaurierung; Wiener Gesundheitsverbund Projektentwicklungs- u. Baumanagement im Zusammenhang mit Investitions- und Restrukturierungsprogramm sowie bei Ausschreibung von Projektmanagement-Softwareplattform; TK Aufzüge als Bieter in Ausschreibung der BBG einschl. NPV; Landesregierung NÖ u.a. vergaberechtl. zu Planung u. Errichtung von Linearbeschleunigern für die Radioonkologie am Krankenhauses Krems; Wiener Gesundheitsverbund zu Beschaffung medizin. Geräte.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 22.09.2022 für FSM Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2022 - www.clip.at